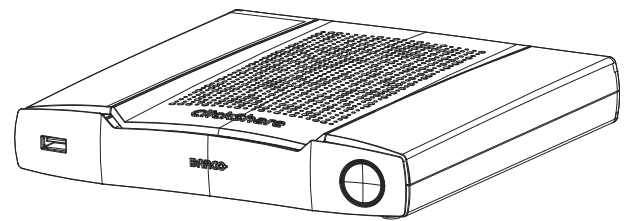


CX-50



Installationshandbuch

Barco NV

Beneluxpark 21, 8500 Kortrijk, Belgium
www.barco.com/en/support
www.barco.com

Registered office: Barco NV

President Kennedypark 35, 8500 Kortrijk, Belgium
www.barco.com/en/support
www.barco.com

Änderungen

Diese Publikation wird „wie besehen“ zur Verfügung gestellt, ohne jegliche Garantien, weder ausdrücklich noch impliziert, einschließlich, aber nicht ausschließlich, implizierter Garantien der Handelsfähigkeit oder Eignung für einen gewissen Zweck. Barco kann jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Verbesserungen bzw. Änderungen an den in der vorliegenden Dokumentation angeführten Produkten oder Programmen vornehmen.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Die hierin enthaltenen Informationen werden regelmäßig aktualisiert; diese Änderungen werden in neue Ausgaben der Publikation eingefügt.

Die aktuellen Ausgaben von Barco-Handbüchern können auf der Barco-Website www.barco.com oder der geschützten Barco-Website <https://www.barco.com/en/signin> heruntergeladen werden.

Urheberrecht ©

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von BARCO darf kein Teil dieser Publikation kopiert, vervielfältigt oder übersetzt werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Barco darf das Dokument nicht aufgezeichnet, übertragen oder in einem Recherchiersystem gespeichert werden.

Warenzeichen

Alle in dieser Betriebsanleitung verwendeten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle genannten Marken- und Produktnamen sind nur als Beispiel gedacht und sind keine Werbung für die Produkte oder deren Hersteller.

Markenzeichen

USB Typ C™ und USB C™ sind Markenzeichen von USB Implementers Forum.

Hinweise zum HDMI-Markenzeichen



Die Begriffe HDMI, HDMI High Definition Multimedia Interface und das HDMI-Logo sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen von HDMI Licensing Administrator, Inc.

Reaktion auf Sicherheitsvorfälle des Produkts

Als globaler Marktführer im Technologiebereich engagiert sich Barco dafür, unseren Kunden sichere Lösungen und Dienstleistungen bereitzustellen und gleichzeitig Barcos geistiges Eigentum zu schützen. Wenn wir Bedenken im Hinblick auf die Sicherheit eines Produkts erhalten, wird unverzüglich der Prozess zur Reaktion auf Sicherheitsvorfälle des Produkts ausgelöst. Um bestimmte Sicherheitsbedenken anzusprechen oder Sicherheitsprobleme im Hinblick auf Barco-Produkte zu melden, informieren Sie uns bitte über die Kontaktinformationen, die Sie unter <https://www.barco.com/psirt> finden. Um unsere Kunden zu schützen, legt Barco Sicherheitsschwachstellen nicht öffentlich offen und bestätigt diese auch nicht, bis Barco eine Analyse des Produkts durchgeführt und eine Fehlerbehebung und/oder Maßnahmen zur Einschränkung veröffentlicht hat.

Patentschutz

Beachten Sie www.barco.com/about-barco/legal/patents.

Garantie und Schadenersatz

Barco übernimmt eine Garantie auf mängelfreie Fertigung als Teil der rechtlich vorgeschriebenen Garantiebedingungen. Der Käufer hat nach Erhalt die gelieferte Ware unverzüglich auf Transportschäden sowie auf Material- und Fertigungsfehler zu prüfen. Beanstandungen sind BARCO unmittelbar schriftlich anzuzeigen.

Die Garantiefrist beginnt am Tag des Gefahrübergangs, im Falle von Spezialesystemen und Software am Tag der Inbetriebnahme, spätestens 30 Tage nach Gefahrübergang. Im Falle einer berechtigten Mängelrüge kann Barco innerhalb einer angemessenen Frist den Mangel nach eigenem Ermessen entweder reparieren oder Ersatz liefern. Falls diese Maßnahme sich als unmöglich oder erfolglos erweist, kann der Käufer eine Reduzierung des Kaufpreises oder eine Aufhebung des Vertrages verlangen (Wandelung). Alle sonstigen Ansprüche, insbesondere solche auf Entschädigung für mittelbare oder unmittelbare Schäden und auch Schäden, die auf den Betrieb von Software sowie auf andere Dienstleistungen, die von Barco als Bestandteil

des Systems oder als unabhängige Dienstleistung erbracht werden, zurückgeführt werden, sind ungültig, es sei denn, der Schaden ist nachgewiesenermaßen auf die Abwesenheit von schriftlich garantierten Eigenschaften zurückzuführen oder in Folge von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens Barco entstanden.

Alle Garantieansprüche des Kunden erlöschen, wenn der Kunde oder ein Dritter Änderungen oder Reparaturen an Waren, die von Barco geliefert wurden, durchführt oder wenn die Waren unsachgemäß behandelt werden, insbesondere wenn die Systeme unsachgemäß in Betrieb genommen oder betrieben werden oder wenn die Waren nach Gefahrübergang Einflüssen ausgesetzt werden, die nicht vertraglich vereinbart worden sind. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Systemausfälle, die auf Programme oder spezielle elektronische Schaltkreise zurückzuführen sind, die vom Kunden bereitgestellt werden, z. B. Schnittstellen. Normaler Verschleiß sowie normale Wartung fallen ebenfalls nicht unter die von Barco übernommene Garantie.

Die Umweltbedingungen sowie die Wartungs- und Instandhaltungsbestimmungen, die in diesem Handbuch angegeben werden, sind vom Kunden einzuhalten.

Produktspezifische Endbenutzer-Lizenzvereinbarung von BarcoClickShare¹

DIE NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR DIE SOFTWARE WERDEN DURCH DIESE PRODUKTSPEZIFISCHE LIZENZVEREINBARUNG (EULA) UND DIE HIER BEIGEFÜGTE ALLGEMEINE EULA VON BARCO FESTGELEGT.

BITTE LESEN SIE DIESES DOKUMENT SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DIE SOFTWARE ÖFFNEN ODER HERUNTERLADEN UND VERWENDEN.

AKZEPTIEREN SIE DIE LIZENZ NICHT UND INSTALLIEREN, DOWNLOADEN, NUTZEN ODER KOPIEREN SIE DIE GESAMTE SOFTWARE ODER TEILE DAVON NICHT, ES SEI DENN, SIE KÖNNEN DEN BEDINGUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG ZUSTIMMEN.

1. Anspruchsberechtigung

Barco ClickShare (die „Software“) wird als drahtlose Präsentationslösung angeboten, die die in der jeweiligen Dokumentation näher beschriebenen jeweiligen Softwarekomponenten enthält.

Die Software kann beim Kauf von und gegen Zahlung des entsprechenden Kaufpreises an einen autorisierten Distributor oder Wiederverkäufer der ClickShare Base Unit und Button oder Download der autorisierten ClickShare-Anwendungen (jeweils ein „Barco ClickShare-Produkt“) verwendet werden.

- **Nutzungsdauer**

Die Software kann unter den Bedingungen dieser EULA ab dem Datum der ersten Nutzung des Barco ClickShare-Produkts verwendet werden, solange Sie dieses Barco ClickShare-Produkt betreiben.

- **Bereitstellung und Nutzung**

Die Software darf nur in Verbindung mit einem Barco ClickShare-Produkt gemäß der von Barco für dieses Produkt herausgegebenen Dokumentation verwendet werden.

2. Support

Die Software unterliegt den Garantiebedingungen in der zusätzlichen Garantie von Barco. Die Wartung, einschließlich der Bereitstellung von Software-Upgrades und -Updates, und der Helpdesk-Support sind nach Ihren Wünschen zu den Bedingungen der damaligen zusätzlichen Garantie von Barco erhältlich.

Höhere Wartungs- und Support-Level können zum Zeitpunkt des Produktverkaufs oder während der Barco ClickShare Produkt- und/oder Software-Garantiezeit erworben werden.

Höhere Wartungs- und Support-Level können im Rahmen einer zusätzlichen Bestellung und Zahlung in die erste Transaktion einbezogen werden. Es wird dringend empfohlen, den Wartungs- und Supportvertrag ohne Unterbrechung aufrechtzuerhalten. Barco behält sich das Recht vor, die Wartung nach einer Unterbrechung durch den Kunden nicht wieder aufzunehmen.

3. Nutzungsbedingungen

Die Software kann gemäß der Beschreibung in der beigefügten Barco EULA verwendet werden.

Im Falle von Konflikten oder Inkonsistenzen haben die Bestimmungen dieser produktspezifischen EULA Vorrang vor der allgemeinen EULA von Barco.

1: Im Falle von Unterschieden oder Inkonsistenzen zwischen den Übersetzungen der EULA und dem englischen Text der EULA ist der englische Text maßgebend.

Bei (versehentlicher oder sonstiger) Nichteinhaltung (z. B. wenn die tatsächliche Nutzung die nachstehend genehmigte Nutzung überschreitet) hat Barco die Möglichkeit, den Zugriff auf die Software so lange auszusetzen, bis die Nichteinhaltung behoben ist, andernfalls kann Barco den Lizenzvertrag wie hier beschrieben kündigen.

4. Datenschutz

Sie sind für die Verarbeitung personenbezogener Daten verantwortlich, die über die Software verarbeitet werden. Daher bleiben Sie für die Einhaltung aller geltenden Datenschutzgesetze und für die Umsetzung und Aufrechterhaltung der Datenschutz- und Sicherheitsmaßnahmen (insbesondere für Komponenten, die Sie bereitstellen oder kontrollieren) allein verantwortlich. Barco lehnt diesbezüglich jedwede Haftung ab.

Barco hat eine spezielle Datenschutzerklärung für die ClickShare-Softwareanwendung für mobile Endgeräte erstellt, in der die Verarbeitung personenbezogener Daten über diese Anwendung beschrieben wird (<http://www.barco.com/en/about-barco/legal/privacy-policy/clickshare-app>).

5. Sonstige Bestimmungen

- **Open Source-Komponenten**

Die Software umfasst Softwarekomponenten, die unter einer Open-Source-Lizenz veröffentlicht wurden.

Eine Liste der verwendeten Komponenten von Drittanbietern ist in den README-Dateien der Software im Abschnitt „My Barco“ (Mein Barco) auf der Website von Barco oder über andere Wege (online) verfügbar.

Wie in der beigefügten EULA von Barco beschrieben, gelten die anwendbaren Lizenzbedingungen, Hinweise zum Copyright und ggf. Quellcode-Zugangsbedingungen.

- **Datenspeicherung**

Barcos Recht zur Nutzung und Speicherung von funktionalen Informationen (Abschnitt 10.2 der EULA) gilt über die Laufzeit dieser EULA hinaus.

Produktspezifische Datenschutzerklärung zu Barco ClickShare

Sie sind für die Verarbeitung personenbezogener Daten verantwortlich, die über die Software verarbeitet werden. Daher bleiben Sie für die Einhaltung aller geltenden Datenschutzgesetze und für die Umsetzung und Aufrechterhaltung der Datenschutz- und Sicherheitsmaßnahmen (insbesondere für Komponenten, die Sie bereitstellen oder kontrollieren) allein verantwortlich. Barco lehnt diesbezüglich jedwede Haftung ab. Barco hat eine spezielle Datenschutzerklärung für die ClickShare-Softwareanwendung für mobile Endgeräte erstellt, in der die Verarbeitung personenbezogener Daten über diese Anwendung beschrieben wird (<http://www.barco.com/en/about-barco/legal/privacy-policy/clickshare-app>).

Über die Software kann Barco technische Informationen zur (i) Funktionsweise sowie zur Funktionalität der Produkte, die durch die Software verbunden sind, und/oder (ii) von Ihnen bereitgestellte oder durch Ihre Nutzung der Software erzeugte Informationen („Funktionale Informationen“) erfassen. Barco kann diese funktionalen Informationen verwenden, um Ihrem Unternehmen Produkt- und Dienstleistungsangebote zu unterbreiten, sowie zu Analysezwecken, zur Entwicklung und Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen und/oder für den Zugriff Dritter auf diese funktionalen Informationen. Dies erfolgt auf der Grundlage von Barcos legitimen Interesse der Marktbewertung, der Bewertung und Verbesserung der eignen Produkte sowie zu Forschungs- und Entwicklungszwecken. Alle Kenntnisse, Erfindungen und Werke, die von Barco aus den funktionalen Informationen abgeleitet werden, sind ausschließliches Eigentum von Barco.

Bereitstellungen von Open Source-Software

Dieses Produkt umfasst Softwarekomponenten, die unter einer Open Source-Lizenz veröffentlicht wurden. Eine Kopie des Quellcodes steht auf Anfrage zur Verfügung, wenn Sie sich an Ihren Barco-Kundendienstbeauftragten wenden.

JEDE SEPARATE OPEN SOURCE-SOFTWAREKOMPONENTE UND JEDE DARAUF BEZOGENE DOKUMENTATION WIRD SO, OHNE AUSDRÜCKLICHE NOCH STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNG, WIE U. A. FÜR DIE BESCHREIBUNGEN DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WIE SIE IST ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. IN KEINEM FALL IST DER URHEBERRECHTEINHABER ODER EIN ANDERER MITWIRKENDER HAFTBAR FÜR DIREKTE, INDIREKTE, BESONDERE, BUßGELDBEZOGENE ODER FOLGESCHÄDEN, AUCH WENN SIE ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDEN, UNGEACHTET DER URSACHE UND UNABHÄNGIG VON JEDLICHER HAFTUNGSTHEORIE, GLEICHGÜLTIG OB VERTRAGSHAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGE HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIEßLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGES), DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER OPEN SOURCE-SOFTWARE RESULTIEREN. WEITERE INFORMATIONEN/DETAILS FINDEN SIE IN DER JEWELIGEN OPEN SOURCE-LIZENZ.

Das Urheberrecht jeder Open Source-Softwarekomponente liegt beim entsprechenden ursprünglichen Urheberrechteinhaber, jedem weiteren Mitwirkenden und/oder ihren jeweiligen Beauftragten, der in der entsprechenden Dokumentation, dem Quellcode, der README-Datei oder an anderer Stelle benannt wird. Sie sind nicht befugt, die entsprechenden Urheberrechte zu entfernen, zu verschleiern oder anderweitig zu verändern.

Sie erkennen an, dass Sie die Bedingungen jeder separaten Open Source-Softwarelizenz erfüllen werden.

Für die Entwicklung der Software wurden folgende Open Source-Softwarekomponenten verwendet:

PAKET	VERSION	SPEICHERORT_QUELLE
alsa-lib	1.1.7	ftp://ftp.alsa-project.org/pub/lib
alsa-plugins	1.1.1	ftp://ftp.alsa-project.org/pub/plugins
alsa-utils	1.1.7	ftp://ftp.alsa-project.org/pub/utils
arphic-uming-fonts	20080216	http://archive.ubuntu.com/ubuntu/pool/main/t/ttf-arphic-uming
avahi	0.7	https://github.com/lathiat/avahi/releases/download/v0.7
bellagio	0.9.3	http://downloads.sourceforge.net/project/omxil/omxil/Bellagio%200.9.3
bitstream	1.4	https://get.videolan.org/bitstream/1.4
bluez5_utils	5.50	https://cdn.kernel.org/pub/linux/bluetooth
bluez5_utils-headers	5.50	https://cdn.kernel.org/pub/linux/bluetooth
bridge-utils	1.6	https://cdn.kernel.org/pub/linux/utils/net/bridge-utils
busybox	1.29.3	http://www.busybox.net/downloads
bzip2	1.0.8	https://sourceware.org/pub/bzip2
c-ares	1.15.0	https://c-ares.haxx.se/download
ca-certificates	20190110	http://snapshot.debian.org/archive/debian/20190513T145054Z/pool/main/c/ca-certificates
collectd	5.7.2	http://collectd.org/files
crda	4.14	https://git.kernel.org/pub/scm/linux/kernel/git/mcgrof/crda.git/snapshot
cryptsetup	2.0.6	https://cdn.kernel.org/pub/linux/utils/cryptsetup/v2.0
dbus	1.12.16	http://dbus.freedesktop.org/releases/dbus
dejavu-fonts	2.34	http://downloads.sourceforge.net/project/dejavu/dejavu/2.34
devmem2	1	http://bootlin.com/pub/mirror
dhcp	4.3.6	http://ftp.isc.org/isc/dhcp/4.3.6
dnsmasq	2.79	http://thekelleys.org.uk/dnsmasq
dosfstools	4.1	https://github.com/dosfstools/dosfstools/releases/download/v4.1
dropbear	2018.76	http://matt.ucc.asn.au/dropbear/releases
dvblast	3.4	https://get.videolan.org/dvblast/3.4
e2fsprogs	1.44.5	https://cdn.kernel.org/pub/linux/kernel/people/tytso/e2fsprogs/v1.44.5
efibootmgr	15	https://github.com/rhboot/efibootmgr/archive/15
efitools	v1.7.0	git://git.kernel.org/pub/scm/linux/kernel/git/jejb/efitools.git

PAKET	VERSION	SPEICHERORT_QUELLE
efivar	35	https://github.com/rhboot/efivar/archive/35
elfutils	0.176	https://sourceware.org/elfutils/ftp/0.176
eudev	3.2.7	http://dev.gentoo.org/~blueness/eudev
expat	2.2.7	http://downloads.sourceforge.net/project/expat/expat/2.2.7
faad2	2.8.8	http://downloads.sourceforge.net/project/faac/faad2-src/faad2-2.8.0
fbset	2.1	http://users.telenet.be/geertu/Linux/fbdev
fbv	1.0b	http://s-tech.elsat.net.pl/fbv
ffmpeg	3.4.6	http://ffmpeg.org/releases
file	5.36	ftp://ftp.astron.com/pub/file
flashrom	1.0	http://download.flashrom.org/releases
flex	2.6.4	https://github.com/westes/flex/files/981163
fontconfig	2.13.1	http://fontconfig.org/release
freetype	2.9.1	http://download.savannah.gnu.org/releases/freetype
gdb	8.1.1	http://ftpmirror.gnu.org/gdb
giflib	5.1.4	http://downloads.sourceforge.net/project/giflib
gnu-efi	3.0.9	http://downloads.sourceforge.net/project/gnu-efi
gnupg2	2.2.17	https://gnupg.org/ftp/gcrypt/gnupg
grub	2.02-beta2	https://github.com/coreos/grub/releases
gst1-libav	1.14.4	http://gststreamer.freedesktop.org/src/gst-libav
gst1-plugins-bad	1.14.4	https://gststreamer.freedesktop.org/src/gst-plugins-bad
gst1-plugins-base	1.14.4	https://gststreamer.freedesktop.org/src/gst-plugins-base
gst1-plugins-good	1.14.4	https://gststreamer.freedesktop.org/src/gst-plugins-good
gst1-vaapi	1.14.4	https://gststreamer.freedesktop.org/src/gstreamer-vaapi
gststreamer1	1.14.4	https://gststreamer.freedesktop.org/src/gstreamer
gzip	1.9	http://ftpmirror.gnu.org/gzip
hostapd	40e2dcfdf4-e27191d4fb9e-dc6c10337868-b90acf	https://source.codeaurora.org/quic/la/platform/external/wpa_supplicant_8
htop	2.2.0	http://hisham.hm/htop/releases/2.2.0
i2c-tools	4.1	https://www.kernel.org/pub/software/utils/i2c-tools
ibmswtpm	4769	http://ibmswtpm.sourceforge.net/
icu	60.2	http://download.icu-project.org/files/icu4c/60.2
iperf	2.0.13	http://downloads.sourceforge.net/project/iperf2

PAKET	VERSION	SPEICHERORT_QUELLE
iproute2	4.19.0	https://cdn.kernel.org/pub/linux/utils/net/iproute2
iptables	1.8.2	http://ftp.netfilter.org/pub/iptables/files
iw	4.14	https://cdn.kernel.org/pub/software/network/iw
jansson	2.12	http://www.digip.org/jansson/releases
jose	10	https://github.com/latchset/jose/releases/download/v10
jpeg-turbo	2.0.1	http://downloads.sourceforge.net/project/libjpeg-turbo/2.0.1
json-c	0.13.1	https://s3.amazonaws.com/json-c_releases/releases
jsoncpp	1.8.4	https://github.com/open-source-parsers/jsoncpp/archive/1.8.4
kmod	25	https://cdn.kernel.org/pub/linux/utils/kernel/kmod
libaio	0.3.111	https://releases.pagure.org/libaio
libarchive	3.3.3	http://www.libarchive.org/downloads
libassuan	2.5.2	ftp://ftp.gnupg.org/gcrypt/libassuan
libbsd	0.10.0	https://libbsd.freedesktop.org/releases
libconfig	v1.7.2	http://www.hyperrealm.com/libconfig/archive/v1.7.2
libcurl	7.65.3	https://curl.haxx.se/download
libdaemon	0.14	http://0pointer.de/lennart/projects/libdaemon
libdri2	4f1eef3183df2-b270c3d5cbe-f07343ee5127-a6a4	https://github.com/robclark/libdri2/archive/4f1eef3183df2b270c3d5cbef07343ee5127a6a4
libdrm	2.4.97	http://dri.freedesktop.org/libdrm
libedit	20180525-3.1	http://www.thrysoee.dk/editline
libepoxy	1.5.2	http://ftp.gnome.org/pub/gnome/sources/libepoxy/1.5
libestr	0.1.10	http://libestr.adiscon.com/files/download
libev	4,24	http://dist.schmorp.de/libev/Attic
libevdev	1.6.0	http://www.freedesktop.org/software/libevdev
libevent	2.1.8-stable	https://github.com/libevent/libevent/releases/download/release-2.1.8-stable
libfastjson	v0.99.8	https://github.com/rsyslog/libfastjson/archive/v0.99.8
libffi	v3.3-rc0	https://github.com/libffi/libffi/archive/v3.3-rc0
libgcrypt	1.8.4	https://gnupg.org/ftp/gcrypt/libgcrypt
libglib2	2.56.4	http://ftp.gnome.org/pub/gnome/sources/glib/2.56
libgpg-error	1,33	ftp://ftp.gnupg.org/gcrypt/libgpg-error
libhttpparser	v2.9.0	https://github.com/nodejs/http-parser/archive/v2.9.0
libical	1.0.1	https://github.com/libical/libical/releases/download/v1.0.1
libksba	1.3.5	ftp://ftp.gnupg.org/gcrypt/libksba

PAKET	VERSION	SPEICHERORT_QUELLE
liblogging	1.0.6	http://download.rsyslog.com/liblogging
libnl	3.4.0	https://github.com/thom311/libnl/releases/download/libnl3_4_0
libnpth	1.6	https://www.gnupg.org/ftp/gcrypt/npth
libnspr	4.20	https://ftp.mozilla.org/pub/mozilla.org/nspr/releases/v4.20/src
libnss	3.42.1	https://ftp.mozilla.org/pub/mozilla.org/security/nss/releases/NSS_3_42_1_RTM/src
libogg	1.3.3	http://downloads.xiph.org/releases/ogg
libopenssl	1.1.1c	https://www.openssl.org/source
libopusenc	0.2.1	https://downloads.xiph.org/releases/opus
libpcap	1.9.0	http://www.tcpdump.org/release
libpciaccess	0.14	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
libpng	1.6.37	http://downloads.sourceforge.net/project/libpng/libpng16/1.6.37
libpthread-stubs	0.4	http://xcb.freedesktop.org/dist
libqrencode	4.0.0	http://fukuchi.org/works/qrencode
libresample	0.1.3	ftp://ftp.ubuntu.com/ubuntu/pool/universe/libr/libresample
libsamplerate	0.1.9	http://www.mega-nerd.com/SRC
libselinux	2.8	https://raw.githubusercontent.com/wiki/SELinuxProject/selinux/files/releases/20180524
libsepol	2.8	https://raw.githubusercontent.com/wiki/SELinuxProject/selinux/files/releases/20180524
libsha1	0.3	https://github.com/dottedmag/libsha1/archive/0.3
libsndfile	1.0.28	http://www.mega-nerd.com/libsndfile/files
libtool	2.4.6	http://ftpmirror.gnu.org/libtool
libusb	1.0.22	https://github.com/libusb/libusb/releases/download/v1.0.22
libusb-compat	0.1.5	http://downloads.sourceforge.net/project/libusb/libusb-compat-0.1/libusb-compat-0.1.5
libuv	v1.25.0	https://github.com/libuv/libuv/archive/v1.25.0
libv4l	1.16.3	http://linuxtv.org/downloads/v4l-utils
libva	2.4.0	https://github.com/intel/libva/releases/download/2.4.0
libvdpau	1.1.1	http://people.freedesktop.org/~aplattner/vdpau
libvorbis	1.3.6	http://downloads.xiph.org/releases/vorbis
libvpx	v1.7.0	https://github.com/webmproject/libvpx/archive/v1.7.0
libxcb	1.13.1	http://xcb.freedesktop.org/dist
libxkbcommon	0.8.2	http://xkbcommon.org/download
libxml2	2.9.9	ftp://xmlsoft.org/sources

PAKET	VERSION	SPEICHERORT_QUELLE
libyaml	0.2.1	http://pyyaml.org/download/libyaml
libzip	1.5.1	http://www.nih.at/libzip
libzlib	1.2.11	http://zlib.net/
lighttpd	1.4.53	http://download.lighttpd.net/lighttpd/releases-1.4.x
linux	V4.9.181	https://mirrors.edge.kernel.org/pub/linux/kernel/v4.x/
linux-firmware	unbekannt	http://git.kernel.org/pub/scm/linux/kernel/git/firmware/linux-firmware.git
linux-pam	1.3.1	https://github.com/linux-pam/linux-pam/releases/download/v1.3.1
llvm	7.0.1	http://llvm.org/releases/7.0.1
lm-sensors	V3-5-0	https://github.com/lm-sensors/lm-sensors/archive/V3-5-0
logrotate	3.13.0	https://github.com/logrotate/logrotate/archive/3.13.0
lvm2	2.02.183	ftp://sources.redhat.com/pub/lvm2
memtester	4.3.0	http://pyropus.ca/software/memtester/old-versions
mesa3d	18.3.6	https://mesa.freedesktop.org/archive
microstack	0.0.69	www.meshcommander.com/upnptools
monit	5.25.3	http://mmonit.com/monit/dist
mtdev	1.1.4	http://bitmath.org/code/mtdev
ncurses	6.1	http://ftpmirror.gnu.org/ncurses
netcat	0.7.1	http://downloads.sourceforge.net/project/netcat/netcat/0.7.1
netsnmp	5.8	http://downloads.sourceforge.net/project/net-snmp/net-snmp/5.8
nodejs	8.15.1	http://nodejs.org/dist/v8.15.1
ntp	4.2.8p13	https://www.eecis.udel.edu/~ntp/ntp_spool/ntp4/ntp-4.2
opkg	0.3.6	http://downloads.yoctoproject.org/releases/opkg
opus	1.3.1	http://downloads.xiph.org/releases/opus
opusfile	0.11	http://downloads.xiph.org/releases/opus
opus-tools	0.2	http://downloads.xiph.org/releases/opus
parted	3.2	http://ftpmirror.gnu.org/parted
pciutils	3.5.5	https://cdn.kernel.org/pub/software/utils/pciutils
pcre2	10.32	https://ftp.pcre.org/pub/pcre
pcre	8.42	https://ftp.pcre.org/pub/pcre
php	7.3.9	http://www.php.net/distributions
pixman	0.34.0	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
popt	1.16	http://rpm5.org/files/popt
portaudio	v190600_20161030	http://www.portaudio.com/archives

PAKET	VERSION	SPEICHERORT_QUELLE
powertop	2,9	https://01.org/sites/default/files/downloads/powertop
protobuf	v2.6.1	https://github.com/google/protobuf/archive/v2.6.1
python3	3.7.4	http://python.org/ftp/python/3.7.4
python-pyyaml	4.2b4	https://files.pythonhosted.org/packages/a8/c6/a8d1555e795dbd0375c3c93b576ca13bbf139db51ea604a-fa19a2c35fc03
python-serial	3.4	https://files.pythonhosted.org/packages/cc/74/11b04703ec416717b247d789103277269d567db575d2fd88f25d9767-fe3d
qca6174a	CNSS.LEA. NRT_1.0	https://source.codeaurora.org/external/wlan/qcaclid-2.0/
qca93777	CNSS.LEA. NRT_1.0	https://source.codeaurora.org/external/wlan/qcaclid-2.0/
qt5base	5.12.4	https://download.qt.io/official_releases/qt/5.12/5.12.4/submodules
qt5declarative	5.12.4	https://download.qt.io/official_releases/qt/5.12/5.12.4/submodules
qt5graphical-effects	5.12.4	https://download.qt.io/official_releases/qt/5.12/5.12.4/submodules
qt5imageformats	5.12.4	https://download.qt.io/official_releases/qt/5.12/5.12.4/submodules
qt5multimedia	5.12.4	https://download.qt.io/official_releases/qt/5.12/5.12.4/submodules
qt5quickcontrols	5.12.4	https://download.qt.io/official_releases/qt/5.12/5.12.4/submodules
qt5quickcontrols2	5.12.4	https://download.qt.io/official_releases/qt/5.12/5.12.4/submodules
qt5serialport	5.12.4	https://download.qt.io/official_releases/qt/5.12/5.12.4/submodules
qt5svg	5.12.4	https://download.qt.io/official_releases/qt/5.12/5.12.4/submodules
qt5webchannel	5.12.4	https://download.qt.io/official_releases/qt/5.12/5.12.4/submodules
qt5webengine	5.12.4	https://download.qt.io/official_releases/qt/5.12/5.12.4/submodules
qt5websockets	5.12.4	https://download.qt.io/official_releases/qt/5.12/5.12.4/submodules
qt5x11extras	5.12.4	https://download.qt.io/official_releases/qt/5.12/5.12.4/submodules
qt5xmlpatterns	5.12.4	https://download.qt.io/official_releases/qt/5.12/5.12.4/submodules
ramspeed	2.6.0	http://www.alasir.com/software/ramspeed
readline	8.0	http://ftpmirror.gnu.org/readline
rsync	3.1.3	http://rsync.samba.org/ftp/rsync/src
rsyslog	8.22.0	http://rsyslog.com/files/download/rsyslog
sazanami-fonts	20040629	http://sourceforge.jp/projects/efont/downloads/10087
sscep	0.6.1	https://github.com/certnanny/sscep
speex	1.2.0	https://downloads.xiph.org/releases/speex

PAKET	VERSION	SPEICHERORT_QUELLE
splashutils	1.5.4.4	http://dev.gentoo.org/~spock/projects/gensplash/archive
sqlite	3280000	http://www.sqlite.org/2019
strace	4.26	https://strace.io/files/4.26
tar	1.29	http://ftpmirror.gnu.org/tar
tcpdump	4.9.2	http://www.tcpdump.org/release
tpm-tools	1.3.9.1	http://downloads.sourceforge.net/project/trousers/tpm-tools/1.3.9.1
trousers	0.3.14	http://downloads.sourceforge.net/project/trousers/trousers/0.3.14
tzdata	2018e	http://www.iana.org/time-zones/repository/releases
unfonts	1.0	http://kldp.net/frs/download.php/1425
unzip	60	ftp://ftp.info-zip.org/pub/infozip/src
usbutils	010	https://cdn.kernel.org/pub/linux/utils/usb/usbutils
util-linux	2.33	https://cdn.kernel.org/pub/linux/utils/util-linux/v2.33
webp	1.0.1	http://downloads.webmproject.org/releases/webp
wireless_tools	30.pre9	https://hewlettpackard.github.io/wireless-tools
wireless-regdb	2019.06.03	https://cdn.kernel.org/pub/software/network/wireless-regdb
wpa_supplicant	40e2dcfdf4-e27191d4fb9e-dc6c10337868-b90acf	https://source.codeaurora.org/quic/la/platform/external/wpa_supplicant_8
xapp_beforelight	1.0.5	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/app
xapp_xauth	1.0.10	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/app
xapp_xclock	1.0.7	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/app
xapp_xinit	1.4.0	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/app
xapp_xinput	1.6.2	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/app
xapp_xinput-calibrator	0.7.5	http://github.com/downloads/tias/xinput_calibrator
xapp_xkbcomp	1.4.2	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/app
xapp_xrandr	1.5.0	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/app
xcb-proto	1.13	http://xcb.freedesktop.org/dist
xcb-util	0.4.0	http://xcb.freedesktop.org/dist
xcb-util-image	0.4.0	http://xcb.freedesktop.org/dist
xcb-util-keysyms	0.4.0	http://xcb.freedesktop.org/dist
xcb-util-wm	0.4.1	http://xcb.freedesktop.org/dist
xdata_xbitmaps	1.1.2	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/data

PAKET	VERSION	SPEICHERORT_QUELLE
xdriver_xf86-input-evdev	2.10.5	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/driver
xdriver_xf86-video-amdgpu	18.1.0	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/driver
xfont_encodings	1.0.4	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/font
xfont_font-alias	1.0.3	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/font
xfont_font-cursor-misc	1.0.3	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/font
xfont_font-misc-misc	1.1.2	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/font
xfont_font-util	1.3.2	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/font
xkeyboard-config	2.23.1	http://www.x.org/releases/individual/data/xkeyboard-config
xlib_libfontenc	1.1.3	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libICE	1.0.10	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libSM	1.2.3	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libX11	1.6.7	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXau	1.0.8	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXaw	1.0.13	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXcomposite	0.4.4	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXcursor	1.1.15	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXdamage	1.1.4	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXdmcp	1.1.3	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXext	1.3.3	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXfixes	5.0.3	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXfont2	2.0.3	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXft	2.3.2	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXi	1.7.9	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXinerama	1.1.4	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libxkbfile	1.0.9	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXmu	1.1.2	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXpm	3.5.12	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_libXrandr	1.5.1	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib

PAKET	VERSION	SPEICHERORT_QUELLE
xlib_ libXrender	0.9.10	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_ libXres	1.2.0	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_ libXScrnSaver	1.2.3	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_ libxshmfence	1.3	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_ libXt	1.1.5	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_ libXtst	1.2.3	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_ libXv	1.0.11	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_ libXxf86vm	1.1.4	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xlib_ xtrans	1.3.5	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/lib
xorgproto	2018.4	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/proto
xserver_ xorg-server	1.20.5	https://xorg.freedesktop.org/archive/individual/xserver
xterm	327	http://invisible-mirror.net/archives/xterm
xutil_ util-macros	1.19.2	http://xorg.freedesktop.org/releases/individual/util
zip	30	ftp://ftp.info-zip.org/pub/infozip/src
zlib	1.2.11	http://www.zlib.net
angular	7.2.0	https://github.com/angular/angular.git
bcrypt	3.0.6	https://github.com/kelektiv/node.bcrypt.js
bcryptjs	2.4.3	https://github.com/dcodeIO/bcrypt.js
body-parser	1.18.3	https://github.com/expressjs/body-parser
bootstrap	4.3.1	https://getbootstrap.com/
bunyan	1.8.12	https://github.com/trentm/node-bunyan
bunyan- prettystream	0.1.3	https://github.com/trentm/node-bunyan
bunyan-syslog	0.3.2	https://github.com/trentm/node-bunyan
chromedriver	77.0.0	https://github.com/giggio/node-chromedriver
Core-js	2.5.4	https://github.com/zloirock/core-js
cors	2.8.5	https://github.com/expressjs/cors
dbus-native	0.4.0	https://github.com/sidorares/dbus-native
express	4.16.4	https://github.com/expressjs/express
generate- password	1.4.2	https://github.com/brendanashworth/generate-password
inversify	5.0.1	http://inversify.io/

PAKET	VERSION	SPEICHERORT_QUELLE
jquery	3.4.1	https://jquery.com/
js-yaml	3.12.0	https://github.com/nodeca/js-yaml
moment	2.24.0	http://momentjs.com/
morgan	1.9.1	https://github.com/expressjs/morgan
multer	1.4.1	https://github.com/expressjs/multer
ngx-cookie-service	2.2.0	https://github.com/7leads/ngx-cookie-service
npm	6.10.2	https://docs.npmjs.com/
passport	0.4.0	http://github.com/jaredhanson/passport
passport-http	0.3.0	http://github.com/jaredhanson/passport-http
popper.js	1.15.0	https://popper.js.org/
reflect-metadata	0.1.13	http://rbuckton.github.io/reflect-metadata
rxjs	6.3.3	https://github.com/ReactiveX/RxJS
swagger-parser	6.0.5	https://github.com/APIDevTools/swagger-parser
swagger-ui-express	4.0.1	https://github.com/scottie1984/swagger-ui-express
tslib	1.9.0	http://typescriptlang.org/
ws	7.1.1	https://github.com/websockets/ws
zone.js	0.8.26	https://github.com/angular/angular
azure-iot-c-sdk	0.3.0	https://github.com/Azure/azure-iot-sdk-c/
NXP SDK	2.5.0	https://www.nxp.com/support/developer-resources/software-development-tools/mcuxpresso-software-and-tools/mcuxpresso-software-development-kit-sdk:MCUXpresso-SDK?tab=Design_Tools_Tab
unlz4	-	https://github.com/lz4/lz4/blob/dev/lib/lz4.h
ring-buff	-	https://code.google.com/archive/p/ring-buff/
wpa_supplicant	2.6	http://w1.fi/wpa_supplicant/

EN55032-CISPR32 Klasse B ITE (Informationstechnologiegeräte)

Das vorliegende Produkt ist ein Klasse B-Produkt. In einer häuslichen Umgebung kann das Produkt unter Umständen Störeinstreuungen hervorrufen, sodass der Benutzer geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen muss.

Wenn das Gerät Störungen im Bereich Radio- oder Fernsehempfang verursacht, sollte der Benutzer durch folgende Maßnahmen versuchen, die Störung zu beheben:

- Neuausrichten der Empfangsantenne.
- Verändern der Entfernung zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschluss an eine andere Steckdose, sodass sich das Gerät und der Empfänger in zwei verschiedenen Stromkreisen befinden.

- Anbringen von Kabelanschlüssen am Gerät mit Montageschrauben.

Angaben der Federal Communication Commission (Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Rundfunk in den USA) zu Störungen

Wir machen Sie ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Änderungen, die nicht ausdrücklich von der Partei genehmigt werden, die zur Einhaltung der Richtlinien verantwortlich ist, die Betriebsgenehmigung des Benutzers für dieses Gerät erlöschen lassen können.

Dieses Produkt wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um einen ausreichenden Schutz gegen schädliche Interferenzen in einer Wohneinrichtung zu bieten. Dieses Produkt erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie aussenden. Falls es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert wird, kann es Funkverbindungen stören. Ein störungsfreier Betrieb kann jedoch nicht in allen Einrichtungen garantiert werden.

Sollte das Produkt den Radio- oder Fernsehempfang stören, was durch Aus- und Wiedereinschalten des Produkts ermittelt werden kann, wird dem Benutzer geraten, die Störungen durch eine bzw. mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder ihre Position verändern.
- Den Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät und Empfänger an Steckdosen unterschiedlicher Stromkreise anschließen.
- Den Händler oder einen erfahrenen Radio/TV-Experten um Hilfe bitten.

Weitere hilfreiche Informationen finden Sie möglicherweise auch in der FCC-Broschüre „How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems“ (Wie Interferenzprobleme bei Radio und Fernseher identifiziert und behoben werden). Diese Broschüre ist erhältlich beim U.S. Government Printing Office, 20402 Washington D. C. (Staatsdruckerei der USA)

Änderungen und Modifikationen, die von dem Hersteller dieses Geräts oder dem Antragssteller nicht ausdrücklich genehmigt sind, können nach den Bestimmungen der Federal Communication Commission (Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Rundfunk in den USA) einen Verfall der Betriebserlaubnis für dieses Produkt zur Folge haben.

Um eine Einhaltung der FCC-Bestimmungen zu gewährleisten, müssen für dieses Gerät abgeschirmte Kabel verwendet werden. Der Betrieb mit nicht genehmigtem Zubehör oder mit nicht abgeschirmten Kabeln kann zu Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs führen.

FCC-HF-Strahlungseinwirkungserklärung: Dieses Gerät kann im 802.11a-Modus betrieben werden. Im Frequenzbereich von 5,15 - 5,25 GHz betriebene 802.11a-Geräte dürfen in den USA nur im Innenbereich eingesetzt werden, um jegliche potenzielle Störung von Mobile Satellite Services (MSS) zu reduzieren. WIFI-Zugriffspunkte, die den Einsatz Ihres Geräts im 802.11a-Modus (5,15 - 5,25-GHz-Band) ermöglichen können, sind nur für den Einsatz im Innenbereich optimiert. Wenn Ihr WIFI-Netzwerk in diesem Modus betrieben werden kann, beschränken Sie Ihre WIFI-Nutzung auf den Innenbereich, um keine Bundesvorschriften zum Schutz von Mobile Satellite Services zu verletzen.

1. Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender positioniert bzw. in Verbindung damit betrieben werden.
2. Dieses Gerät entspricht den Grenzwerten der HF-Strahlungseinwirkungserklärung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind.
Dieses Gerät sollte mindestens 20 cm von Ihrem Körper entfernt installiert und betrieben werden.

FCC-ID der Base Unit: 2AAED-R9861521

FCC-ID des Button (Modell R9861600D01C): 2AAED-R9861600D01

Der ClickShare Button 2AAED-R9861600D01 wurde getestet und entspricht den Richtlinien für FCC HF-Kontakt. Der maximal angezeigte SAR-Wert ist 1.19 W/kg.

Der ClickShare Button 2AAED-R9861600D01 sollte mindestens 5 mm von Ihrem Körper entfernt installiert und betrieben werden.

Kanada, Hinweise zu Industry Canada (IC)

Dieses Gerät erfüllt die Auflagen des/der lizenzfreien RSS-Standard(s) von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jede Störung akzeptieren, Störungen inbegriffen, die unerwünschten Betrieb verursachen könnten.

Informationen zur Strahlenbelastung durch Radiofrequenz (RF)

Die Ausgangsleistung der Radiofrequenzstrahlung dieses drahtlosen Barco-Geräts unterschreitet die Grenzwerte für Radiofrequenzbelastung von Industry Canada (IC). Dieses drahtlose Barco-Gerät sollte so verwendet werden, dass potenzieller menschlicher Kontakt während des normalen Betriebs minimiert wird.

Achtung: Exposition gegenüber Hochfrequenzenergie.

1. Um den kanadischen HF-Expositionsanforderungen zu entsprechen, dürfen dieses Gerät und seine Antenne nicht nebeneinander positioniert oder in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender betrieben werden.
2. Um den RSS 102 HF-Expositionsanforderungen zu entsprechen, ist ein Trennungsabstand von mindestens 20 cm zwischen der Antenne dieses Geräts und allen Personen einzuhalten.

IC der Base Unit: 21559-R9861521

IC des Button (Modell R9861600D01C): 21559-R9861600D01

IC-Antennenerklärung

Gemäß den Vorschriften von Industry Canada darf dieser Funksender nur mit einer Antenne des von Industry Canada vorgeschriebenen Typs mit höchstens der von Industry Canada vorgeschriebenen Verstärkung betrieben werden. Um das Risiko potenzieller Funkstörungen für andere Benutzer zu reduzieren, sollten Antennentyp und Verstärkung so gewählt werden, dass die äquivalente isotrope Strahlungsleistung das zur erfolgreichen Kommunikation erforderliche Maß nicht überschreitet.

Dieser Funksender 21559-R9861521 wurde von Industry Canada für den Betrieb mit den unten aufgelisteten Antennentypen mit der für den jeweiligen Typ maximal zulässigen Verstärkung und erforderlichen Antennenimpedanz zugelassen. Die Verwendung dieses Geräts mit in dieser Liste nicht aufgeführten Antennentypen, deren Verstärkung die für diesen Typ angegebene maximale Verstärkung überschreitet, ist strengstens untersagt.

Warnung zur ausschließlichen Verwendung in Innenräumen

Der Betrieb im Band 5.150-5.250 MHz ist nur für die Verwendung in Innenräumen, um mögliche schädliche Interferenzen für Zweikanal-Mobile-Satellitensysteme zu reduzieren.

Zertifizierungsinformationen (SAR)

Dieses Gerät wurde so konzipiert, dass es die Anforderungen für die Exposition gegenüber Funkwellen erfüllt, die von Industry Canada aufgestellt wurden.

Der von Kanada festgelegte SAR-Grenzwert liegt bei durchschnittlich 1,6 W/kg je ein Gramm Gewebe. Der höchste SAR-Wert, der IC für diesen Gerätetyp gemeldet wurde, entspricht diesem Grenzwert.

Der höchste SAR-Wert, der IC für diesen Gerätetyp unter Expositionsbedingungen bei der tragbaren Verwendung gemeldet wurde, liegt bei 1.15 W/kg.

Informations concernant l'exposition aux fréquences radio (RF)

La puissance de sortie émise par l'appareil de sans fil Barco est inférieure à la limite d'exposition aux fréquences radio d'Industry Canada (IC). Utilisez l'appareil de sans fil Barco de façon à minimiser les contacts humains lors du fonctionnement normal.

Avertissement: L'exposition aux rayonnements fréquences radio

1. Pour se conformer aux exigences de conformité RF canadienne l'exposition, cet appareil et son antenne ne doivent pas être co-localisés ou fonctionnant en conjonction avec une autre antenne ou transmetteur.
2. Pour se conformer aux exigences de conformité CNR 102 RF exposition, une distance de séparation d'au moins 20 cm doit être maintenue entre l'antenne de cet appareil et toutes les personnes.

IC Unité de Base: 21559-R9861521

IC Button (Modell R9861600D01C): 21559-R9861600D01

Déclaration d'antenne d'Industrie Canada (IC)

Conformément à la réglementation d'Industrie Canada, le présent émetteur radio peut fonctionner avec une antenne d'un type et d'un gain maximal (ou inférieur) approuvé pour l'émetteur par Industrie Canada. Dans le but de réduire les risques de brouillage radioélectrique à l'intention des autres utilisateurs, il faut choisir le type

d'antenne et son gain de sorte que la puissance isotrope rayonnée équivalente (p.i.r.e.) ne dépasse pas l'intensité nécessaire à l'établissement d'une communication satisfaisante.

Le présent émetteur radio 21559-R9861521 a été approuvé par Industrie Canada pour fonctionner avec les types d'antenne énumérés ci-dessous et ayant un gain admissible maximal et l'impédance requise pour chaque type d'antenne. Les types d'antenne non inclus dans cette liste, ou dont le gain est supérieur au gain maximal indiqué, sont strictement interdits pour l'exploitation de l'émetteur.

Utilisation à l'intérieur seulement

La bande 5 150-5 250 MHz est réservés uniquement pour une utilisation à l'intérieur afin de réduire les risques de brouillage préjudiciable aux systèmes de satellites mobiles utilisant les mêmes canaux.

Informations de certification (DAS)

Cet appareil est également conçu pour satisfaire aux exigences concernant l'exposition aux ondes radioélectriques établies par Industrie Canada.

Le seuil du DAS adopté par le Canada est de 1.6 W/kg pour 1g de tissu. La plus grande valeur de DAS signalée à IC pour ce type d'appareil ne dépasse pas ce seuil.

La valeur maximale de DAS signalée à IC pour ce type d'appareil lors du test dans des conditions d'exposition portative est de 1.15 W/kg.

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung in das Installationshandbuch	21
1.1	Dokumentation	22
1.2	Symbole und Formatierungen	22
2	CX-50 Technische Daten	23
2.1	Informationen zu CX-50	24
2.2	CX-50 – Technische Daten	25
2.3	Informationen zur Base Unit	26
3	Erste Schritte	29
3.1	Prüfung der Umgebungsbedingungen	30
3.2	Grundlegender Arbeitsablauf	30
4	CX-50 Montage	31
4.1	Installationsarten für die Base Unit	32
4.2	Tischgerät	32
4.3	Wandmontage	32
4.4	Vorgefertigte Verwendung der Base Unit	33
4.5	Vorgefertigte Verwendung der Base Unit mit Ethernet-Verbindung	34
4.6	Videosignalverbindungen zu der Base Unit	35
4.7	Touchscreen-Verbindungen zur Base Unit	36
4.8	Kameraverbindung	36
4.9	Audioinhaltsverbindung	36
4.10	Audioverbindung mit einer Freisprecheinrichtung mit Echoausschaltung	37
4.11	LAN-Verbindung	38
4.12	Stromversorgungsanschluss	38
4.13	Ersteinrichtung der Base Unit	40
4.14	Registrierung bei XMS Cloud	41
4.15	Verwendung ohne Registrierung des Geräts	44
4.16	Basiskonfiguration des ClickShare-Geräts	46
5	Vorbereiten der Buttons	51
5.1	Koppeln	52
5.2	ClickShare Extension Pack	53
5.3	Installationsprogramm für das ClickShare Extension Pack	53
5.4	ClickShare – Windows-zertifizierter Treiber	55
5.5	ClickShare-Desktop-App	55

6	CX-50 Configurator	57
6.1	Zugriff auf den Configurator	59
6.2	ClickShare-Konfigurationsassistent	62
6.3	Bildschirm-ID-Informationen	65
6.4	Personalisierung, Hintergrundbild	66
6.5	Personalisierung, personalisiertes Hintergrundbild	68
6.6	Verwalten der Konfigurationsdateien	69
6.7	Monitoreinrichtung, Ausgänge	71
6.8	Monitoreinrichtung, Ausgang	71
6.9	Monitoreinrichtung, Eingänge	72
6.10	Audioeinstellungen	73
6.11	WiFi-Einstellungen	74
6.12	LAN-Einstellungen	77
6.13	Dienste, Mobilgeräte	79
6.14	XMS Cloud-Integration	80
6.15	Dienste, SNMP	81
6.16	Sicherheit, Sicherheitsstufe	82
6.17	Sicherheit, Passwörter	83
6.18	Statusinformationen zur Base Unit	84
6.19	Manuelles Festlegen von Datum und Uhrzeit	85
6.20	Festlegen von Datum und Uhrzeit, Zeit-Server	87
6.21	Energiesparen	87
6.22	Buttons	89
6.23	Firmware-Aktualisierung	89
6.24	Support und Updates, Fehlersuche, Protokolleinstellungen	91
6.25	Werkseinstellungen	92
7	Firmware-Aktualisierungen	95
7.1	Aktualisieren der CX-50 -Firmware	96
8	Fehlerbehebung	97
8.1	Liste der Fehlerbehebungen	98

Einführung in das Installationshand- buch

1

1.1	Dokumentation	22
1.2	Symbole und Formatierungen.....	22

1.1 Dokumentation

Informationen zur Dokumentation

Im Installationshandbuch wird die Installation von CX-50 in einem Besprechungsraum erläutert. Darüber hinaus werden die Schritte bis zur Betriebsbereitschaft des gesamten Systems erläutert. Es enthält genaue Informationen zur Konfiguration von CX-50 .

Verfügbare Systemdokumentation

Neben dem Installationshandbuch sind ein Benutzerhandbuch, ein Sicherheitshandbuch, ein API-Handbuch und ein Servicehandbuch auf Barcos Website www.barco.com/clickshare verfügbar.

Eine Druckausgabe des Sicherheitshandbuchs ist im Lieferumfang von CX-50 enthalten.








Je nach CX-50 -Version können einige Grafiken von den in diesem Handbuch verwendeten Grafiken abweichen. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf die Funktionalität.

1.2 Symbole und Formatierungen

Symbolübersicht

Symbolübersicht In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet:

	Vorsicht
	Warnung
	Information, Begriffsdefinition. Allgemeine Information zu einem Begriff.
	Hinweis: Hinweis mit zusätzlichen Informationen zu dem beschriebenen Thema.
	Tipp: Hinweis mit zusätzlichen Informationen zu dem beschriebenen Thema

Formatierungsübersicht

- Tasten werden in Fettschrift angezeigt, z. B. **OK**.
- Menüelemente sind *kursiv dargestellt*.
- Auf einen Schritt bezogene Hinweise, Tipps, Warnungen oder Hinweise zur Vorsicht sind *kursivgedruckt*.
- Auf eine Vorgehensweise bezogene Hinweise, Tipps, Warnungen oder Hinweise zur Vorsicht werden in **Fettschrift** zwei Zeilen nach dem entsprechenden Symbol angezeigt.

CX-50 Technische Daten

2

2.1	Informationen zu CX-50	24
2.2	CX-50 – Technische Daten	25
2.3	Informationen zur Base Unit	26

2.1 Informationen zu CX-50

CX-50 -Sets

Mit dem Conferencing Button sind Sie innerhalb von Sekunden automatisch mit Kameras, Mikrofonen, Soundbars und anderen AV-Peripheriegeräten im Raum verbunden und genießen so ein immersiveres Konferenzerlebnis. Alles wird zu einem Teil Ihres Laptops.

Mit CX-50 kann der Vortragende nicht nur die Präsentation innerhalb von einer Sekunde auf dem Bildschirm darstellen, sondern ermöglicht auch den anderen Konferenzteilnehmern eine aktivere Teilnahme. Das Ergebnis ist eine deutlich verbesserte Effizienz solcher Konferenzen und eine bessere Entscheidungsfindung.

Das Set ist mit allen Laptop-, Desktop-, Tablet- und Smartphone-Betriebssystemen kompatibel. Es funktioniert mit den meisten Konferenzplattformen und verbindet sich sofort mit den meisten Peripheriegerät-Marken (Lautsprecher, Mikrofone, Webcams, Soundbars), wenn der Conferencing Button verwendet wird.

Derzeit sind 6 verschiedene Sets auf dem Markt verfügbar. Jedes Set wird in einer bestimmten Region angeboten und kann aufgrund der Wi-Fi-Bestimmungen nur dort verwendet werden.

Komponenten des CX-50 -Sets

Ein CX-50 -Standardset besteht aus einer Base Unit und 2 Conference Buttons. Die Software der Base Unit variiert je nach Standort, an dem Sie das Produkt kaufen. Bei Bedarf können zusätzliche Conferencing Buttons und ein Tray zur Aufbewahrung der Buttons erworben werden.

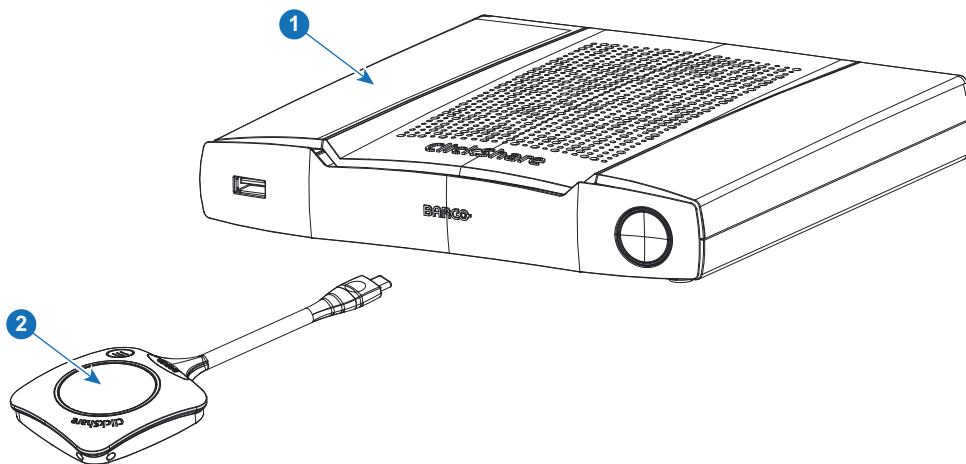


Abbildung 2-1

1	Base Unit
2	Conferencing Button ²

Mitgeliefertes Zubehör

Je nach Land, in dem Sie das Produkt kaufen, ist das folgende regionalisierte Zubehör ebenfalls im Lieferumfang des CX-50 enthalten.

Produkte	Inhalt	Mitgeliefertes Zubehör
R9861522xx ³	<ul style="list-style-type: none"> • R9861522 • 2x R9861600D01C⁴ 	<ul style="list-style-type: none"> • Gleichstromadapter mit regional abhängigem Netzkabel • Gedrucktes Sicherheitshandbuch
R9861600D01C ⁴	1x R9861600D01C ⁴	

2: Weiterer Button
 3: xx=EU, NA, US, CN, RW, ZH,
 4: Für USA, R9861600D01CUS

Erfragen Sie bei Ihrem lokalen Händler, welche regionale Variante Sie für Ihr Land verwenden müssen.

2.2 CX-50 – Technische Daten

Base Unit

Dimensions (HxWxD)	39mm x 200mm x 202mm
Power supply	Standard 110/220 V AC plug
Power consumption	Operational: 50W (max) Standby: <8W (networked standby), < 0.5W (deep standby mode)
Weight	900 gr
Operating system	Windows 8/8.1/10. macOS 10.13 and higher. Android v9 and higher (ClickShare app). iOS 12 and higher (ClickShare app)
Video outputs	4K UHD (3840*2160) @ 30Hz. HDMI 1.4b
Video inputs	1920x1080 @30Hz. HDMI 1.4b
Audio output	USB, SPDIF, jack, HDMI
USB	3 X USB-A, 1 X USB-C
ClickShare Buttons	2
ClickShare App	Desktop & Mobile
Native protocols	Airplay, Google Cast, Miracast
Noise Level	Max. 25dBA @ 0-30°C Max. 30dBA @ 30-40°C
Authentication protocol	WPA2-PSK in stand alone mode WPA2-PSK or IEEE 802.1X using the ClickShare Button in network integration mode
Wireless transmission protocol	IEEE 802.11 a/g/n/ac and IEEE 802.15.1
Reach	Adjustable with signal strength modulation; max. 30m (100 ft) between ClickShare Button and ClickShare Base Unit Frequency band 2.4 GHZ and 5 GHz (DFS)
Frequency band	2.4 GHZ and 5 GHz (DFS channels supported in select number of countries)
Connections	1x Ethernet LAN 1Gbit 1x USB Type-C 2.0 (back); 2x USB Type A 2.0 (back); 1x USB Type A 2.0 (front) Audio analog line out on mini jack socket (3.5mm), digital S/PDIF
Temperature range	Operating: 0°C to +40°C (+32°F to +104°F) Max: 35°C (95°F) at 3000m Storage: -20°C to +60°C (-4°F to +140°F)
Humidity	Storage: 0 to 90% relative humidity, non-condensing Operation: 0 to 85% relative humidity, non-condensing
Anti-theft system	Kensington lock

Certifications	FCC/CE
Touch screen support & Interactivity	Yes*
Room Dock (peripheral support)	High quality
Local view & moderation	High quality*
Network connection	LAN & WiFi (dual)*
Management and reporting	Yes
Warranty	1 year standard. 5 years coverage via SmartCare
*	* available in future firmware updates

2.3 Informationen zur Base Unit

Base Unit

Die Base Unit empfängt die drahtlose Eingabe von den Buttons und steuert den Inhalt des Anzeigegeräts im Besprechungsraum. Des Weiteren können ein Touchscreen, eine USB-Kamera und eine USB-Freisprecheinrichtung an die Base Unit angeschlossen werden.

Die Base Unit kann auf zwei verschiedene Arten installiert werden.

Funktionalität der Base Unit

Die Base Unit empfängt drahtlose Inhalte von den Buttons und steuert den Inhalt des Monitors sowie den Sound des Audiosystems im Besprechungsraum. Des Weiteren sendet sie die Inhalte von der Kamera und/oder der Freisprecheinrichtung zum Button.

Die Base Unit kann im Besprechungsraum in einem Gehäuse oder auf dem Tisch platziert sowie an der Wand montiert werden. Die Anweisungen zur Installation der Base Unit finden Sie im Installationshandbuch.

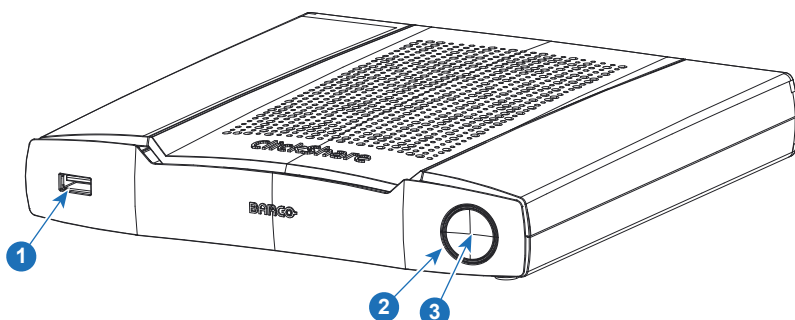


Abbildung 2-2

- | | |
|---|---------------------|
| 1 | USB Typ-A-Anschluss |
| 2 | Status-LED-Ring |
| 3 | Standby-Taste |

USB-Anschluss

Über den USB-Anschluss wird der Button mit der Base Unit gekoppelt und die Software der Base Unit und der Buttons aktualisiert. Außerdem wird über diesen Anschluss die Verbindung zwischen einem Touchscreen, einer USB-Kamera oder einer USB-Freisprecheinrichtung und der Base Unit hergestellt.

Beim Anschließen des Buttons an die Base Unit wird der Button mit der Base Unit gekoppelt. Die Base Unit überprüft, ob Software und Firmware des Buttons aktuell sind. Falls nicht, aktualisiert die Base Unit die Software und/oder die Firmware.

Verwenden Sie einen Adapter, um einen Button mit einem Anschluss vom USB-Typ C™ mit dem USB-Anschluss an der Vorderseite der Base Unit zu verbinden. Der Anschluss vom USB-Typ C™ ist an der Rückseite verfügbar.

Status-LED-Ring

Die Farbe des LED-Rings um die Ein-/Ausschalttaste der Base Unit liefert Informationen zum Systemstatus.

LED-Verhalten	Erläuterung
Leuchtet rot	<ul style="list-style-type: none"> • Empfängt Inhalte von den Buttons und sendet sie an den Monitor. • während der ersten Phase des Startvorgangs der Base Unit.
Blinkt weiß	<ul style="list-style-type: none"> • Das System wird gestartet (während der zweiten Phase) • Der Button wird gekoppelt • Softwareaktualisierung der Base Unit
Blinkt langsam weiß	<ul style="list-style-type: none"> • ECO-Standby-Modus
Leuchtet weiß	<ul style="list-style-type: none"> • aktiv und einsatzbereit (z. B. wird die Willkommensnachricht auf dem Monitor angezeigt) • Die Kopplung und Softwareaktualisierung des Buttons sind abgeschlossen. Sie können den Button jetzt von der Base Unit trennen.
Blinkt rot	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Fehler ist aufgetreten
Dunkel	<ul style="list-style-type: none"> • Deep-Standby/Aus

Ein-/Ausschalttaste

Die Taste an der Vorderseite der Base Unit hat eine Standby-Funktion, sobald die Base Unit mit Strom versorgt wird.

- Befindet sich das System im normalen Betriebsmodus, bewirkt ein einmaliges Betätigen der Taste, dass das System in den vordefinierten Standby-Modus wechselt.
- Befindet sich das System im Standby-Modus, bewirkt ein einmaliges Betätigen der Taste, dass das System startet und in den normalen Betriebsmodus wechselt.

Rückseite der Base Unit

Auf der Rückseite der Base Unit befindet sich die Anschlussplatte.

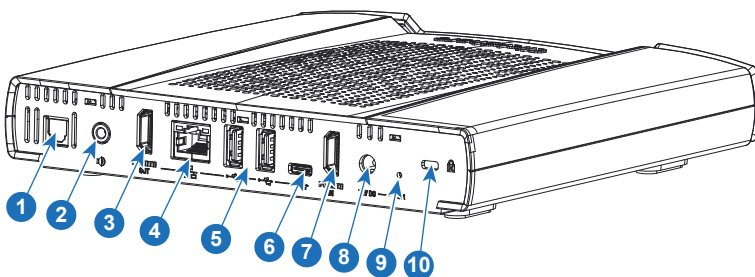


Abbildung 2-3: Rückseite der Base Unit

1	Digitaler Audioausgang
2	Analoger Audioausgang
3	HDMI-Ausgang
4	LAN-Ethernet-Verbindung
5	USB-Anschluss Typ A (USB 2.0)
6	USB-Anschluss Typ C™ (USB 2.0)
7	HDMI-Eingang

8	Stromversorgungsanschluss
9	Zurücksetzen
10	Kensington-Schloss

Mechanische Vorrichtungen

Die mechanischen Vorrichtungen befinden sich an der Unterseite der Base Unit

Antenne

Die Antenne ist in CX-50 integriert.

Die Unterseite der Base Unit

Das Seriennummernetikett mit der Barco-Teilenummer, Revisionsnummer, Produktionsdatum (Woche/Jahr) und der Seriennummer.

Das Produktetikett mit den entsprechenden Zertifizierungslogos.

Das Produktetikett enthält folgende Informationen:

- Das Barco-Logo
- Den Produktnamen
- Die Barco-Teilenummer
- Die Nennleistung
- Kennzeichnungen für entsprechende Standards (CE, CCC, UL, ...)
- Kennzeichnungen für die Entsorgungsverordnung
- „in....hergestellt“

Erste Schritte

3

3.1	Prüfung der Umgebungsbedingungen	30
3.2	Grundlegender Arbeitsablauf	30

3.1 Prüfung der Umgebungsbedingungen

Prüfung der Umgebungsbedingungen

Bei Installation in Umgebungen, in denen das Gerät einer starken Staubentwicklung ausgesetzt ist, ist es äußerst ratsam und wünschenswert, dass dieser Staub ausgefiltert wird, bevor er am Gerät die Eingänge für saubere Luft erreicht. Vorrichtungen zum Extrahieren oder Abschirmen dieser starken Staubentwicklung vom Gerät sind unverzichtbar. Ist diese Lösung nicht praktikabel, müssen Maßnahmen erwogen werden, das Gerät an einen Standort mit reiner Luft zu verlegen.

Der Kunde hat jederzeit sicherzustellen, dass das Gerät vor dem Einfluss schädlicher Luftverschmutzung in seiner Nähe geschützt ist. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Reparatur eines Geräts zu verweigern, das nachlässig oder unsachgemäß benutzt wurde.

Umgebungstemperaturen

Max. Umgebungstemperatur: +40°C oder 104°F

Min. Umgebungstemperatur: +0°C oder 32°F

Lagerungstemperatur: -10°C bis +60°C (14°F bis 140°F)

Relative Luftfeuchte

Lagerung: 0-90 % relative Luftfeuchte, nicht kondensierend

Betrieb: 0-85 % relative Luftfeuchte, nicht kondensierend

Umgebung

Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern oder Luftschächten oder an Stellen mit direktem Sonnenlicht, starker Staubentwicklung oder Feuchtigkeit. Berücksichtigen Sie, dass Warmluft zur Decke steigt, und vermeiden Sie überhöhte Temperaturen am Installationsort.

3.2 Grundlegender Arbeitsablauf

Vor der Verwendung von CX-50

1. Packen Sie die ClickShare-Komponenten und das mitgelieferte Zubehör aus.
Eine detaillierte Inhaltsübersicht des Lieferumfangs von CX-50 finden Sie unter siehe "*Informationen zu CX-50*", Seite 24.
2. Installieren Sie die Base Unit im Besprechungsraum auf eine der zwei möglichen Installationsarten.
Weitere Informationen zu den Installationsverfahren siehe siehe "*Installationsarten für die Base Unit*", Seite 32.
3. Stellen Sie eine Videosignalverbindung mit der Base Unit und dem Monitor her, siehe "*Videosignalverbindungen zu der Base Unit*", Seite 35.
4. Schließen Sie die Audiogeräte, wenn vorhanden, über USB, die Buchse oder SPDIF an die Base Unit an, siehe "*Audioinhaltsverbindung*", Seite 36 oder siehe "*Audioverbindung mit einer Freisprecheinrichtung mit Echoausschaltung*", Seite 37.
5. Schließen Sie die USB-Kamera, wenn vorhanden, an die Base Unit an, siehe "*Kameraverbindung*", Seite 36.
6. Schließen Sie die Base Unit an die Stromversorgung an.
Für weitere Informationen siehe "*Stromversorgungsanschluss*", Seite 38,
7. Schließen Sie ein Netzwerkkabel an die Base Unit und das lokale Netzwerk an (stellen Sie sicher, dass die Base Unit mit dem Internet verbunden ist, damit Sie den Update-Server erreichen können).
8. Registrieren Sie Ihr Gerät online oder offline.



Weitere Informationen zur Verwendung von CX-50 finden Sie im CX-50 -Benutzerhandbuch. Dieses Handbuch finden Sie auf der Barco-Website www.barco.com/clickshare.

CX-50 Montage

4

4.1	Installationsarten für die Base Unit	32
4.2	Tischgerät	32
4.3	Wandmontage	32
4.4	Vorgefertigte Verwendung der Base Unit	33
4.5	Vorgefertigte Verwendung der Base Unit mit Ethernet-Verbindung	34
4.6	Videosignalverbindungen zu der Base Unit	35
4.7	Touchscreen-Verbindungen zur Base Unit	36
4.8	Kameraverbindung	36
4.9	Audioinhaltsverbindung	36
4.10	Audioverbindung mit einer Freisprecheinrichtung mit Echoausschaltung	37
4.11	LAN-Verbindung	38
4.12	Stromversorgungsanschluss	38
4.13	Ersteinrichtung der Base Unit	40
4.14	Registrierung bei XMS Cloud	41
4.15	Verwendung ohne Registrierung des Geräts	44
4.16	Basiskonfiguration des ClickShare-Geräts	46

4.1 Installationsarten für die Base Unit



Um die optimale Leistung zu erzielen, installieren Sie die Base Unit nah am Monitor und vermeiden Sie Hindernisse zwischen der Base Unit und den Buttons.



Stellen Sie sicher, dass die Base Unit nicht in einem Metallgehäuse installiert wird.

Technische Installation

Die Base Unit kann auf verschiedene Arten in einem Besprechungsraum installiert werden.

- Auf dem Tisch
- An der Wand

Auf einer Seite der Base Unit befindet sich ein Kensington-Schloss.



WARNUNG: Die Montage an der Decke ist nicht zulässig!

Eigenständig oder Netzwerkintegration

Die Base Unit kann als eigenständiges Gerät oder in ein Unternehmensnetzwerk integriert verwendet werden.

- Vorgefertigte Verwendung
- Vorgefertigte Verwendung mit Ethernet-Verbindung

4.2 Tischgerät

Übersicht

Stellen Sie die Base Unit auf den Tisch im Besprechungsraum.

Die Base Unit wiegt insgesamt 900 g.

4.3 Wandmontage

Informationen zur Wandmontage

Zur Wandmontage der Base Unit ist keine Montagehalterung erforderlich. Die Base Unit kann in jeglicher Position an der Wand montiert werden, es wird jedoch empfohlen, sie mit den Anschlüssen nach unten zu montieren.

Die Base Unit wiegt insgesamt 900 g.

Erforderliches Werkzeug

- Eine Bohrmaschine (der Typ der Bohrmaschine ist abhängig von der Beschaffenheit der Wand)
- Schraubendreher (abhängig von den verwendeten Schrauben)

Erforderliche Teile

- 2 Montageschrauben, maximaler Kopfdurchmesser 6,5 mm
- 2 Dübel

Vorgehen bei der Installation

1. Bohren Sie, wie auf der Zeichnung dargestellt, zwei Löcher in die Wand oder Decke.
Horizontaler Abstand: 162 mm,

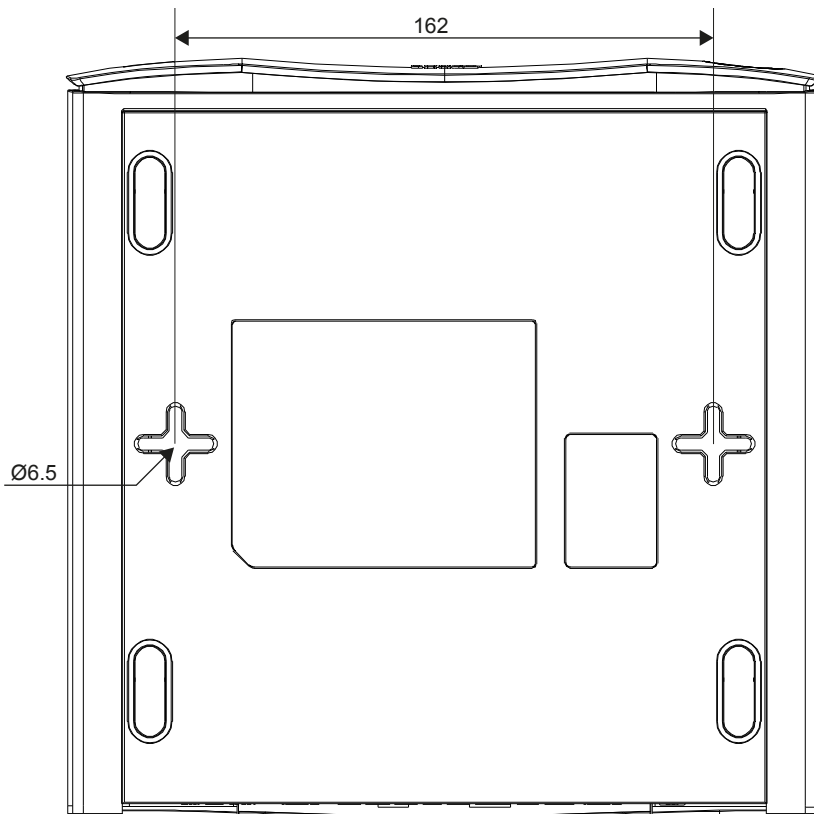


Abbildung 4-1: Montagebohrungen

2. Stecken Sie einen Dübel in jedes Loch (bei Bedarf, abhängig von der Beschaffenheit der Wand oder Decke) und drehen Sie zwei Schrauben ein. Drehen Sie die Schrauben nicht vollständig ein.

Note: Im Lieferumfang von CX-50 sind keine Montageschrauben und Dübel enthalten. Der Schrauben- und Dübeltyp ist abhängig von der Beschaffenheit der Wand (Stein, Holz, Gipskarton,...), an der Sie die Base Unit montieren möchten. Achten Sie darauf, dass der Schraubenkopf nicht größer ist als das Loch in der Bodenplatte der Base Unit (< 6.5 mm).
3. Haken Sie die Base Unit auf beide Schraubenköpfe ein und schieben Sie die Base Unit nach hinten, bis sie fixiert ist.

4.4 Vorgefertigte Verwendung der Base Unit

Übersicht

Die ClickShare Base Unit und die Buttons funktionieren ohne weitere Einrichtung und ohne Integration in das Unternehmensnetzwerk. Die Base Unit sollte mindestens einmal mit dem Internet verbunden werden, um sie zu aktualisieren und zu registrieren. Benutzer können sich direkt über die ClickShare Buttons, mit der ClickShare-App oder Miracast oder über ihre Mobilgeräte mit Airplay oder Google Cast mit der Base Unit verbinden.

Die Verwendung eines ClickShare Button ermöglicht Ihnen, die Internetverbindung aufrecht zu erhalten. Bei der Verwendung der ClickShare-App, von Airplay oder Google Cast ist eine direkte Verbindung mit der Base Unit erforderlich und der Internetzugriff ist nur möglich, wenn das Gerät die gleichzeitige Datenverbindung (3G/4G) unterstützt.

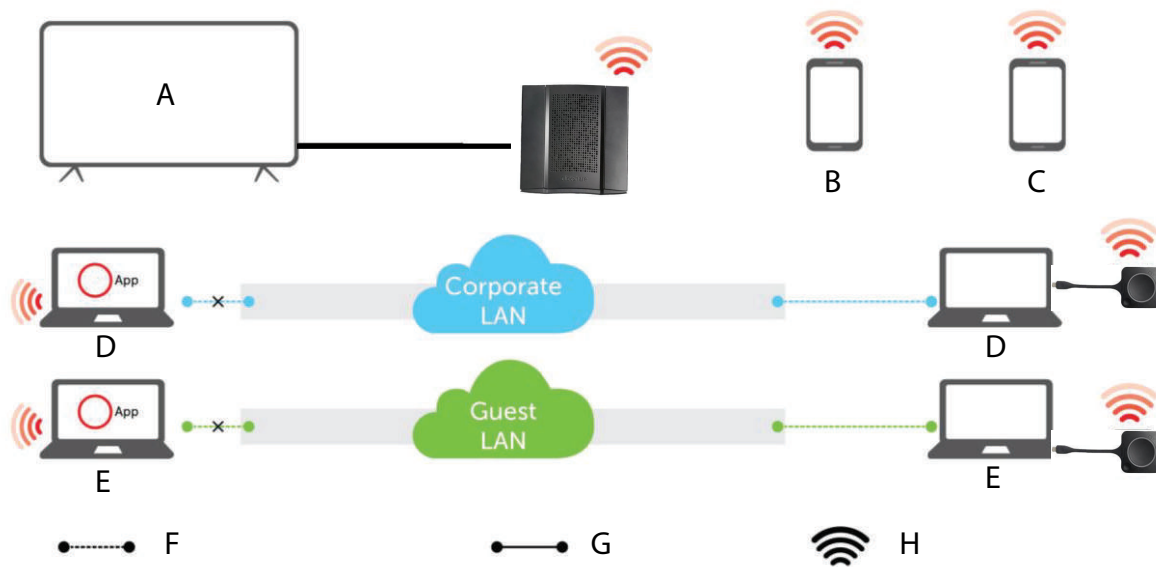


Abbildung 4-2: Vorgefertigte Verwendung

- | | | | |
|----------|-----------------------------|----------|------------------------------------|
| A | Besprechungsraum-Bildschirm | E | Gast-Laptop |
| B | Mitarbeiter-Mobilgerät | F | Drahtlose oder Ethernet-Verbindung |
| C | Gast-Mobilgerät | G | Ethernet-Verbindung |
| D | Mitarbeiter-Laptop | H | Drahtlose Verbindung |

Die Verwendung der ClickShare Base Unit und der Buttons direkt nach dem Auspacken ist ideal für vorübergehende Nutzungen, Besucherzentren und kleine bis mittelgroße Installationen ohne Netzwerkintegrationsanforderungen oder -möglichkeiten. Diese Konfiguration erfordert die geringsten Installationsarbeiten und hält die freigegebenen Daten vollständig von Ihrem Unternehmensnetzwerk getrennt. Die Aktualisierung und Konfiguration der Base Units erfolgt manuell.

4.5 Vorgefertigte Verwendung der Base Unit mit Ethernet-Verbindung

Übersicht

In diesem erweiterten standardmäßigen Modus wird zwischen der ClickShare Base Unit und dem Unternehmensnetzwerk eine Ethernet-Verbindung hergestellt. Das WLAN der ClickShare Base Unit ist weiterhin aktiviert, wodurch sichergestellt wird, dass die Benutzer sich noch direkt über ClickShare Buttons, über die ClickShare-App, Miracast, Airplay oder Google Cast mit der Base Unit verbinden können. Mitarbeitercomputer, auf denen die ClickShare-App läuft, und Mitarbeiter-Mobilgeräte, die Airplay oder Google Cast verwenden, können sich über das Unternehmens-LAN verbinden.

Die Verwendung eines ClickShare Buttons ermöglicht den Gästen, die Verbindung mit dem Guest-LAN aufrechtzuerhalten und so eine Internetverbindung beizubehalten. Gast-Mobilgeräte müssen sich normalerweise direkt mit der Base Unit verbinden und können nur dann auf das Internet zugreifen, wenn das Gerät die gleichzeitige Datenverbindung (3G/4G) unterstützt.

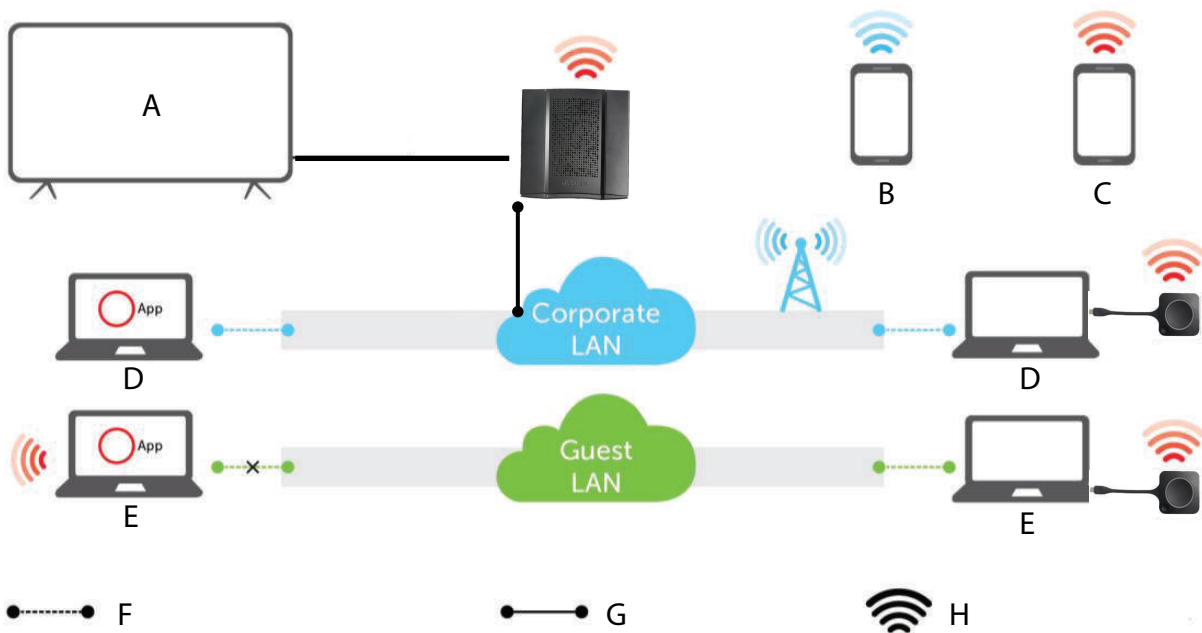


Abbildung 4-3: Vorgefertigte Verwendung mit Ethernet-Verbindung

- | | |
|--------------------------------------|---|
| A Besprechungsraum-Bildschirm | E Gast-Laptop |
| B Mitarbeiter-Mobilgerät | F Drahtlose oder Ethernet-Verbindung |
| C Gast-Mobilgerät | G Ethernet-Verbindung |
| D Mitarbeiter-Laptop | H Drahtlose Verbindung |

Die Verwendung der ClickShare Base Unit und der Buttons direkt nach dem Auspacken ist ideal für vorübergehende Nutzungen, Besucherzentren und kleine bis mittelgroße Installationen ohne Netzwerkintegrationsanforderungen. Die Ethernet-Verbindung ermöglicht den Mitarbeitern die Verwendung der ClickShare-App ohne Wechsel des WLAN-Netzwerks.


4.6 Videosignalverbindungen zu der Base Unit

Informationen zur Videosignalverbindung

Ein einzelner Bildschirm kann mit der Base Unit verbunden werden.

Um einen Bildschirm anzuschließen, sollte eine HDMI-Verbindung zwischen der Base Unit und dem Monitor hergestellt werden.

So stellen Sie eine Verbindung her

1. Verbinden Sie die Base Unit über ein Monitorkabel mit dem Monitor.
 -  **Note:** Im Lieferumfang von ClickShare sind keine Monitorkabel enthalten.

Verbinden Sie bei der Einrichtung einer Monitorkonfiguration das HDMI-Kabel mit dem Monitor. Falls erforderlich, verwenden Sie einen Adapter, um eine Verbindung zu einem DisplayPort oder DVI-Anschluss auf der Monitorseite herzustellen.

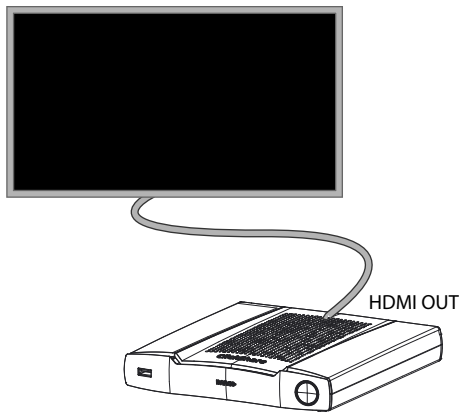


Abbildung 4-4: Monitorverbindung

4.7 Touchscreen-Verbindungen zur Base Unit

Informationen zur Verbindung

Ein einzelner Bildschirm kann mit der Base Unit verbunden werden.

Um Video anzuschließen, sollte eine HDMI-Verbindung zwischen der Base Unit und dem Monitor hergestellt werden. Um die Touch-Funktionalität zu verbinden, sollte zwischen dem Touchscreen und der Base Unit ein USB-Kabel angeschlossen sein. Eine Liste der unterstützten Touchscreens finden Sie auf der Website von Barco. Siehe <https://www.barco.com/en/support/docs/TDE9538>.

So stellen Sie eine Verbindung her

1. Schließen Sie ein HDMI-Kabel zwischen der Base Unit und dem Touchscreen-Monitor an. Falls erforderlich, verwenden Sie einen Adapter, um eine Verbindung zu einem DisplayPort oder DVI-Anschluss auf der Monitorseite herzustellen.
2. Verbinden Sie den USB-Ausgang des Touchscreens mit einem USB-Anschluss an der Base Unit.

4.8 Kameraverbindung

Informationen zu USB-Kameras

Jede USB-Kamera kann mit der Base Unit verbunden werden. Eine Liste der unterstützten Kameras finden Sie auf der Website von Barco.

So stellen Sie eine Verbindung her

1. Verbinden Sie die Kamera über USB mit der Base Unit.

Auf die an die Base Unit angeschlossene Kamera kann zugegriffen werden, wenn der Button angeschlossen wird. Es sind keine Treiber erforderlich, alle Kameras sind für den Benutzer als „ClickShare-Kamera“ sichtbar.

4.9 Audioinhaltsverbindung

Informationen zum Audioinhalt (keine Freisprecheinrichtung angeschlossen)

Der ClickShare-Button empfängt die Audioausgabe vom Laptop des Benutzers und leitet diese zusammen mit dem Videosignal an die Base Unit weiter. Das Audio kann über die Mini-Klinkenbuchse (3,5 mm), über den TOSLINK-Stecker oder über den HDMI-Anschluss auf Line-Pegeln ausgegeben werden (kann im Configurator festgelegt werden).

Der Benutzer entscheidet, ob Audio- und Videosignal zusammen oder getrennt gesendet werden. Dazu verwendet der Benutzer dieselben Hilfsmittel, die er auch für die Steuerung der Lautsprecher des Laptops oder eines Kopfhörers verwenden würde: die Audioeinstellungen des Betriebssystems oder die physischen

Tasten auf der Tastatur des Laptops (Stummschaltung/Stummschaltung aufheben, Lautstärke senken, Lautstärke erhöhen).

Es erfolgt eine Synchronisierung zwischen den Audio- und Videosignalen, wenn der Benutzer Inhalte freigibt.

Informationen zum Audioinhalt (Freisprecheinrichtung angeschlossen)

Die Audioinhalte, die vom Laptop des Benutzers erfasst werden, werden über den Freigabe-Button an die Base Unit übertragen und an den USB-Anschluss gesendet, an den eine Freisprecheinrichtung angeschlossen ist.

Audio über HDMI (keine Freisprecheinrichtung angeschlossen)

Falls Ihr Monitor über HDMI angeschlossen ist und Audio unterstützt, ist keine separate Audioverbindung nötig. Das Audiosignal kann zusammen mit dem Videosignal an den Monitor gesendet werden.

Wenn die USB-Freisprecheinrichtung mit der Base Unit verbunden ist, werden alle Audioinhalte ausgegeben. Auch wenn ein separates Audiosystem angeschlossen ist.

So verbinden Sie ein separates Audio

1. Wenn Sie den analogen Ausgang verwenden, schließen Sie ein Audiokabel mit Mini-Klinkenbuchse (3,5 mm) am analogen Audioausgang der Base Unit an.
Wenn Sie den digitalen Ausgang verwenden, schließen Sie ein Glasfaserkabel mit TOSLINK-Anschluss am digitalen Audioausgang der Base Unit an.
2. Schließen Sie das andere Ende am Soundsystem des Besprechungsraums an.



Die Audioausgabe muss über den Configurator ausgewählt werden. Für weitere Informationen siehe *„Audioeinstellungen“*, Seite 73.

Es wird kein Sound ausgesendet

In einigen Windows-Umgebungen wird kein Sound ausgesendet. Dies kann wie folgt behoben werden (abhängig von Ihrer Windows-Version):

Zum Beispiel für Windows 7:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Tonsymbol in der Systemleiste und wählen Sie *Standardgerät*. Das Fenster *Sound* wird geöffnet.
2. Wählen Sie die ClickShare-Lautsprecher aus, dann wählen Sie *Als Standard* und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Zum Beispiel für Windows 10

1. Klicken Sie auf das Sound-Symbol in der Taskleiste und klicken Sie auf den Pfeil nach oben, um die Optionen zu öffnen.
2. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus.

4.10 Audioverbindung mit einer Freisprecheinrichtung mit Echoausschaltung

Informationen zur Freisprecheinrichtung mit Echoausschaltung

Das Audio, das von einer Freisprecheinrichtung mit Echoausschaltung aufgenommen wird, die mit der Base Unit verbunden ist, wird an den Button gesendet und kann in einer Remote-Besprechung genutzt werden. Die Audioinhalte, die vom Button an die Base Unit übertragen werden, werden an die Freisprecheinrichtung gesendet.

Es handelt sich um eine bidirektionale Audioübertragung zwischen dem Button und der Freisprecheinrichtung.

Unterstützung für USB-Freisprecheinrichtung

Eine Liste der unterstützten Freisprecheinrichtungen finden Sie auf der Website von Barco.

So stellen Sie die Verbindung mit einer Freisprecheinrichtung mit Echoausschaltung her

1. Verbinden Sie Ihre Freisprecheinrichtung über USB mit der Base Unit.

Wenn die USB-Freisprecheinrichtung mit der Base Unit verbunden ist, werden alle Audioinhalte ausgegeben. Dies gilt auch, wenn für den Audioinhalt ein separates Audiosystem angeschlossen ist.

Es wird kein Sound ausgesendet

In einigen Windows-Umgebungen wird kein Sound ausgesendet. Dies können Sie folgendermaßen beheben:
Zum Beispiel für Windows 7

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Tonsymbol in der Taskleiste und wählen Sie *Standard-Kommunikationsgerät*. Das Fenster *Sound* wird geöffnet.
2. Wählen Sie die Freisprecheinrichtung mit Echoausschaltung aus, wählen Sie *Als Standard festlegen* und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Zum Beispiel für Windows 10

1. Klicken Sie auf das Sound-Symbol in der Taskleiste und klicken Sie auf den Pfeil nach oben, um die Optionen zu öffnen.
2. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus.

4.11 LAN-Verbindung

Informationen zur LAN-Verbindung

Die Base Unit kann mit einem lokalen Netzwerk oder direkt mit einem Laptop verbunden werden.

Maximal zulässige LAN-Geschwindigkeit: 1000 Mbit

Wir empfehlen dringend die Verwendung der LAN-Verbindung und der XMS Cloud für die Konfiguration, Überwachung und zusätzliche Funktionalität. Die LAN-Verbindung verbessert auch die Benutzererfahrung deutlich, wenn die ClickShare-Apps und native Freigabeprotokolle, wie Airplay und andere, verwendet werden.

So stellen Sie eine Verbindung her

1. Schließen Sie ein Netzkabel mit RJ-45-Anschluss am LAN-Anschluss an.
2. Verbinden Sie das andere Ende mit einem LAN.

4.12 Stromversorgungsanschluss



WARNUNG: Verwenden Sie ein Netzkabel, das die lokalen Vorschriften erfüllt. Falls dieses nicht im Lieferumfang enthalten ist, wenden Sie sich für den Erwerb eines korrekten Netzkabels an Ihren lokalen Händler.

Informationen zur Stromversorgung

Dieses Produkt ist für die Versorgung mit einem Netzteil nach UL-Norm vorgesehen, das mit „Class 2“ oder „Limited Power Source“ gekennzeichnet ist und eine Ausgangsleistung von 12 V Gleichstrom 4,2 A aufweist.

Ein externes Netzteil ist im Lieferumfang enthalten.



Abbildung 4-5: Netzteil

Abhängig vom Modell und Land werden unterschiedliche Netzkabel mitgeliefert. Verwenden Sie immer das richtige Kabel, um das Gerät an die Netzsteckdose anzuschließen. Wenn das richtige Kabel nicht in der Verpackung des Geräts verfügbar ist, wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort, um das richtige Netzkabel zu erhalten.



Abbildung 4-6: Netzkabel

So stellen Sie eine Verbindung her

1. Schließen Sie den Hohlstecker des Netzteils an den Stromeingang der Base Unit an.
2. Verbinden Sie das Netzkabel mit der Wandsteckdose.

4.13 Ersteinrichtung der Base Unit



Nachdem die physische Installation erfolgt ist, beginnen Sie mit den Schritten für die Ersteinrichtung und konfigurieren Sie das Gerät.

Bevorzugter Ablauf

1. Schließen Sie das Netzteil und das HDMI-Kabel an.

Die Base Unit wird gestartet.



Abbildung 4-7

2. Schließen Sie ein Netzwirkabel an.

Das System prüft, ob Updates vorliegen.

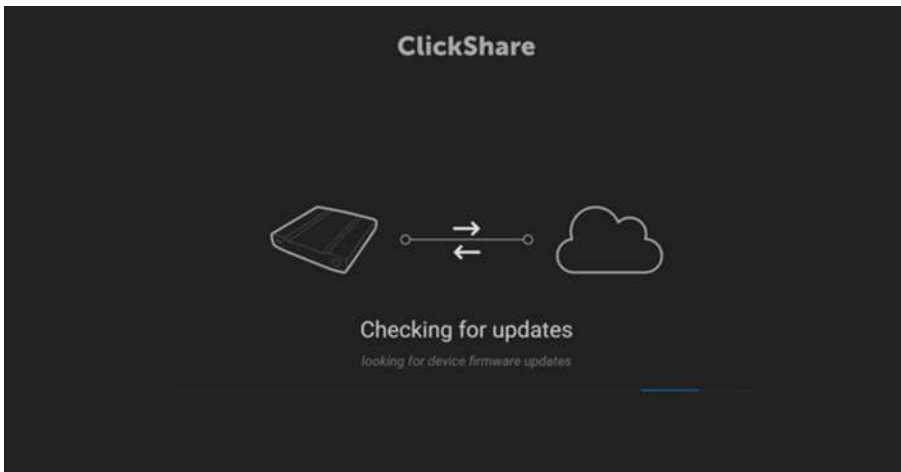


Abbildung 4-8

Wenn ein Update verfügbar ist, lädt die Base Unit es herunter, führt die Aktualisierung durch und startet neu. Wenn kein Update verfügbar ist, fährt das Gerät mit dem nächsten Schritt fort.

3. Starten Sie die Registrierung in der XMS-Cloud.

4.14 Registrierung bei XMS Cloud

Informationen zur Registrierung

Wenn Ihr Gerät mit dem Internet verbunden ist und aktualisiert wurde, können Sie mit der Registrierung des Geräts beginnen. Sie müssen das Gerät registrieren, um Ihre 5-jährige SmartCare-Garantie in Anspruch zu nehmen.

Die Registrierung kann bei

- XMS Cloud durch den Endbenutzer (bevorzugter Ablauf) oder den Händler erfolgen.

Online bei XMS Cloud

1. Wenn die Softwareaktualisierung abgeschlossen und der Neustart erfolgt ist, wird der Kunde aufgefordert, die Seite <https://xms.cloud.barco.com/add> aufzurufen.



Abbildung 4-9

Die XMS-Anmeldeseite wird angezeigt.

2. Melden Sie sich mit Ihrem Barco-Konto an. Wenn Sie noch kein Barco-Konto haben, klicken Sie auf **Hier registrieren (Register here)** und befolgen Sie die Anweisungen.

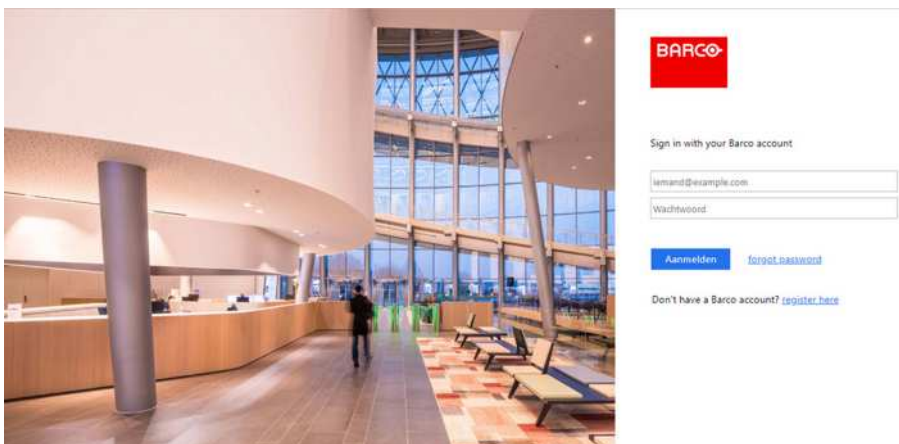


Abbildung 4-10: Anmeldeseite

3. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Die XMS Cloud-Begrüßungsseite wird angezeigt.

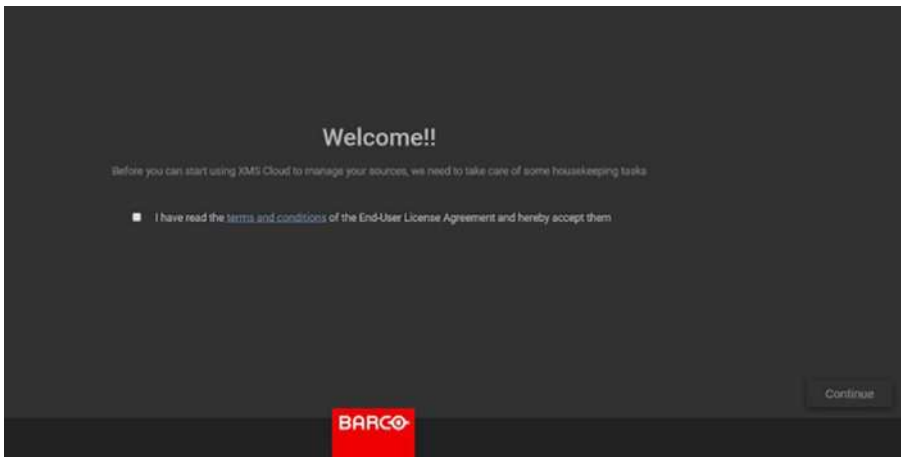


Abbildung 4-11: Begrüßungsseite von XMS Cloud

4. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung für Endbenutzer und klicken Sie auf **Fortfahren (Continue)**.
5. Füllen Sie die Informationen Ihres Unternehmens aus und klicken Sie auf **Fortfahren (Continue)**.

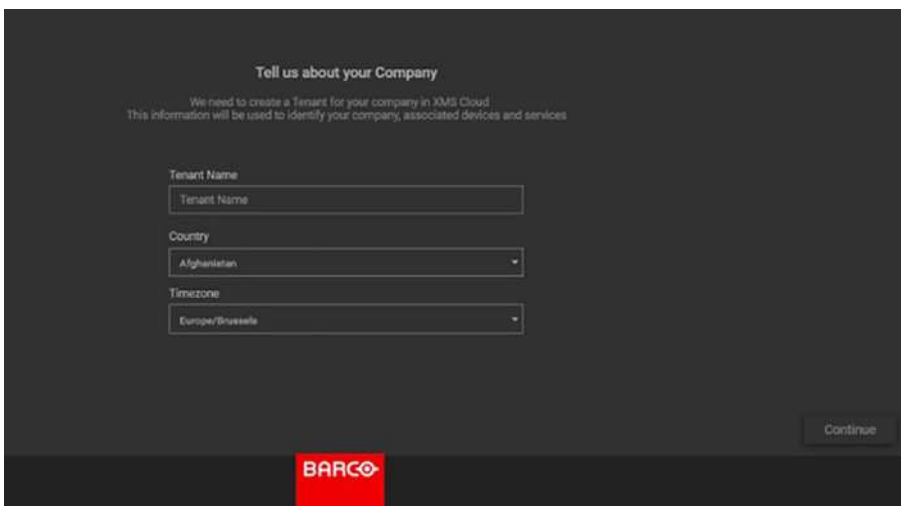


Abbildung 4-12: Unternehmensbezogene Informationen

6. Geben Sie das Geräte-Token ein, um Ihr Gerät einzurichten und Ihre 5-jährige Serviceabdeckung zu erhalten. Das Geräte-Token wird auf dem ClickShare-Bildschirm angezeigt (siehe Abbildung 4-9).
Klicken Sie auf **Fortfahren**.

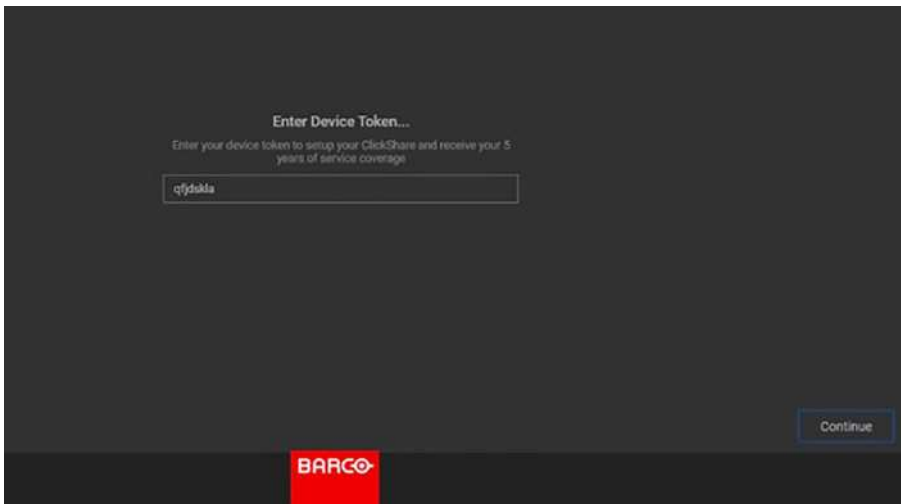


Abbildung 4-13: Geben Sie das Geräte-Token ein.

7. Weisen Sie einen Besprechungsraum zu und klicken Sie auf **Fortfahren (Continue)**.

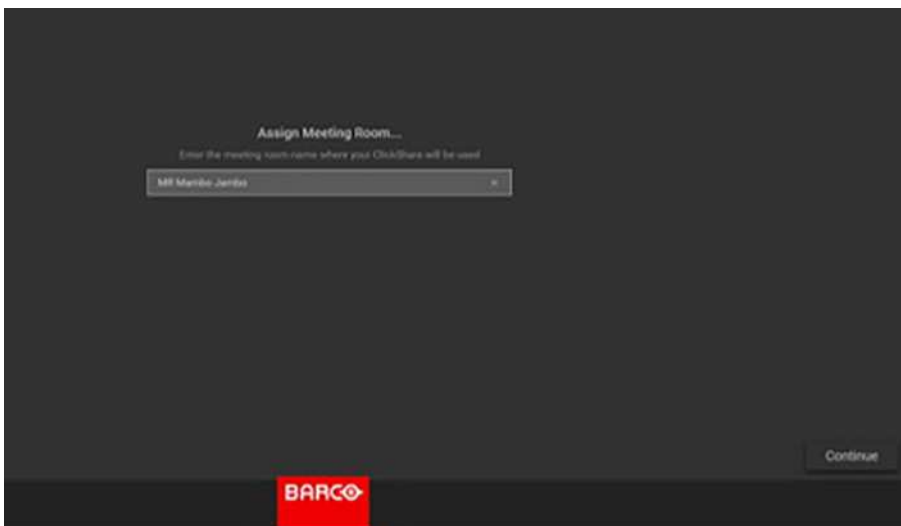


Abbildung 4-14: Besprechungsraum zuweisen

Das Gerät ist vollständig registriert.

8. Beginnen Sie mit dem Koppeln der Buttons, um das Gerät zu verwenden.



Abbildung 4-15: Mit dem Koppeln der Buttons beginnen

Die Hintergrundbild-Seite wird angezeigt.

4.15 Verwendung ohne Registrierung des Geräts

Warum eine Offline-Verwendung

Für die Verwendung Ihres Produkts ohne Registrierung sind mehrere Gründe möglich:

- Wenn Sie die XMS-Server derzeit nicht erreichen können,
- Wenn Sie die XMS-EULA nicht akzeptieren können,
- Wenn Sie das Smart-Care-Paket nicht nutzen möchten

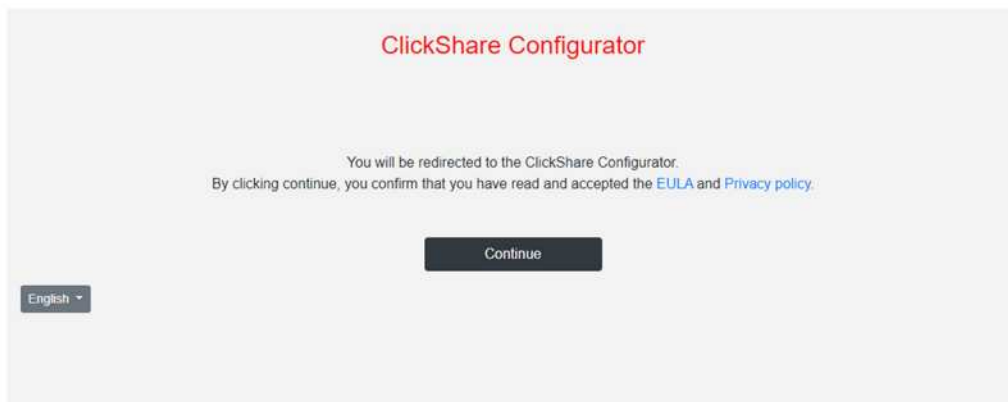
können Sie die Registrierung überspringen.



Der Endkunde hat dann sechs Monate Zeit, um das Gerät in XMS Cloud zu registrieren, um das Smart Care-Paket zu aktivieren.

Vorgehensweise

1. Verbinden Sie das WLAN des Geräts anhand der Anweisungen auf dem Hintergrundbild.
Die Standard-SSID lautet ClickShare-<Seriennummer>.
Kennwort: clickshare
2. Wenn die WLAN-Verbindung hergestellt wurde, fahren Sie mit der Netzwerkkonfiguration Ihres Geräts fort.
Navigieren Sie zu <http://192.168.2.1>.
ClickShare Configurator wird gestartet.

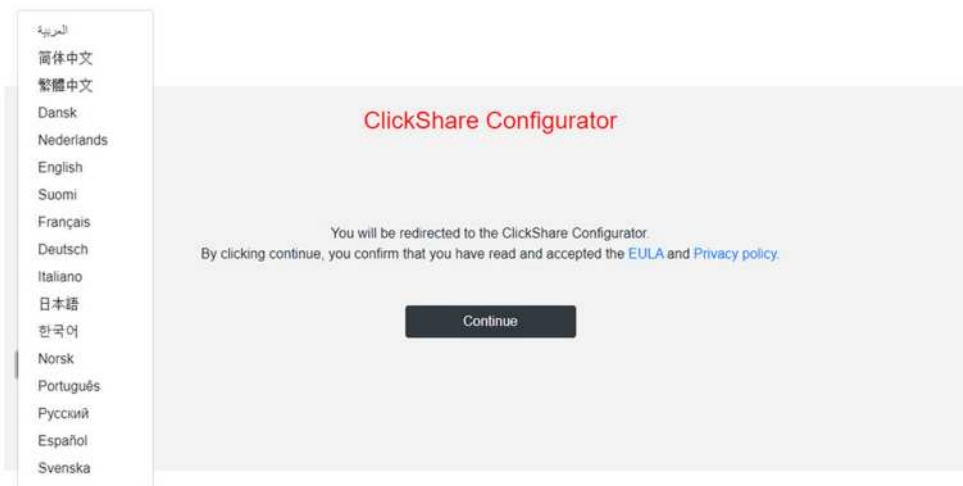


© 2019, Barco. All rights reserved.



Abbildung 4-16: Start Configurator

3. Klicken Sie zum Ändern der Sprache auf das Dropdown-Listenfeld neben der derzeit angezeigten Sprache, und wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

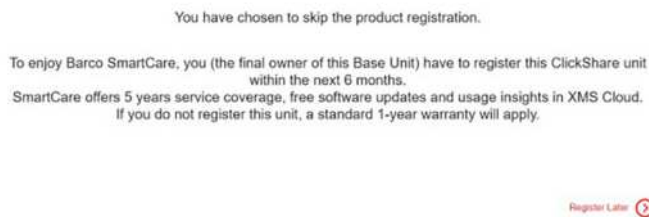


© 2019, Barco. All rights reserved.

BARCO

Abbildung 4-17: Configurator, Sprachauswahl

4. Klicken Sie auf **Fortfahren (Continue)**, um zu starten.
Es wird eine Registrierungsmeldung angezeigt.



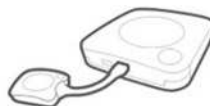
BARCO

Abbildung 4-18: Registrierungsmeldung

5. Klicken Sie auf **Später registrieren (Register Later)**.
6. Beginnen Sie mit dem Koppeln der Buttons.

Pair buttons

Please pair your buttons to start using your ClickShare.



BARCO

Abbildung 4-19: Beginnen Sie mit der Kopplung.

- Beginnen Sie mit der Konfiguration der Netzwerkeinstellungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt siehe "Basiskonfiguration des ClickShare-Geräts", Seite 46.



Sie müssen das Gerät trotzdem registrieren, um Ihre 5-jährige Garantie zu erhalten.

XMS Cloud-Hinweis in Configurator

Wenn Sie im Configurator *WLAN und Netzwerk (Wi-Fi & Network)* → *Dienste (Services)* aufrufen, sehen Sie eine Meldung zur XMS Cloud-Integration, die Informationen zur Registrierung und das Token für die Verwendung enthält.

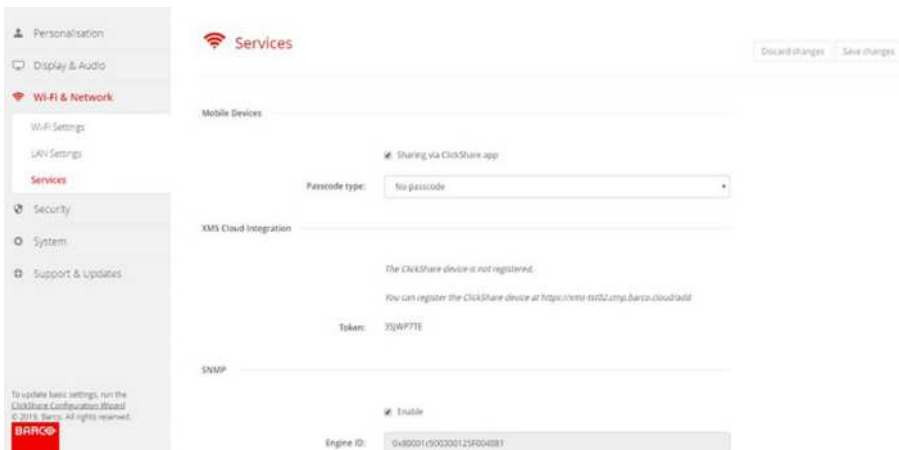


Abbildung 4-20: XMS Cloud-Meldung

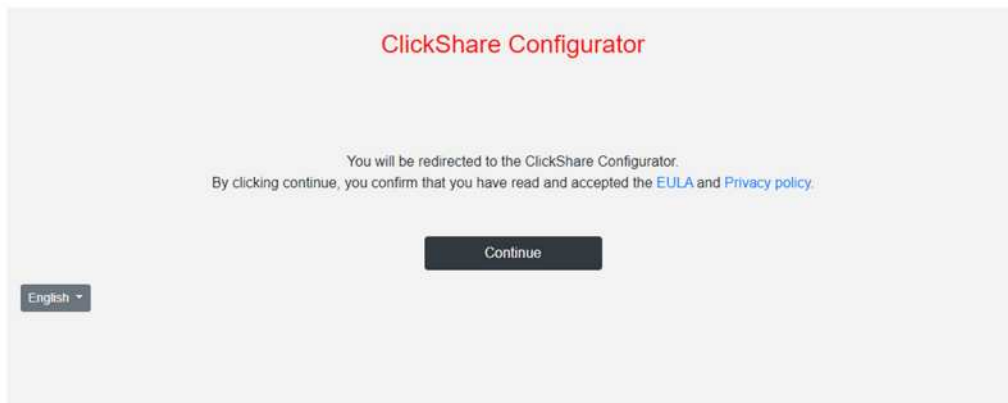
4.16 Basiskonfiguration des ClickShare-Geräts



Stellen Sie sicher, dass Sie über WLAN mit der Base Unit verbunden sind.

Einrichtung

- Öffnen Sie einen Internetbrowser und rufen Sie die Adresse <http://192.168.2.1> auf. ClickShare Configurator wird gestartet.

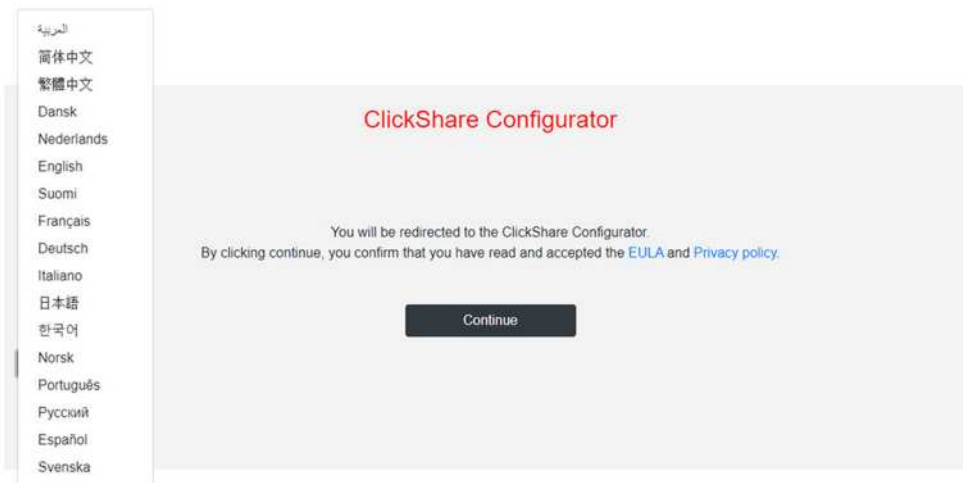


© 2019, Barco, All rights reserved.



Abbildung 4-21: Start Configurator

2. Klicken Sie zum Ändern der Sprache auf das Dropdown-Listenfeld neben der derzeit angezeigten Sprache, und wählen Sie die gewünschte Sprache aus.



© 2019, Barco, All rights reserved.



Abbildung 4-22: Configurator, Sprachauswahl

3. Klicken Sie auf **Fortfahren (Continue)**, um zu starten.
Es wird eine Registrierungsmeldung angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
Die Seite „Configurator-Anmeldung (Configurator Login)“ wird angezeigt.

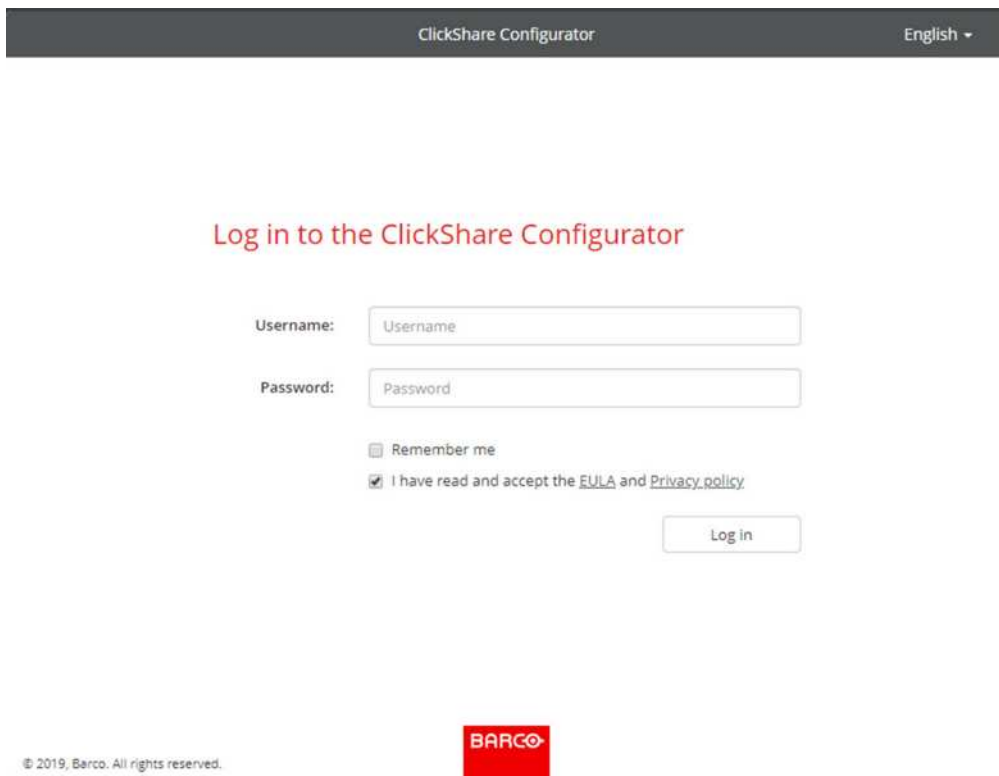


Abbildung 4-23: Configurator, Anmeldeseite

5. Melden Sie sich mit den folgenden Standardanmeldeinformationen an. Diese Anmeldeinformationen können später geändert werden.

Benutzername: admin

Kennwort (Password): admin

Die Begrüßungsseite für den ClickShare-Konfigurationsassistenten wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Konfiguration starten (Start configuration)**.

Befolgen Sie die Anweisungen auf den verschiedenen Seiten.

Klicken Sie auf **Weiter (Next)**, um zur nächsten Seite zu wechseln, und auf **Zurück (Back)**, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

7. Füllen Sie folgende Informationen aus:

Personalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache für Bildschirmtext • Besprechungsraumname • Name des Standorts • Willkommensnachricht
------------------	--

System	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Ihre Zeitzone. • Datum- und Uhrzeiteinstellung, manuell oder über NTP.
--------	--

Sicherheit	Wählen Sie die gewünschte Sicherheitsstufe.
------------	---

Kennwort	Geben Sie ein Kennwort für die Anmeldung bei ClickShare Configurator ein.
----------	---

Netzwerk	<p>Richten Sie die Netzwerkeinstellungen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie das Frequenzband. • Wählen Sie einen Kanal. • Ändern Sie bei Bedarf die SSID. Der Standardwert lautet <i>ClickShare-<Seriennummer></i>. • Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option zum Senden der SSID. • Geben Sie ein neues WLAN-Passwort ein.
----------	--

Ausführliche Informationen zu diesen Einstellungen:

Ihre Base Unit kann nun über LAN kommunizieren.
Beginnen Sie mit dem Koppeln der Buttons.

Vorbereiten der Buttons

5

5.1	Koppeln	52
5.2	ClickShare Extension Pack	53
5.3	Installationsprogramm für das ClickShare Extension Pack	53
5.4	ClickShare – Windows-zertifizierter Treiber	55
5.5	ClickShare-Desktop-App	55

5.1 Koppeln

Das Koppeln der Buttons mit der Base Unit

Um einen Button verwenden zu können, muss dieser der verwendeten Base Unit zugewiesen sein. Dieser Vorgang wird als Koppeln bezeichnet. Alle Buttons müssen vor der Verwendung aktualisiert und gekoppelt werden.

Wenn Sie zusätzliche Buttons erwerben, oder wenn ein Button einer anderen Base Unit zugewiesen werden soll, muss dieser Button (erneut) gekoppelt werden. Die Software der Buttons wird im Hintergrund aktualisiert und hat keine Auswirkungen auf die Benutzer, während sie das System nutzen. Wird die Software der Base Unit auf eine ältere Version herabgestuft oder aktualisiert, müssen die Buttons für eine Softwareaktualisierung manuell gekoppelt werden.



Ein Button kann immer nur an eine Base Unit gekoppelt werden.
Der Button verbindet sich immer mit der Base Unit, an die er zuletzt gekoppelt war.

Die Kopplung eines Button kann auf zwei Arten erfolgen:

- indem Sie den Button an die Base Unit anschließen.
- indem Sie die Anwendung Button Manager verwenden, die auf Ihrem Laptop läuft.

So koppeln Sie einen Button mit der Base Unit, indem Sie ihn anschließen

1. Stecken Sie den Button in einen der USB-Anschlüsse, die an der verwendeten Base Unit verfügbar sind (die Abbildung zeigt nur ein Beispiel, alle USB-Anschlüsse können verwendet werden).



Note: Bei einigen Anschlüssen oder Buttons kann die Verwendung eines Adapters erforderlich sein.

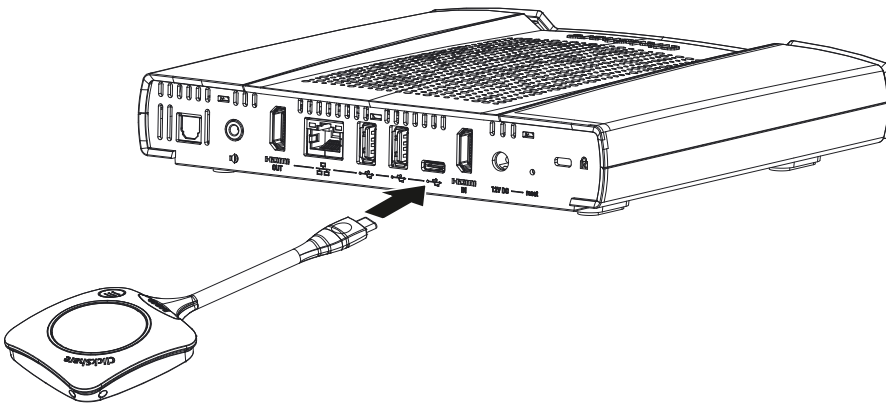


Abbildung 5-1: Button koppeln

Die LED der Base Unit blinkt, während sich die kreisförmige LED am Button füllt. Das bedeutet, dass das Koppeln durchgeführt wird.

Die Base Unit überprüft automatisch, ob die Software des Buttons aktuell ist. Falls nicht, aktualisiert die Base Unit die Software des Buttons. Dieser Vorgang kann einige Zeit dauern.

Das Koppeln kann zu folgenden Ergebnissen führen:

- Wenn die LEDs am Button grün und an der Base Unit weiß leuchten, ist der Button mit der Base Unit gekoppelt. Sie können den Button von der Base Unit trennen.

2. Trennen Sie den Button von der Base Unit.

Der Button ist jetzt einsatzbereit. Schließen Sie einen Button an, um an der Besprechung teilzunehmen.



Abbildung 5-2

5.2 ClickShare Extension Pack

Informationen

Das ClickShare Extension Pack ist eine Sammlung von Tools, um Ihr ClickShare-Benutzererlebnis zu erweitern. Dieses Extension Pack enthält den ClickShare-Startprogrammdienst und einen Treiber, um die Erweiterter-Desktop-Funktionalität zu aktivieren (nur für Windows). Beide Tools werden standardmäßig installiert. Um das Standardverhalten des Installationsprogramms zu ändern, muss das Installationsprogramm mit Befehlszeilenparametern ausgeführt werden.

Das ClickShare Extension Pack kann manuell vom Endbenutzer installiert, auf dem Laptop-Abbild Ihres Unternehmens vorinstalliert oder über SCCM oder andere Tools unternehmensübergreifend bereitgestellt werden.

Das ClickShare Extension Pack kann in Kombination mit einem Button und/oder der ClickShare-Desktop-App verwendet werden.

Das aktuelle Extension Pack können Sie unter <http://www.barco.com/en/product/clickshare-extension-pack> herunterladen.

5.3 Installationsprogramm für das ClickShare Extension Pack

Interaktive Konfiguration

Bei dieser Konfiguration führt der Benutzer das Installationsprogramm aus, das das ClickShare Extension Pack auf dem Computer installiert, nachdem der Benutzer der EULA zugestimmt hat.

Nach Fertigstellung der Konfiguration startet das ClickShare-Startprogramm automatisch. Der Erweiterter-Desktop-Treiber kann erst verwendet werden, nachdem der Benutzer den Computer neu gestartet hat.

Starten der Konfiguration

1. Laden Sie das ClickShare Extension Pack herunter (Download über <http://www.barco.com/en/product/clickshare-extension-pack>).
2. Extrahieren Sie die heruntergeladene Datei.
3. Klicken Sie auf *ClickShare-Extension-Pack.msi*, um die Installation zu starten.

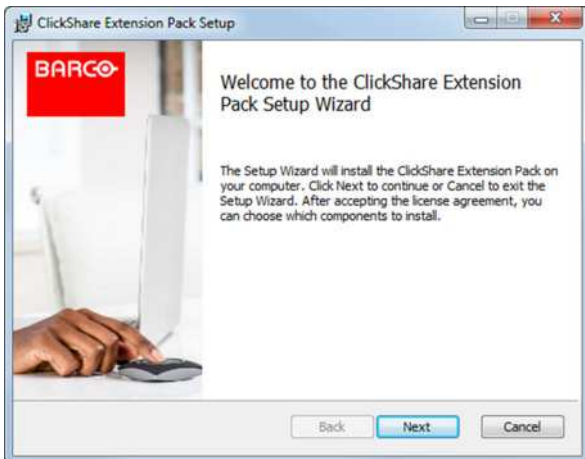


Abbildung 5-3

4. Klicken Sie auf **Weiter**, akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Weiter**, um fortzufahren.

Befolgen Sie bei Bedarf die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Automatische Installation

Bei dieser Konfiguration kann ein Benutzer oder ein IT-Admin das ClickShare Extension Pack über die Windows-Eingabeaufforderung installieren. Die folgende Beschreibung dient als Beispiel für eine automatische Installation (Versionsnummern werden hier lediglich zu Beispielszwecken benutzt. Die aktuellste Version ist grundsätzlich auf der Website von Barco verfügbar):

Installation nur mit Startprogramm:

```
msiexec.exe /i ClickShare-Extension-Pack-01.00.02.0003.msi ACCEPT_EULA=YES INSTALLFOLDER=C:\ LAUNCH_APP=YES /qn
```

Installation nur mit erweitertem Desktop:

```
msiexec.exe /i ClickShare-Extension-Pack-01.00.02.0003.msi ACCEPT_EULA=YES ADDLOCAL=ExtendedDesktopDriverFeature INSTALLFOLDER=C:\ LAUNCH_APP=YES /qn
```

Vollständige Installation (Startprogramm und erweiterter Desktop):

```
msiexec.exe /i ClickShare-Extension-Pack-01.00.02.0003.msi ACCEPT_EULA=YES ADDLOCAL=ALL INSTALLFOLDER=C:\ LAUNCH_APP=YES /qn
```



Der Computer startet neu. Dies kann mit /norestart unterdrückt werden. Damit die Erweiterter-Desktop-Funktion einsatzbereit ist, ist nach der Installation ein Neustart erforderlich. Falls der Endbenutzer entscheiden soll, ob er einen Neustart durchführen möchte, kann /promptrestart /QB!+ verwendet werden (grundlegende Benutzerschnittstelle, keine Abbrechen-Option sondern eine Eingabeaufforderung zum Neustart).

Parameterbeschreibung

ACCEPT_EULA	Dieser Parameter gibt an, dass das Installationsprogramm den Text der Endbenutzerlizenzvereinbarung unverändert akzeptiert. Dieser Parameter muss auf JA festgelegt werden, um mit der Installation fortfahren zu können.
INSTALLFOLDER	Diese Parameter legen das Installationsverzeichnis für das ClickShare-Startprogramm fest. Falls kein Ordner festgelegt wird, ist der Ordner „Programmdateien“ der Standardordner.
LAUNCH_APP	Ist dieser Parameter auf JA eingestellt, wird das ClickShare-Startprogramm sofort nach Fertigstellung der Installation gestartet. Falls nicht, wird die Startprogramm-Anwendung nicht gestartet.

/qn	Dieser Parameter gibt an, dass die Installation im automatischen Modus durchgeführt wird, d. h. während des Installationsvorgangs werden keine sichtbaren Fenster angezeigt.
ADDLOCAL	Dieser Parameter gibt die Art der Installation an. Wenn kein Parameter ergänzt wird, wird nur das Startprogramm installiert.

Windows-Umgebungsvariable

Die zu verwendende Variable ist CLICKSHARE_LAUNCHER_CLIENT_PATH. Der Wert sollte der Pfad zur Client-Software sein.

5.4 ClickShare – Windows-zertifizierter Treiber

Informationen

Der ClickShare Windows-zertifizierte Treiber wird automatisch installiert, wenn ein Button an einen Windows-Computer angeschlossen wird.

Dieser Windows-Treiber startet automatisch die ausführbare Datei auf dem Button.

Beachten Sie, dass die neueste Version **1.16.0** erforderlich ist. Falls auf Ihrem Computer eine ältere Version installiert ist, starten Sie die Windows-Update-Option *Nach Updates suchen*, wenn ein Button an den Computer angeschlossen ist.

5.5 ClickShare-Desktop-App

Informationen über

Wenn die ClickShare-Desktop-App auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie einen Konferenzraum betreten und innerhalb von wenigen Sekunden Bilder auf dem Bildschirm anzeigen, ohne dass Sie einen Button anschließen müssen. Die ClickShare-App kann in Kombination mit einem Button verwendet werden.

Die ClickShare-Desktop-App verbindet sich mit dem Konferenzraum-Bildschirm, um Ihre Inhalte zu teilen. Dafür wird Präsenzerkennungstechnologie verwendet. Die ClickShare-Desktop-App verwenden Präsenzerkennungstechnologie, um zu bestimmen, welcher Besprechungsraum dem Benutzer am nächsten ist. Klicken Sie einfach auf den Namen des Konferenzraums. Das bedeutet, dass Sie niemals eine IP-Adresse eingeben oder durch lange Listen mit Konferenzräumen scrollen müssen, bevor Sie sich mit Ihrem Konferenzraum verbinden können.

Montage

Wenn die ClickShare-Desktop-App in Ihrer IT-Umgebung nicht bereits bereitgestellt wurde, können Sie sie von www.clickshare.app herunterladen und ohne Administratorrechte installieren.

CX-50 Configurator

6

6.1	Zugriff auf den Configurator	59
6.2	ClickShare-Konfigurationsassistent	62
6.3	Bildschirm-ID-Informationen	65
6.4	Personalisierung, Hintergrundbild	66
6.5	Personalisierung, personalisiertes Hintergrundbild	68
6.6	Verwalten der Konfigurationsdateien	69
6.7	Monitoreinrichtung, Ausgänge	71
6.8	Monitoreinrichtung, Ausgang	71
6.9	Monitoreinrichtung, Eingänge	72
6.10	Audioeinstellungen	73
6.11	WiFi-Einstellungen	74
6.12	LAN-Einstellungen	77
6.13	Dienste, Mobilgeräte	79
6.14	XMS Cloud-Integration	80
6.15	Dienste, SNMP	81
6.16	Sicherheit, Sicherheitsstufe	82
6.17	Sicherheit, Passwörter	83
6.18	Statusinformationen zur Base Unit	84
6.19	Manuelles Festlegen von Datum und Uhrzeit	85
6.20	Festlegen von Datum und Uhrzeit, Zeit-Server	87
6.21	Energiesparen	87
6.22	Buttons	89
6.23	Firmware-Aktualisierung	89
6.24	Support und Updates, Fehlersuche, Protokolleinstellungen	91
6.25	Werkseinstellungen	92

Informationen zur Konfiguration

Die Konfiguration des Geräts kann auf folgende Arten erfolgen:

- XMS Cloud
- über den lokalen Configurator

Der Configurator in XMS Cloud wird (in Zukunft) ausführlicher als der lokale Configurator sein. Daher sollten Sie die Geräte bevorzugt über XMS Cloud konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie in der XMS-Dokumentation.

Die nächsten Themen beschreiben den lokalen Configurator.



In einigen Menüs wird der *Configurator* als *WebUI* angezeigt. Zum Beispiel ist WebUI-Passwort das Passwort, um den Configurator aufzurufen.

6.1 Zugriff auf den Configurator

Zugriff auf den Configurator



Es gibt drei Möglichkeiten, um auf den Configurator zuzugreifen:

- Über das LAN
- Direkte Ethernet-Verbindung zwischen PC und Base Unit.
- Über das drahtlose Netzwerk der Base Unit

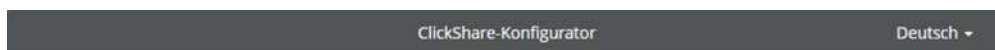
Beim ersten Zugriff auf den Configurator wird der ClickShare-Konfigurationsassistent automatisch gestartet.

Der Konfigurationsassistent kann jederzeit zum Ändern der Konfiguration gestartet werden, wodurch die Verwendung der Menüs vermieden wird.

So greifen Sie über das LAN auf den Configurator zu

1. Öffnen Sie einen Browser.
 -  **Note:** Die Browser Internet Explorer, Firefox, Google Chrome und Safari werden unterstützt.
2. Navigieren Sie zu der IP-Adresse, die Sie in der oberen linken Ecke des Startbildschirms finden.
 -  **Note:** Die verdrahtete IP-Adresse wird nur angezeigt, wenn die Base Unit mit dem LAN verbunden ist.

Ein Anmeldebildschirm wird angezeigt.



Am ClickShare-Konfigurator anmelden

Benutzername:

Passwort:

Daten merken

Ich habe die [EULA](#) und [Datenschutzerklärung](#) gelesen und akzeptiere sie

© 2019, Barco. All rights reserved.



Abbildung 6-1: Anmeldebildschirm

3. Klicken Sie zum Ändern der Sprache auf das Dropdown-Listenfeld neben der aktuellen Sprache, und wählen Sie die gewünschte Sprache für den Configurator aus.



Abbildung 6-2: Configurator-Sprachen

Folgende Sprachen stehen zur Auswahl:

- Arabisch
- Vereinfachtes Chinesisch
- Traditionelles Chinesisch
- Dänisch
- Niederländisch
- Englisch
- Finnisch
- Französisch
- Deutsch
- Italienisch
- Japanisch
- Koreanisch
- Norwegisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Spanisch
- Schwedisch

Die Configurator-Sprache wird in die gewählte Sprache geändert.

4. Geben Sie den Benutzernamen „admin“ und das Kennwort ein, lesen und akzeptieren Sie die Endbenutzerlizenzvereinbarung (EULA) und die Datenschutzrichtlinie und klicken Sie auf **OK**.

Standardmäßig ist „admin“ als Kennwort eingestellt.

Warnung: Es wird dringend empfohlen, das Standardkennwort bei der ersten Verwendung in ein starkes Kennwort zu ändern, um zu verhindern, dass andere Personen, die auf den Configurator zugreifen, die Einstellungen der ClickShare Base Unit ändern können. Siehe Abschnitt „Sicherheit, Passwörter“.

Der Configurator wird geöffnet.



Abbildung 6-3: Startbildschirm

Die Sprache des Configurator kann auf jeder Seite der Benutzeroberfläche geändert werden.

Der Bildschirm ist in zwei Fenster geteilt. Das linke Fenster mit den Auswahlkosten und das rechte Fenster zur Konfiguration der ausgewählten Funktion.

Im Startbildschirm wird Folgendes angezeigt:

- die verdrahtete IP-Adresse
- die drahtlose IP-Adresse
- die drahtlose SSID
- die Anzahl der verbundenen Buttons
- der Systemstatus




Wenn Sie die IP-Adresse nicht finden können (z. B. wird kein Bildschirm angezeigt), sollten Sie Ihren Laptop über ein gekreuztes Ethernet-Kabel direkt mit der Base Unit verbinden und über die feste IP-Adresse 192.168.1.23 auf die Webschnittstelle zugreifen. Stellen Sie sicher, dass Ihr eigener LAN-Adapter auf den Bereich 192.168.1.x festgelegt ist.

So greifen Sie über eine direkte Verbindung auf den Configurator zu.

1. Verbinden Sie Ihren Laptop über ein Ethernet-Kabel mit der Base Unit.
2. Öffnen Sie einen Browser auf Ihrem Laptop.
 - Note:** Die Browser Internet Explorer, Firefox und Safari werden unterstützt.
3. Navigieren Sie zu <http://192.168.1.23>.
Ein Anmeldebildschirm wird angezeigt.
4. Geben Sie den Benutzernamen „admin“ und das Kennwort ein, lesen und akzeptieren Sie die Endbenutzerlizenzvereinbarung und klicken Sie auf **OK**.
Standardmäßig ist „admin“ als Kennwort festgelegt.
Der Configurator wird geöffnet.

So greifen Sie über das drahtlose Netzwerk der Base Unit auf den Configurator zu

1. Verbinden Sie Ihren Laptop mit dem drahtlosen Netzwerk der Base Unit.
Die Standard-SSID für das Verbinden mit der Base Unit lautet „ClickShare-<serial base number>“ und das Kennwort „clickshare“.

2. Öffnen Sie einen Browser auf Ihrem Laptop.
 -  *Note:* Die Browser Internet Explorer, Firefox und Safari werden unterstützt.
3. Navigieren Sie zu <http://192.168.2.1>.
Ein Anmeldebildschirm wird angezeigt.
4. Geben Sie den Benutzernamen „admin“ und das Kennwort ein, lesen und akzeptieren Sie die Endbenutzerlizenzvereinbarung und klicken Sie auf **OK**.
Standardmäßig ist „admin“ als Kennwort festgelegt.
Die Webschnittstelle wird geöffnet.



Das 5-GHz-Frequenzband wird möglicherweise von älteren Laptopmodellen nicht unterstützt. Falls Ihre Base Unit auf diesen Frequenzbereich eingestellt ist, können sich diese Geräte nicht über das drahtlose Netzwerk mit der Base Unit verbinden.

Funktionsübersicht

Gruppe	Funktion
Personalisierung	Bildschirm-ID
	Hintergrundbild
	Konfigurationsdateien
Anzeige und Audio	Ausgänge
	Eingänge
Wi-Fi und Netzwerk	Wi-Fi-Einstellungen
	LAN-Einstellungen
	Dienstleistungen
Sicherheit	Sicherheitsstufen
	Passwörter
System	Base Unit-Status
	Datum und Uhrzeit
	Energiesparen
	Buttons
	Blackboard
Support und Updates	Firmware
	Fehlersuche

Wurde eine Einstellung geändert, müssen Sie immer auf **Änderungen speichern** klicken, um die Änderungen zu speichern.

6.2 ClickShare-Konfigurationsassistent

Informationen zum Konfigurationsassistenten

Während des ersten Starts der Base Unit, wird der Konfigurationsassistent automatisch gestartet.

Alle für die Konfiguration der Base Unit notwendigen Grundeinstellungen werden über den Konfigurationsassistenten eingerichtet. Sobald der Konfigurationsassistent abgeschlossen ist, kann die Base Unit verwendet werden.

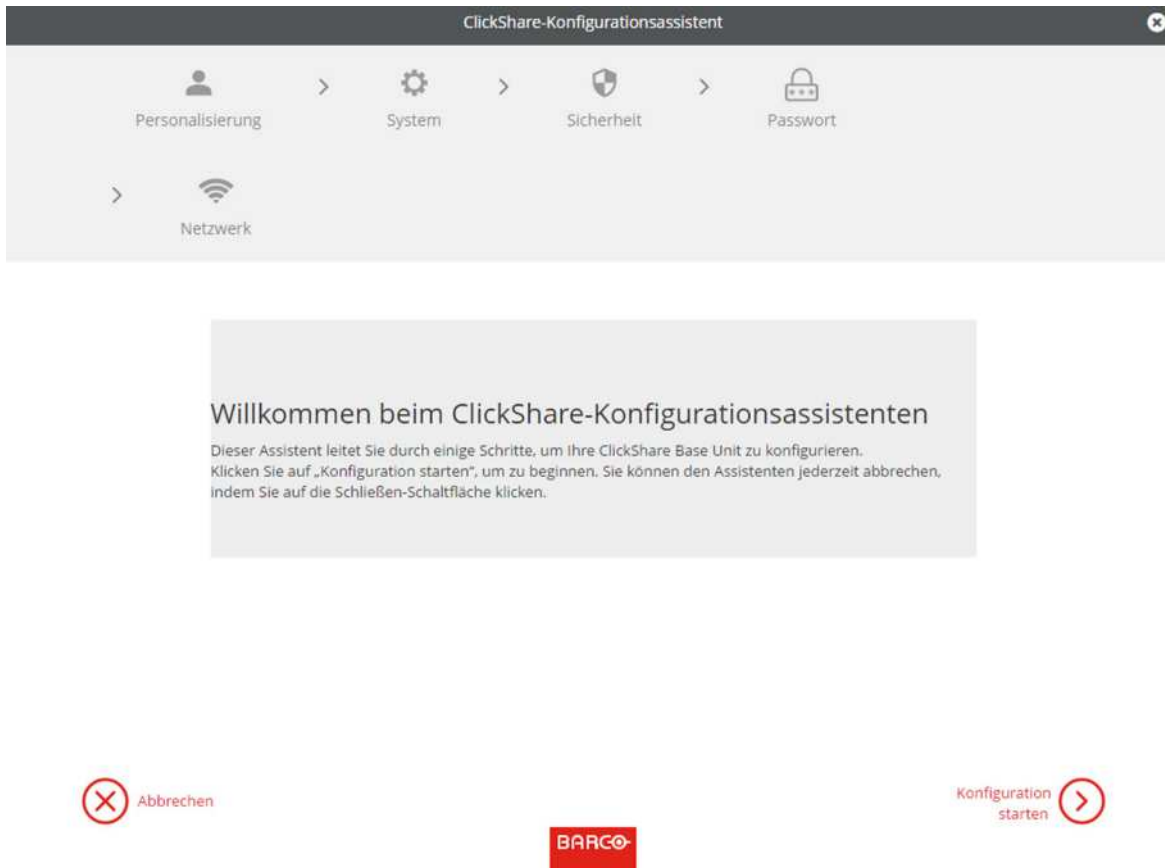


Abbildung 6-4: Konfigurationsassistent

Klicken Sie auf **Konfiguration starten**, um den Assistenten zu starten.

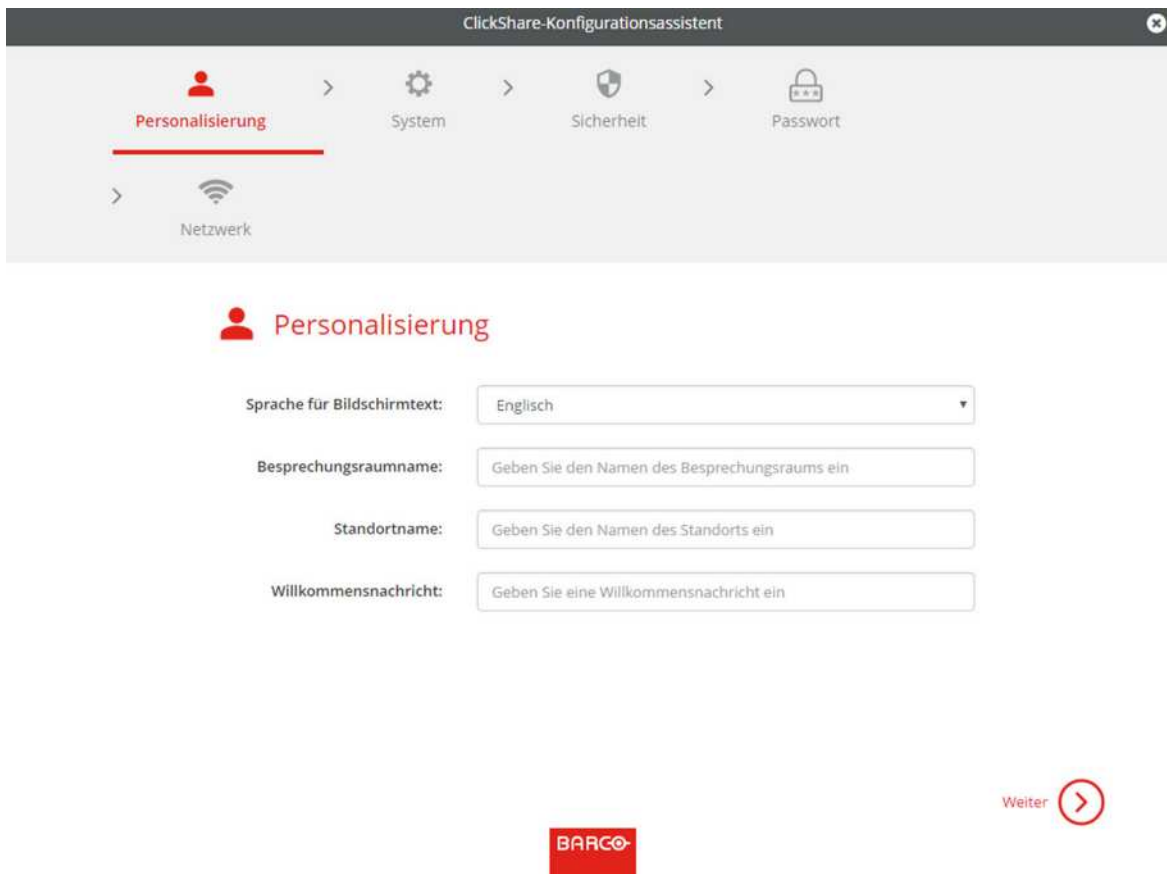


Abbildung 6-5: Konfigurationsassistent, Personalisierung

Füllen Sie das erforderliche Feld aus und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Um zum vorherigen Schritt zurückzukehren, klicken Sie auf **Zurück**.

Weitere Informationen zu speziellen Themen finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Der ClickShare-Konfigurationsassistent kann jederzeit gestartet werden, um die aktuelle Konfiguration zu ändern. Dies erfolgt durch einen Klick auf **ClickShare-Konfigurationsassistent** am linken unteren Rand eines jeden Bildschirms.

Personalisierung	Sprache von On-Screen-Texten	Siehe "Bildschirm-ID-Informationen", Seite 65.
	Name des Besprechungsraums, Standort des Besprechungsraums und Willkommensnachricht	Siehe "Bildschirm-ID-Informationen", Seite 65.
	Zeitzone, manuelle Zeiteinstellung	Siehe "Manuelles Festlegen von Datum und Uhrzeit", Seite 85.
System	NTP verwenden	Siehe "Festlegen von Datum und Uhrzeit, Zeit-Server", Seite 87.
	Stufeneinstellungen	Siehe "Sicherheit, Sicherheitsstufe", Seite 82.
Kennwort	ClickShare Configurator (WebUI)-Passwort	Siehe "Sicherheit, Passwörter", Seite 83.
Netzwerk	Frequenzband, Kanal, WiFi-Passphrase	Siehe "", .

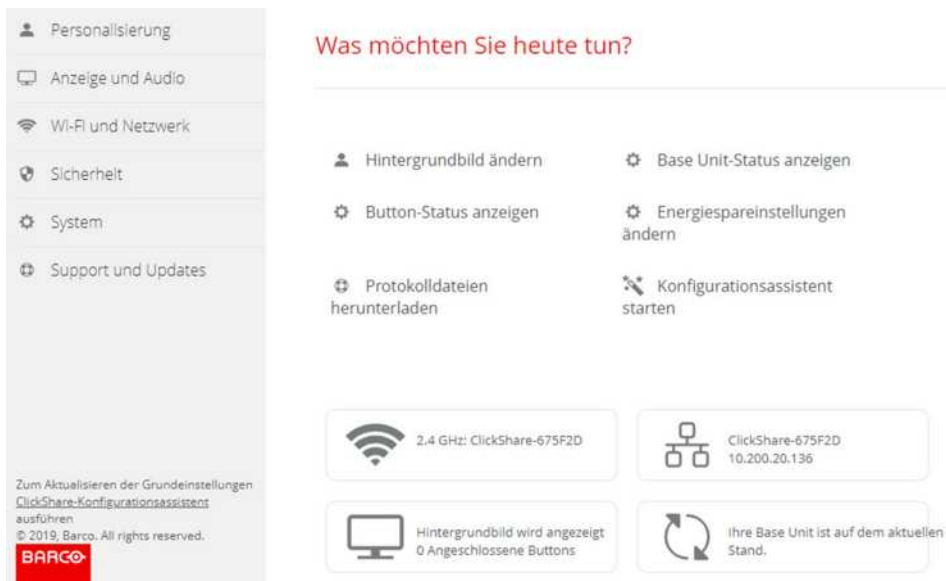


Abbildung 6-6: Konfigurationsassistent, Start

6.3 Bildschirm-ID-Informationen

Informationen zu den Geräteinformationen

Die folgenden Elemente können festgelegt werden:

- Bildschirmsprache. Unabhängig von der Configurator-Sprache.
- Besprechungsraumname
- Standort des Besprechungsraums
- Begrüßungsmeldung, die im Besprechungsraum angezeigt wird
- Anzeige der Netzwerkinformationen
 - Aktiviert: LAN-Informationen wie z. B. kabelgebundene IP-Adresse und Hostname werden angezeigt. Die Wi-Fi-IP-Adresse und SSID werden ebenfalls angezeigt.
 - Deaktiviert: Keine LAN- oder WLAN-Informationen werden angezeigt (Standardeinrichtung).

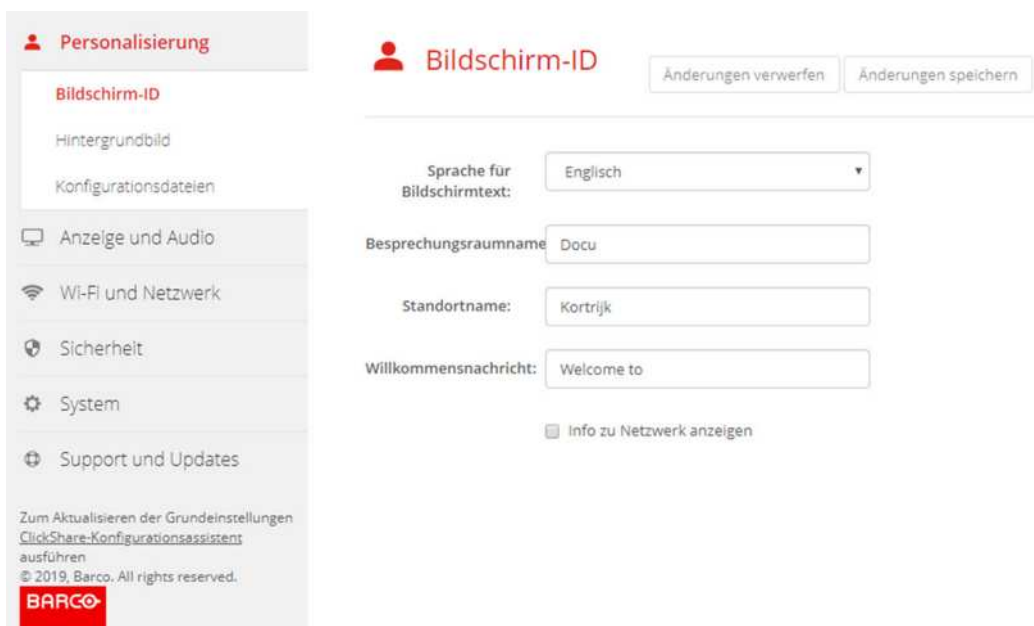


Abbildung 6-7: Bildschirm-ID

Auswahl Bildschirmsprache

1. Melden Sie sich am Configurator an.
2. Klicken Sie auf *Personalisierung* → *Bildschirm-ID*.
3. Wahl der gewünschten Sprache des On-Screen-Textes. Klicken Sie auf das Dropdown-Listefeld neben *Sprache für Bildschirmtext* und wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

Folgende Sprachen stehen zur Auswahl:

- Arabisch
- Vereinfachtes Chinesisch
- Traditionelles Chinesisch
- Dänisch
- Niederländisch
- Englisch
- Finnisch
- Französisch
- Deutsch
- Italienisch
- Japanisch
- Koreanisch
- Norwegisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Spanisch
- Schwedisch

Name des Besprechungsraums, Standort und Willkommensnachricht

1. Melden Sie sich am Configurator an.
2. Klicken Sie auf *Personalisierung* → *Bildschirm-ID*.
3. Klicken Sie auf das Eingabefeld neben *Besprechungsraumname* und geben Sie einen Namen für den Besprechungsraum ein.
Dieser Text wird auf dem Gerät angezeigt, wenn der Button freigegeben werden kann („Ready to share on... (Bereit für Freigabe auf...)“), auf dem zentralen, mit der Base Unit verbundenen Bildschirm und in der List der AirPlay-Empfänger auf dem iOS-Gerät des Benutzers.
4. Klicken Sie auf das Eingabefeld neben *Standortname* und geben Sie einen Standort ein.
5. Klicken Sie auf das Eingabefeld neben *Willkommensnachricht* und geben Sie die gewünschte Nachricht ein.

6.4 Personalisierung, Hintergrundbild

Informationen zum Hintergrundbild

Beim Start von CX-50 wird ein Hintergrundbild angezeigt. Die Anzeige des Hintergrundbilds kann deaktiviert werden.

Standardmäßig sind zwei allgemeine ClickShare-Hintergrundbilder verfügbar. Es können auch persönliche Hintergrundbilder hochgeladen werden. Die Standardhintergrundbilder können aus dem System gelöscht werden.

Auswahl des Hintergrundbildes

1. Melden Sie sich am Configurator an.
2. Klicken Sie auf *Personalisierung* → *Hintergrundbild*.

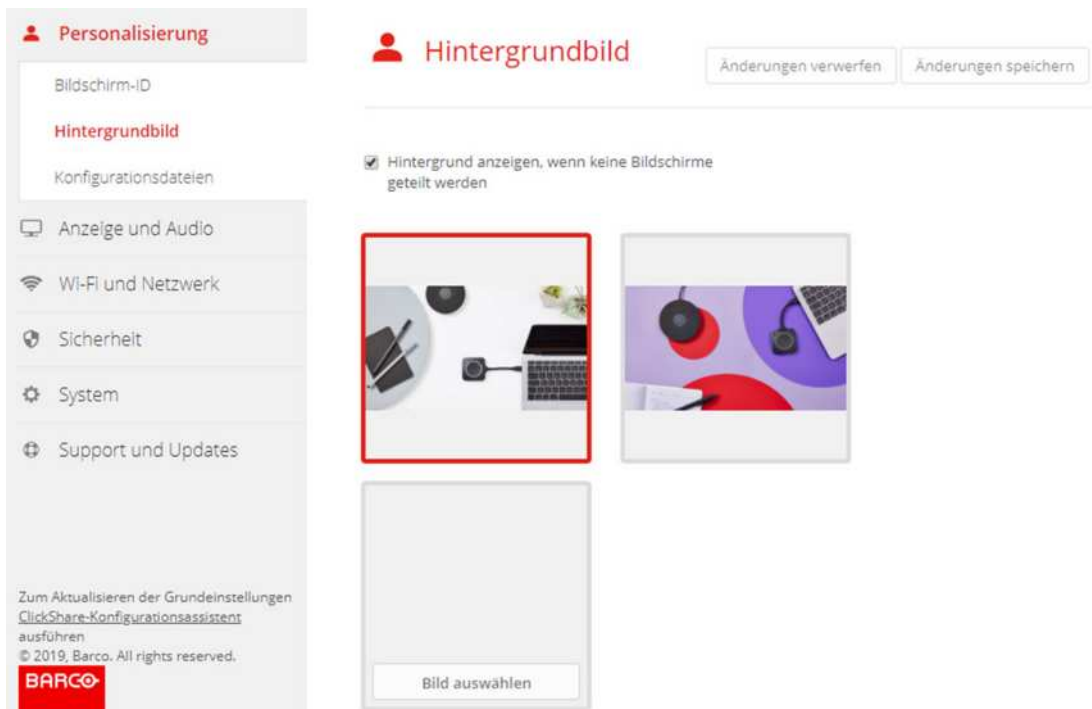



Abbildung 6-8

Das Auswahlfenster *Hintergrundbild* wird angezeigt. Das aktuell ausgewählte Hintergrundbild wird mit einer roten Umrandung angezeigt.

- Wählen Sie eines der verfügbaren Hintergrundbilder aus und klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

 **Note:** Standardmäßig sind zwei allgemeine Barco-Hintergrundbilder verfügbar. Diese werden automatisch entsprechend dem Seitenverhältnis des Bildschirms skaliert.

Das ausgewählte Hintergrundbild wird mit einer roten Umrandung angezeigt.

Die Nachricht **Erfolgreich angewandte Änderungen** wird im Fenster der Hintergrundbild-Auswahl oben angezeigt.



Sie können auch ein persönliches Hintergrundbild hinzufügen, z. B. Ihr Firmenlogo. Weitere Informationen zum Hinzufügen eines neuen Hintergrundbildes zu der Liste siehe see "*Personalisierung, personalisiertes Hintergrundbild*", Seite 68.

Herunterladen des Hintergrundbilds

- Bewegen Sie den Mauszeiger über das Hintergrundbild, das heruntergeladen werden soll, und klicken rechts oben Sie auf das Symbol zum Herunterladen.



Abbildung 6-9: Herunterladen des Hintergrundbilds

Das Hintergrundbild wird auf den PC heruntergeladen.

Aktivieren und Deaktivieren des Hintergrundbilds

- Im Fenster für das Hintergrundbild aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Hintergrundbild anzeigen, wenn keine Bildschirme geteilt werden*.

Aktiviert: Hintergrundbild wird angezeigt, wenn keine Inhalte geteilt werden.

Nicht aktiviert: Hintergrundbild wird nicht angezeigt, wenn keine Inhalte geteilt werden. Die Videoausgabe der Base Unit wird deaktiviert, wenn keine Inhalte geteilt werden. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn die Base Unit in ein großes AK-System integriert ist.

6.5 Personalisierung, personalisiertes Hintergrundbild

Vorgehensweise beim Hochladen

1. Melden Sie sich am Configurator an.
2. Klicken Sie auf *Personalisierung* → *Hintergrundbild*.

Das Auswahlfenster *Hintergrundbild* wird angezeigt. Das aktuell ausgewählte Hintergrundbild wird mit einer roten Umrandung angezeigt.

3. Bewegen Sie den Mauszeiger über die freie Stelle und klicken Sie **Bild auswählen**.

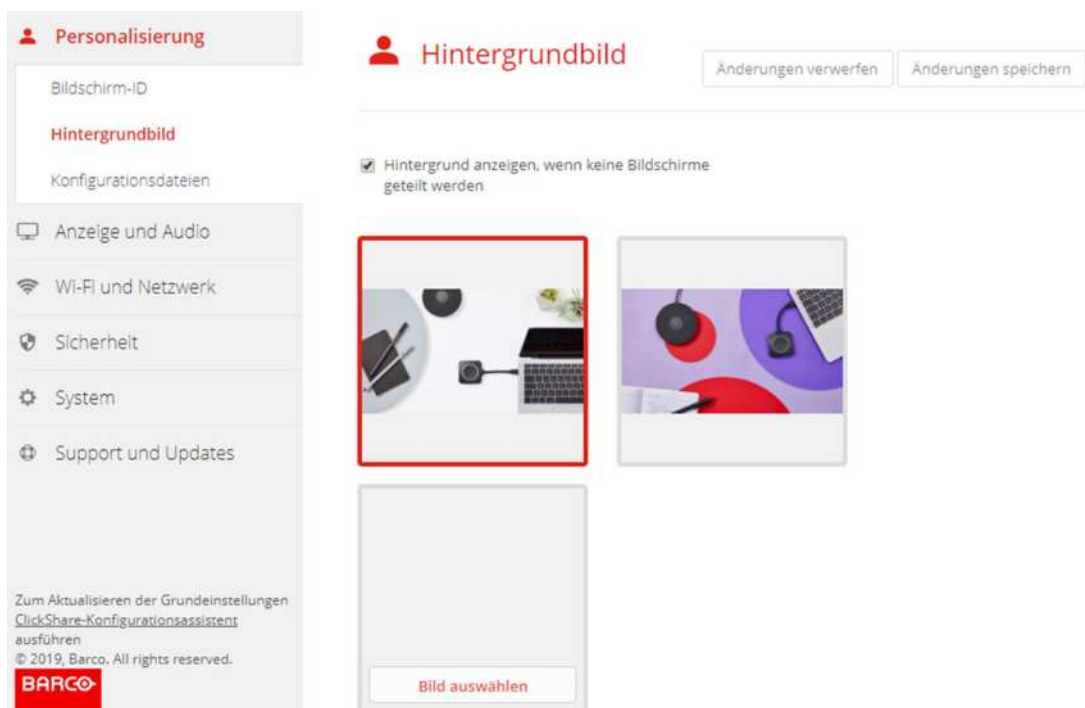


Abbildung 6-10: Auswahl des personalisierten Hintergrundbilds

Ein Browserfenster wird angezeigt.

4. Suchen Sie nach dem gewünschten Bild, und klicken Sie auf „Öffnen“, um das Bild zu laden.
Der Inhalt der Datei wird überprüft und bei gültigem Format und gültiger Größe wird die Datei hochgeladen. Das neue Hintergrundbild wird rot umrandet.
5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um das personalisierte Hintergrundbild zu übernehmen.
Die Nachricht **Erfolgreich angewandte Änderungen** wird oben auf der Seite angezeigt.

Ändern des personalisierten Bilds

1. Klicken Sie auf *Personalisierung* → *Hintergrundbild*.
2. Bewegen Sie den Mauszeiger über die freie Stelle und klicken Sie **Bild ändern**.

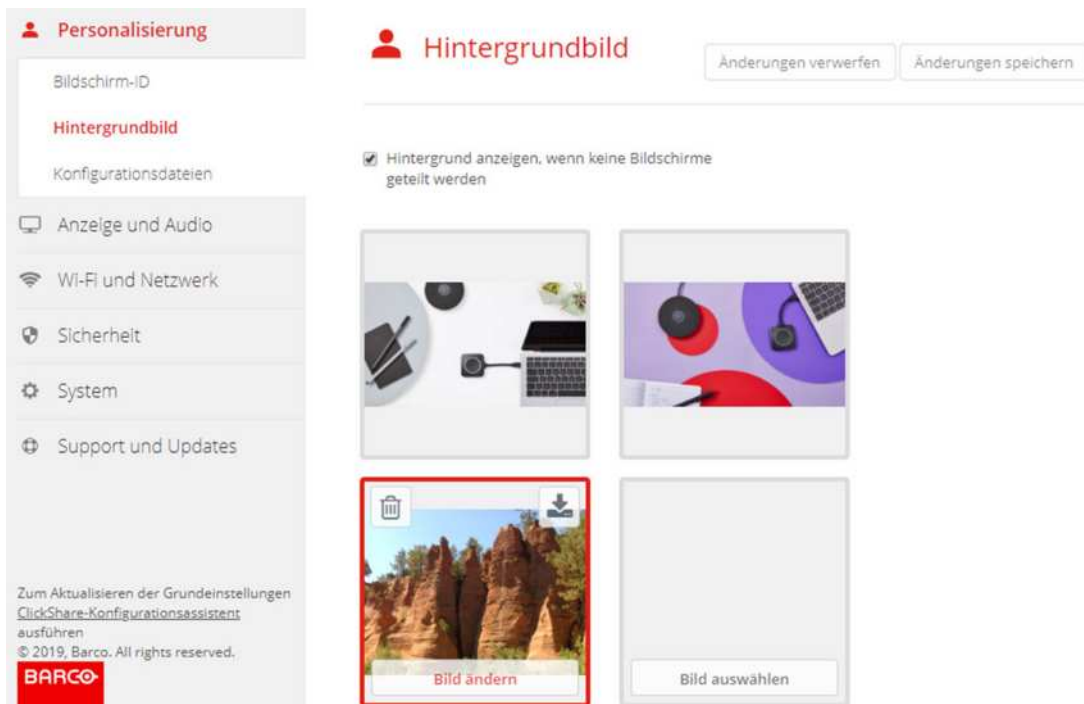


Abbildung 6-11: Bild ändern

- Suchen Sie nach dem gewünschten Bild, und klicken Sie auf „Öffnen“, um das Bild zu laden.
Der Inhalt der Datei wird überprüft und bei gültigem Format und gültiger Größe wird die Datei hochgeladen. Das neue Hintergrundbild wird rot umrandet.
- Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um das personalisierte Hintergrundbild zu übernehmen und die vorherige Datei zu ersetzen.
Die Nachricht **Erfolgreich angewandte Änderungen** wird oben auf der Seite angezeigt.

Löschen des personalisierten Hintergrundbilds

- Bewegen Sie den Mauszeiger über das aktuelle Bild und klicken Sie auf den Papierkorb, um das Bild zu löschen.



Abbildung 6-12: Löschen des Hintergrundbilds

Das personalisierte Hintergrundbild wird gelöscht und das Standardhintergrundbild wird aktiviert.

6.6 Verwalten der Konfigurationsdateien

Informationen zum Verwalten der Konfigurationsdateien

Es kann eine vollständige Sicherung heruntergeladen werden, die jedoch nicht für die Duplizierung von Konfigurationseinstellungen auf andere Base Units verwendet werden kann. Daher kann eine übertragbare Version heruntergeladen werden. Diese übertragbare Version kann über die Schaltfläche „Konfiguration

heraufladen“ auf die anderen Base Units (selber Typ) geladen werden. Über dieselbe Schaltfläche kann auch die vollständige Sicherung auf die Original-Base Unit heraufgeladen werden.

Eine übertragbare Sicherung umfasst Folgendes:

- Hintergrundbilder
- Hintergrundbildeinstellungen
- Anmelde-Einstellungen
- Alle Anzeige-Einstellungen
- Sprache Bildschirmmenü
- Standort
- Willkommensnachricht
- WiFi-Kanal
- WiFi-Frequenz

So verwalten Sie die Konfigurationsdateien

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Personalisierung* → *Konfigurationsdateien*.

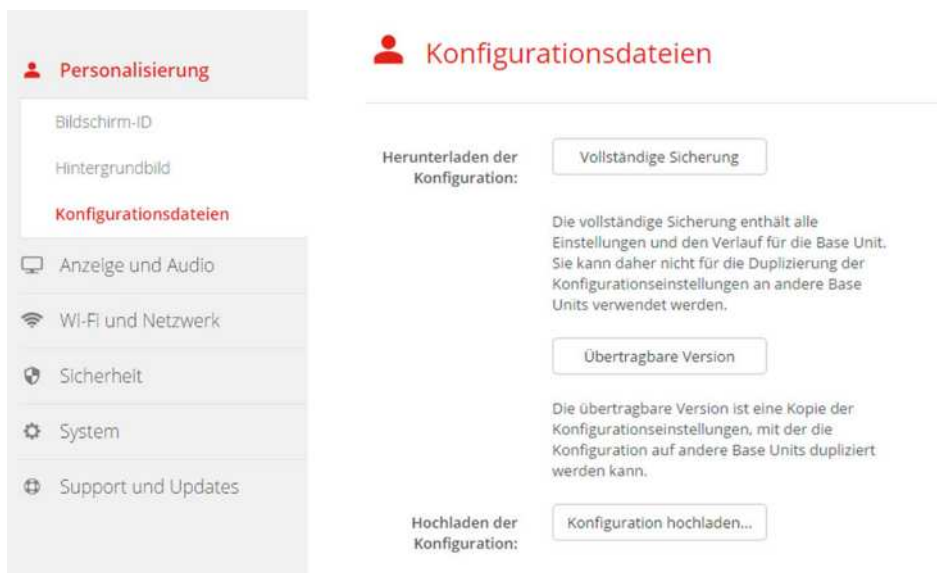


Abbildung 6-13: Konfigurationsdateien

3. Klicken Sie auf **Vollständige Sicherung**, um eine vollständige Sicherung herunterzuladen.
Es wird eine xml-Datei mit allen Informationen und dem Verlauf heruntergeladen. Diese Datei kann nur auf derselben Base Unit wiederverwendet werden.
4. Klicken Sie auf **Übertragbare Version**, um eine übertragbare Version herunterzuladen.
Eine xml-Datei, die übertragbare Informationen enthält, mit denen Einstellungen auf eine weitere Base Unit dupliziert werden können.
5. Klicken Sie auf **Konfiguration hochladen**, um eine Konfiguration hochzuladen.
Ein Browserfenster wird angezeigt. Navigieren Sie zu der hochzuladenden Datei (xml-Datei) und klicken Sie auf **Öffnen**, um sie hochzuladen.

Eine vollständige Sicherung kann auf die Base Unit hochgeladen werden, auf der die Sicherung erstellt wurde. Eine übertragbare Version kann auf eine beliebige Base Unit (selbes Modell) hochgeladen werden.



Beim Hochladen einer Konfigurationsdatei geht der Verlauf der Softwareaktualisierungen und der gekoppelten Buttons verloren. Gekoppelte Buttons bleiben weiterhin funktionsfähig, wenn die SSID oder das Wireless-Kennwort der Base Unit nicht geändert wurden.

6.7 Monitoreinrichtung, Ausgänge

Auflösung

Die Ausgabeauflösung des Monitors ist auf „Automatisch“ eingestellt. Das bedeutet, dass die CX-50 -Ausgabeauflösung automatisch an die Auflösung des Monitors angepasst wird. Für HDMI-Monitore ist eine Hot Plug-Erkennung verfügbar.

HDMI-Hot-Plug-Monitorerkennung

Die HDMI-Hot-Plug-Monitorerkennung kann aktiviert werden, indem Sie das Kontrollkästchen vor *HDMI-Hot-Plug-Monitorerkennung* aktivieren.

CEC

Consumer Electronics Control (CEC) ist eine Funktion von HDMI, die es Benutzern ermöglichen soll, Geräte, die über HDMI angeschlossen sind, über nur eine Fernbedienung zu steuern und zu kontrollieren.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben *CEC aktivieren (Enable CEC)*, um CEC zu aktivieren.

Einrichtung des Bildschirmschoners

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Anzeige und Audio* → *Ausgaben*.

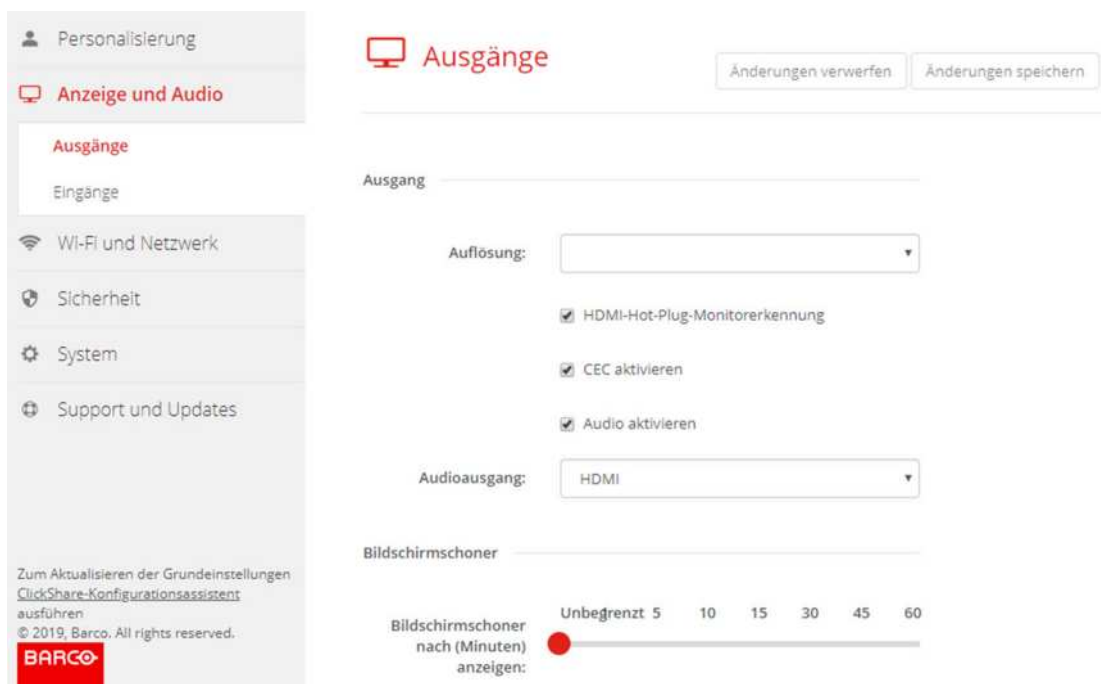


Abbildung 6-14: Anzeige-Einstellungen

3. Für die Aktivierung des Bildschirmschoners müssen Sie den Schieberegler nach links oder rechts auf der Leiste verschieben, bis die gewünschte Verzögerungszeit erreicht ist.

Wenn der Schieberegler vollständig nach links geschoben ist, wird der Bildschirmschoner nie aktiviert.

6.8 Monitoreinrichtung, Ausgang

Auflösung

Die Ausgabeauflösung des Monitors ist auf „Automatisch“ eingestellt. Das bedeutet, dass die CX-50 -Ausgabeauflösung automatisch an die Auflösung des Monitors angepasst wird. Für HDMI-Monitore ist eine Hot Plug-Erkennung verfügbar.

HDMI-Hot-Plug-Monitorerkennung

Die HDMI-Hot-Plug-Monitorerkennung kann aktiviert werden, indem Sie das Kontrollkästchen vor *HDMI-Hot-Plug-Monitorerkennung* aktivieren.

CEC

Consumer Electronics Control (CEC) ist eine Funktion von HDMI, die es Benutzern ermöglichen soll, Geräte, die über HDMI angeschlossen sind, über nur eine Fernbedienung zu steuern und zu kontrollieren.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben *CEC aktivieren (Enable CEC)*, um CEC zu aktivieren.

Einrichtung des Bildschirmschoners

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Anzeige und Audio* → *Ausgänge*.

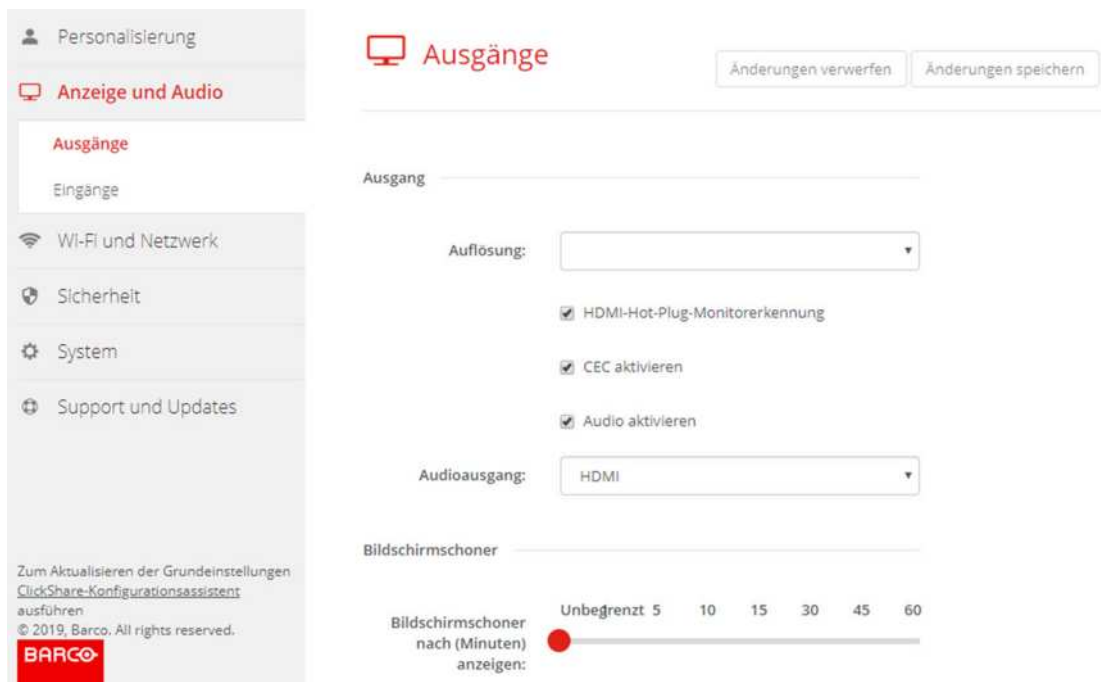


Abbildung 6-15: Anzeige-Einstellungen

3. Für die Aktivierung des Bildschirmschoners müssen Sie den Schieberegler nach links oder rechts auf der Leiste verschieben, bis die gewünschte Verzögerungszeit erreicht ist.
Wenn der Schieberegler vollständig nach links geschoben ist, wird der Bildschirmschoner nie aktiviert.

6.9 Monitoreinrichtung, Eingänge

Informationen zum Eingang

Wenn eine Eingangsquelle mit dem HDMI-Eingang verbunden ist, leuchtet die entsprechende Signal-LED. Der Name der Quelle wird neben dem Quellennamen angezeigt. Dieser kann geändert werden. Dieser Quellennamen wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Vorgehensweise zum Ändern des Quellennamens

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Anzeige und Audio* → *Eingänge*.



Abbildung 6-16: Eingänge

3. Klicken Sie in das Eingabefeld, wählen Sie den aktuellen Namen aus und geben Sie einen neuen Namen ein.
4. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

6.10 Audioeinstellungen

Informationen zu den Audioeinstellungen

Die Audiofunktionalität kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn Aktivieren/Deaktivieren geändert wird, müssen die Buttons neu gekoppelt werden, bevor die Einstellungen aktiviert werden.

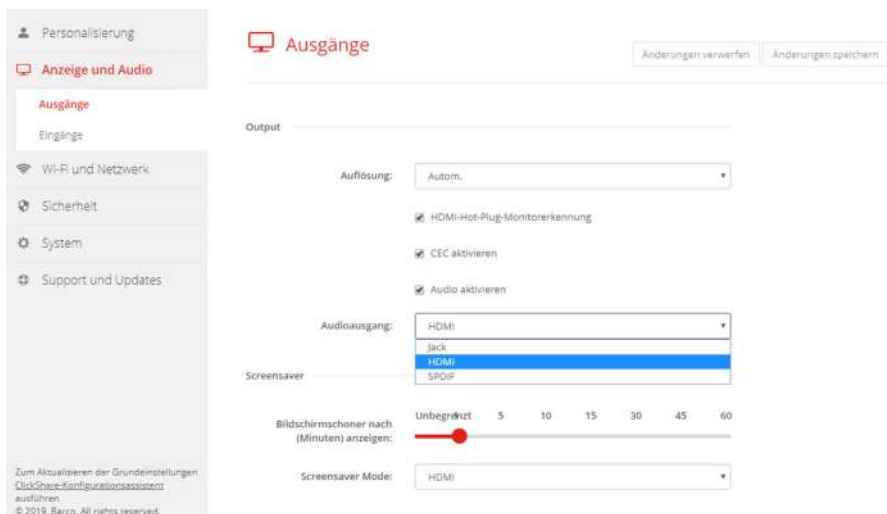


Abbildung 6-17: Audioeinstellungen

So nehmen Sie eine Änderung vor

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Anzeige und Audio* → *Anzeige und Audio*.
3. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben „Audio aktivieren“.

Aktiviert: Audio ist aktiviert.

Nicht aktiviert: Audio ist deaktiviert.
4. Zum Auswählen einer Audioausgabe, klicken Sie auf das Dropdown-Listefeld und wählen Sie die gewünschte Audioausgabe.

Klinkenbuchse: Audioausgabe über Klinkenbuchse.

HDMI: Audioausgabe über HDMI.

SPDIF: Digitale Audioausgabe über TOSLINK

5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

6.11 WiFi-Einstellungen



WARNUNG: Es ist nicht gestattet, die Base Unit außerhalb der für sie vorgesehenen geografischen Region zu verwenden.

Informationen zu den WiFi-Einstellungen

Die Verbindung zur Base Unit kann drahtlos hergestellt werden. Die Verbindung wird über eine feste IP-Adresse eingerichtet.

Die Übertragungsleistung des drahtlosen Signals kann gesenkt werden.

Ein Überblick der aktuellen Einstellungen wird angezeigt, wenn *WiFi-Einstellungen* ausgewählt und der Betriebsmodus *Zugriffspunkt (Access Point)* eingestellt ist.

Abbildung 6-18: WiFi-Einstellungen

Wenn der Betriebsmodus auf *Aus (Off)* gesetzt ist. Die folgende Information wird angezeigt: „Wenn Sie den Zugriffspunkt deaktivieren, müssen die Buttons in das Unternehmensnetzwerk integriert werden. Dies wird noch nicht unterstützt. (When disabling the access point, the Buttons will need to be integrated in the corporate network. This is not supported yet.)“.

Klicken Sie *hier*, um die Button-Konfiguration zu starten. Weitere Informationen finden Sie unter siehe *“Buttons”*, Seite 89.

Um WiFi-Einstellungen zu ändern, klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten (Edit settings)**. Die Anzeige hängt von dem zuvor ausgewählten Betriebsmodus ab. Hier sehen Sie die Anzeige bei Auswahl von „Zugriffspunkt (Access Point)“.

Abbildung 6-19: WiFi-Einstellungen, bearbeiten



Das Ändern der IP-Adresse erfordert eine Wiederherstellung der mit dieser Base Unit verwendeten Buttons.

Ändern des Betriebsmodus

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Wi-Fi und Netzwerk* → *WiFi-Einstellungen*.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten (Edit settings)**.
4. Klicken Sie auf das Dropdown-Feld neben *Betriebsmodus (Operational mode)* und wählen Sie den gewünschten Modus aus.

Folgende Optionen sind möglich:

- Zugriffspunkt: Fahren Sie mit den nächsten Abschnitten in diesem Kapitel fort.
- Aus

Informationen zur Auswahl des Frequenzbandes und des Kanals

In einer idealen Konfiguration sollten für zwei ClickShare Base Units, die sich innerhalb der Reichweite der anderen befinden, keine sich überschneidenden Kanäle verwendet werden. Da sich die Kanäle im 2,4-GHz-Band überschneiden, ist ein bewährtes Verfahren, die Kanäle 1, 6 und 11 auf einer Etage zu verwenden. Auf den Etagen darüber und darunter wird das Kanalmuster verschoben, um eine Überschneidung zwischen den Etagen zu vermeiden, indem zum Beispiel Kanal 6 in der Mitte des dargestellten Musters platziert wird.

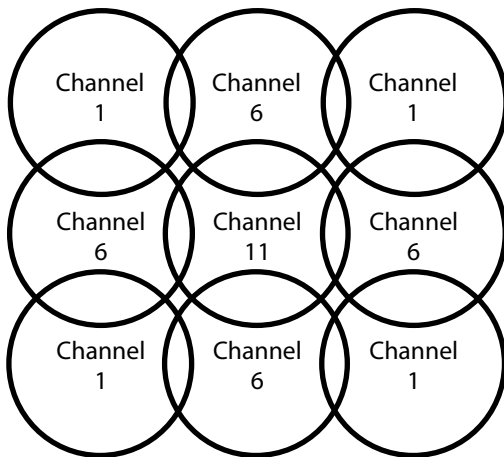


Abbildung 6-20

Um die Auswirkungen sich überschneidender Netzwerke zu beschränken, wird dringend empfohlen, die Signalstärke der ClickShare Base Units zu reduzieren (der Standardbereich liegt bei ungefähr 30 m). Durch die Reduzierung der Signalstärke auf ihren Minimalwert reduziert sich auch der tatsächliche Bereich von ClickShare auf ungefähr 10 m. So verkleinert sich die Größe des Überschneidungsbereichs und das Risiko einer Qualitätsverschlechterung verringert sich oder wird möglicherweise ganz eliminiert.

Die 5-GHz-Kanäle überschneiden sich nicht und werden von Nicht-WiFi-Geräten seltener als die 2,4-GHz-Kanäle verwendet. Des Weiteren werden 5-GHz-Signale stärker gedämpft als 2,4-GHz-Signale. Daher wird die Verwendung eines 5-GHz-Kanals empfohlen. Damit verringert sich die Auswirkung des ClickShare-Systems auf andere installierte ClickShare-Einheiten und andere WLAN-Benutzer.

Frequenzband- und Kanalauswahl

1. Wählen Sie den Kanal für die Drahtlosverbindung, indem Sie auf das Dropdown-Listenfeld klicken und den gewünschten Kanal auswählen.

Die verfügbaren Kanäle in der Liste variieren entsprechend der regionalen Version Ihrer Base Unit. Bei einem Wechsel des Frequenzbands oder der Drahtlosverbindung ist kein erneutes Koppeln der Buttons erforderlich.

Im Idealfall wird der ClickShare-Kanal nach der Durchführung einer Drahtlos-Standortaufnahme ausgewählt. Eine Standortaufnahme verzeichnet die Quellen von Interferenzen und der aktiven HF-Systeme. Auf dem Markt sind verschiedene Tools für eine WiFi-Standortaufnahme verfügbar. Auf Grundlage der Ergebnisse der Standortaufnahme kann der am wenigsten belegte Kanal gefunden und für den jeweiligen Konferenzraum ausgewählt werden.

2. Wählen Sie das Frequenzband für die Drahtlosverbindung aus, 2,4 GHz oder 5 GHz, indem Sie auf das Dropdown-Listenfeld klicken und das korrekte Band auswählen.

Unter dem Kanalauswahlfenster wird eine Anzeige der verfügbaren Bandbreiten des aktuellen Kanals angezeigt. Um zu sehen, ob über einen anderen Kanal eine ausreichende Bandbreite verfügbar ist, wählen Sie den Kanal in der Dropdown-Liste aus und speichern Sie die Änderungen. Die Seite wird mit den neuen Einstellungen neu geladen und eine Anzeige des Kanals wird nach ungefähr 1 Minute angezeigt. Es ist nicht erforderlich, die Seite neu zu laden, um das Ergebnis zu sehen.

Die verfügbaren Kanäle in der Liste variieren entsprechend der regionalen Version Ihrer Base Unit. Bei einem Wechsel des Frequenzbands oder der Drahtlosverbindung ist kein erneutes Koppeln der Buttons erforderlich.

Wechseln Sie zu einem anderen Kanal, wenn „Intensive Verwendung, wechseln Sie zu einem anderen WiFi-Kanal“ angezeigt wird. Die Seite wird nach ungefähr einer Minute neu geladen.

SSID und Passwort

1. Geben Sie einen öffentlichen Namen (SSID) für das drahtlose Netzwerk ein.
Die Standard-SSID lautet *ClickShare-<Seriennummer der Base Unit>*.
2. Wenn Sie diese SSID übertragen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor *SSID-Übertragung aktivieren*.
3. Geben Sie ein neues WiFi-Passwort ein und bestätigen Sie dieses.



ACHTUNG: Es wird dringend empfohlen, das WLAN-Kennwort bei der ersten Verwendung zu ändern, um zu verhindern, dass jemand anderes auf das WLAN-Netzwerk zugreift.

Signalstärke

1. Wählen Sie die Signalstärke. Klicken Sie auf den Schieberegler und reduzieren Sie die Übertragungsleistung (Signalstärke), bis die gewünschte Stärke erreicht ist.



Note: Eine zu geringe Leistung sowie externe Störungen können zu Verbindungsproblemen führen. Wenn dies der Fall ist, erhöhen Sie die Signalstärke, bis die Probleme behoben sind.

Die Signalstärke ist standardmäßig auf 100% festgelegt.

Die Reduzierung der Signalstärke beschränkt die Auswirkung sich überschneidender Netzwerke bei den 2,4-GHz-Kanälen. Dies ist bei 5-GHz-Kanälen nicht notwendig, da sie sich nicht überschneiden.

ClickShare Configurator (WebUI)-Zugriff über Wi-Fi

1. Um den Zugriff auf den Configurator über Wi-Fi zu erlauben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor *WebUI available via Wi-Fi (WebUI verfügbar über Wi-Fi)*.

Aktiviert: Configurator über Wi-Fi verfügbar.

Nicht aktiviert: Zugriff auf Configurator über Wi-Fi blockiert.

IP-Adresse und Subnetzmaske

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Wi-Fi und Netzwerk* → *WiFi-Einstellungen*.
3. Um die IP-Adresse oder die Subnetzmaske zu ändern, klicken Sie auf das Eingabefeld und geben Sie die vier Oktette der neuen IP-Adresse oder Subnetzmaske ein.



Note: Für die statische IP-Adresszuweisung darf NICHT 0.0.0.0 verwendet werden.

6.12 LAN-Einstellungen

Informationen zu den LAN-Netzwerkeinstellungen

Eine Netzwerkverbindung kann über DHCP oder durch die manuelle Eingabe einer festen IP-Adresse konfiguriert werden.

DHCP

Dynamisches Hostkonfigurationsprotokoll. DHCP ist ein Kommunikationsprotokoll, mit dem Netzwerkadministratoren die Zuweisung der IP-Adressen im Netzwerk einer Organisation zentral verwalten und automatisieren können. Bei Verwendung des Internetprotokolls benötigt jede Maschine, die sich mit dem Internet verbinden kann, eine eindeutige IP-Adresse. Richtet eine Organisation ihre Computerbenutzer mit einer Verbindung zum Internet ein, muss jeder Maschine eine IP-Adresse zugewiesen werden. Ohne DHCP muss die IP-Adresse manuell an jedem Computer eingegeben werden und, bei Verlegung von Computern an eine andere Position in einem anderen Teil des Netzwerks, eine neue IP-Adresse eingegeben werden. Mit DHCP kann ein Netzwerkadministrator IP-Adressen zentral überwachen und verteilen sowie automatisch eine neue IP-Adresse senden, wenn ein Computer an anderer Stelle im Netzwerk angeschlossen wird.

Hostname und Verfahren

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Wi-Fi und Netzwerk* → *LAN-Einstellungen*.

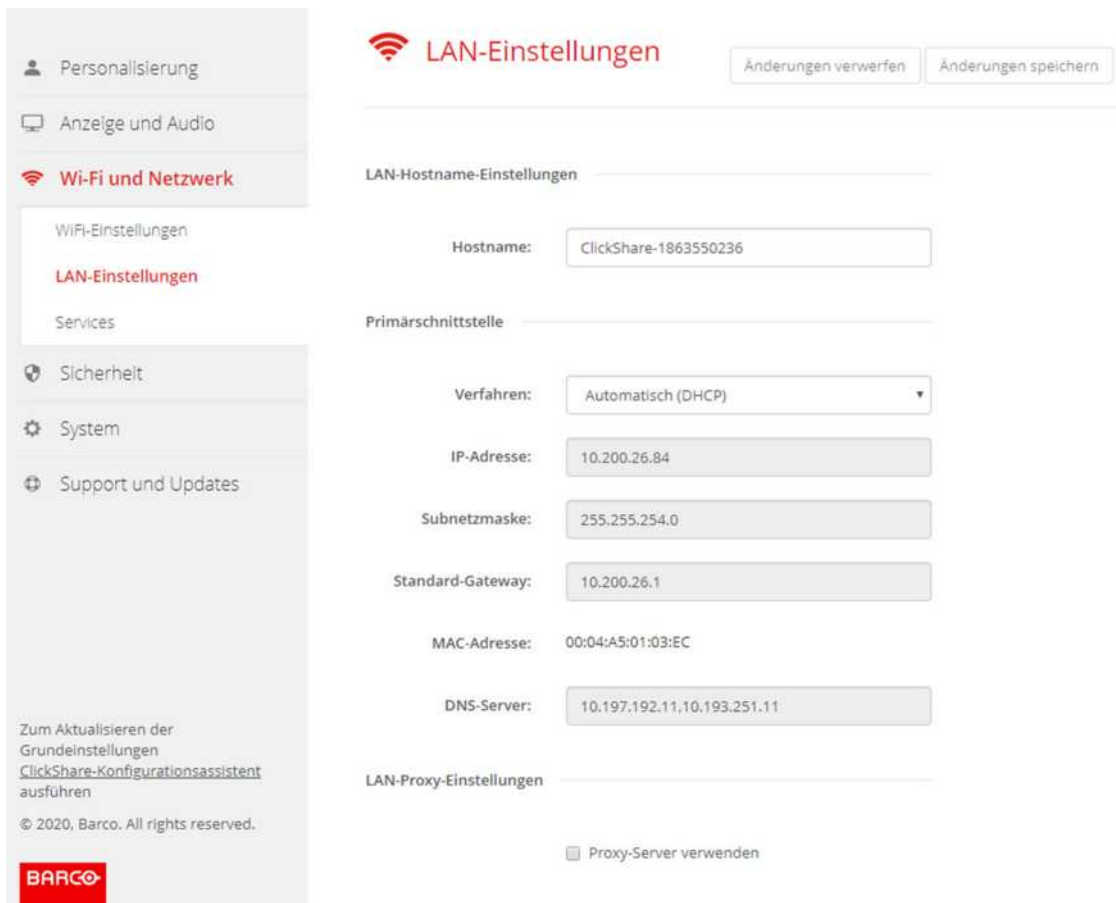


Abbildung 6-21: LAN-Einstellungen

3. Klicken Sie auf das Eingabefeld neben *Hostname* und geben Sie einen Hostnamen für die Base Unit ein. Der Standard-Hostname lautet *ClickShare-<Seriennummer der Base Unit>*.
4. Um das Verfahren auszuwählen, klicken Sie auf das Dropdown-Listenfeld neben Methode und wählen Sie *Automatisch (DHCP)* oder *Manuell*.

Wenn Sie Automatisch (DHCP) auswählen, werden die Felder für IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway abgeblendet. Die aktuell verwendeten Einstellungen sind ausgefüllt.

5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Manuelle (feste) IP-Adresse

1. Klicken Sie auf das Dropdown-Listenfeld neben der Menüoption *Verfahren*, und wählen Sie *Manuell* aus. Die Eingabefelder „IP-Adresse“, „Subnetz“ und „Gateway“ sind aktiviert.

2. Klicken Sie auf das Eingabefeld der *IP-Adresse*, und füllen Sie die vier Oktette aus.



Note: Die Adresse enthält vier Oktette mit einem Maximalwert von 255. Für die statische IP-Adresszuweisung darf NICHT 0.0.0.0 verwendet werden.

3. Klicken Sie auf das Eingabefeld der *Subnetzmaske*, und füllen Sie die vier Oktette gemäß des lokalen Subnetzes aus.

4. Klicken Sie auf die Eingabefelder für das *Standard-Gateway* und tragen Sie die notwendigen Daten in die vier Oktette ein. Legen Sie das Standard-Gateway auf die IP-Adresse des Routers fest (dieser MUSS sich im lokalen Subnetz befinden!).



Note: 0.0.0.0 ist NICHT zulässig.

Ist kein Router im lokalen Subnetz vorhanden, geben Sie in dieses Feld eine beliebige IP-Adresse im Subnetz ein.

5. Klicken Sie in das Eingabefeld DNS-Server und füllen Sie die bevorzugten DNS-Server (maximal 5) in einer durch Kommata getrennten Liste aus.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.



Verwenden Sie nicht die IP-Adresse 192.168.2.x für eine Subnetzmaske 255.255.255.0 und nicht die IP-Adresse 192.168.x.x für eine Subnetzmaske 255.255.0.0

Verwenden eines Proxy-Servers

Diese Einstellung ist wichtig für die automatische Aktualisierungsfunktion der Base Unit, für die Internetzugriff erforderlich ist.

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben „Proxy-Server verwenden“.

Proxy-Server verwenden

Serveradresse:

Server-Anschluss (optional):

Benutzername (optional):

Passwort (optional):

Abbildung 6-22: Proxy-Einstellungen

Die Proxy-Einstellungen sind verfügbar.

2. Geben Sie die Adresse des Proxy-Servers ein. Geben Sie die IP-Adresse oder Hostnamen ein.
Für einige Proxy-Server ist eine Portnummer, ein Benutzername und ein Passwort erforderlich. Bei manchen Proxy-Servern ist dies optional.
3. Geben Sie optional den verwendeten Serverport ein.
4. Geben Sie optional den Benutzernamen ein.
5. Geben Sie optional das Passwort ein.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

6.13 Dienste, Mobilgeräte

ClickShare-Anwendung

Die ClickShare-App ist standardmäßig aktiviert und macht es möglich, sich über ein Mobilgerät mit der Base Unit zu verbinden.

Auswahl des Codetyps

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *WiFi und Netzwerk* → *Dienste*.

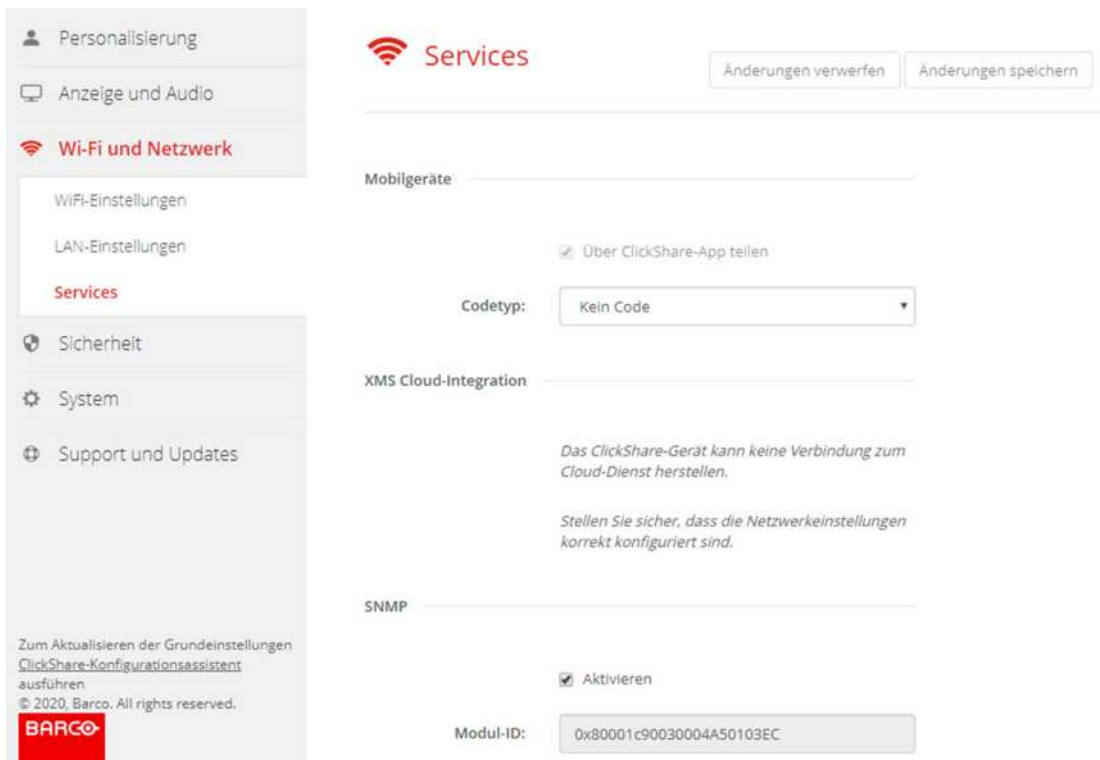


Abbildung 6-23: Dienste, mobile Geräte

3. Klicken Sie auf das Dropdown-Listefeld, und wählen Sie den gewünschten Codetyp aus.
 - Kein Passwort
 - Numerisches Passwort

6.14 XMS Cloud-Integration

Übersicht

Wenn Ihr Gerät nicht beim Cloud-Dienst registriert und damit verbunden ist, wird die folgende Meldung angezeigt: *Das ClickShare-Gerät kann keine Verbindung zum Cloud-Dienst herstellen. Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkeinstellungen korrekt konfiguriert sind. (ClickShare device is unable to connect to the cloud service. Make sure the network settings are correctly configured).*

Wenn Ihr Gerät korrekt registriert ist, wird die folgende Meldung angezeigt: *Das ClickShare-Gerät wurde erfolgreich registriert (The ClickShare device has been successfully registered).*

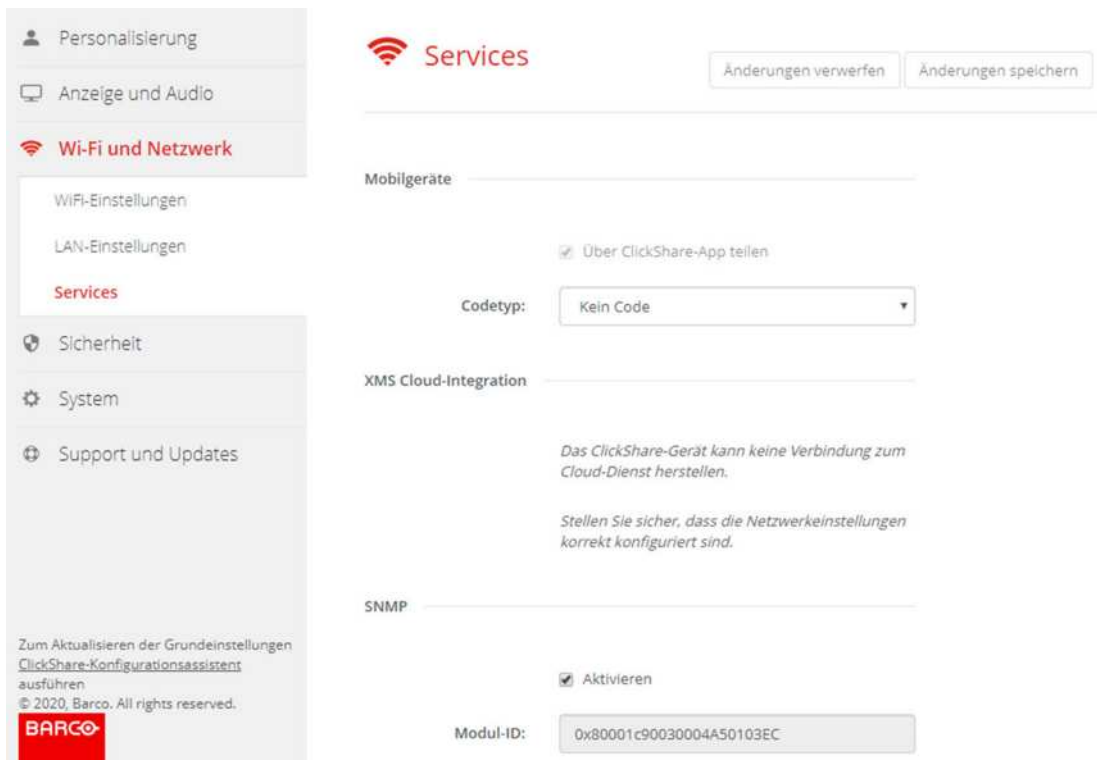


Abbildung 6-24: Dienste, XMS Cloud

Möglichkeiten

1. Prüfen Sie Ihre Netzwerkeinstellungen oder registrieren Sie Ihr Gerät bei XMS Cloud. Folgen Sie den Schritten, die in "Registrierung bei XMS Cloud", Seite 41 beschrieben sind.

6.15 Dienste, SNMP

Informationen zu SNMP

Das Simple Network Management Protocol (SNMP) ist ein Internet-Standardprotokoll für die Zusammenstellung und Organisation von Informationen zu verwalteten Geräten in IP-Netzwerken und für die Änderung dieser Informationen zur Änderung des Geräteverhaltens. Im Allgemeinen kommuniziert eine SNMP-Verwaltungssuite (die auf einem Server läuft) mit einem SNMP-Agenten (der auf dem Gerät läuft). Der SNMP-Agent sammelt und legt Geräteinformationen in der Form von Variablen offen, die einer MIB (Management Information Base) entsprechen. SNMP-Managementsuites können mit ClickShare-Geräten über das SNMP-Protokoll kommunizieren, um Geräteinformationen anzufordern.

SNMPv3 wird unterstützt.

So führen Sie die Aktivierung durch

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *WiFi und Netzwerk* → *Dienste*.
3. Scrollen Sie zu *SNMP*.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor *Aktivieren (Enable)*.

Die Konfigurationsfelder sind verfügbar.

So konfigurieren Sie

1. Wenn Sie die Standard-Modul-ID (*Engine ID*) verwenden, stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen *Standard-Modul-ID verwenden (Use default Engine ID)* aktiviert ist.

Die Standard-Modul-ID ist eine Kombination aus der Barco Enterprise Number und der MAC-Adresse (eth0).

2. Füllen Sie die Adresse *SNMP-Manager* aus.

Dies ist die Hostadresse, welche die TRAP-Ereignisse/Meldungen empfängt.
Mögliche Traps sind:

- Der Trap „Alarm CPU-Temperatur“, der zeigt, dass die CPU-Temperatur den Grenzwert übersteigt.
- Der Trap „Alarm Gehäuselüftergeschwindigkeit“, der zeigt, dass der Gehäuselüfter sich zu langsam dreht.
- Der Trap „Alarm Prozess wird nicht ausgeführt“, der zeigt, dass einer der überwachten Prozesse nicht läuft.

3. Geben Sie *Benutzername (Username)* ein.

4. Geben Sie ein neues Kennwort ein und bestätigen Sie dieses.

6.16 Sicherheit, Sicherheitsstufe

Informationen zu Sicherheitsstufen

Für die Nutzung des ClickShare-Systems kann eine Sicherheitsstufe festgelegt werden. Standardmäßig ist Stufe 1 aktiviert. Eine Sicherheitsstufe sind vordefinierte Einstellungen, die automatisch festgelegt werden, wenn eine Stufe ausgewählt wird.

Stufe 1: Bietet Unterstützung für reguläre, tägliche Abläufe einer beliebigen Organisation.

Stufe 1 beinhaltet standardmäßige Sicherheitsoptionen und Verschlüsselung für Audio- und Videodaten.

Die standardmäßigen Sicherheitsoptionen sind:

- PIN-Codeaktivierung für mobile Anwendungen und Buttons,
- ClickShare Configurator (WebUI)-Zugriff über HTTPS mit Anmeldeverwaltung,
- kein drahtloser ClickShare Configurator (WebUI)-Zugriff,
- SSID des Wi-Fi-Netzwerks wird nicht angezeigt.

Stufe 2: Diese Stufe bietet ein höheres Maß an Sicherheit, passend für Organisationen mit höheren Sicherheitsanforderungen.

Stufe 2 enthält die Sicherheitsmaßnahmen von Stufe 1 sowie einen obligatorischen PIN-Code für mobile Geräte. Alphanumerische PIN-Codes für mobile Anwendungen und Buttons. Die Buttons benötigen eine Zertifizierung für die Kopplung.

Stufe 3: Diese Stufe wird für Organisationen mit sehr strengen Sicherheitsanforderungen verwendet.

Stufe 3 enthält die Sicherheitsmaßnahmen von Stufe 2; zusätzlich werden mobile Anwendungen blockiert, eine Herabstufung der Firmware ist nicht möglich und drahtloser Zugriff auf den Configurator (WebUI) ist nicht zulässig.

Wurde eine Sicherheitsstufe festgelegt, können die einzelnen Elemente dieser Sicherheitsstufe im Configurator geändert werden. Bei Änderung eines einzelnen Elements wird die Anzeige der Sicherheitsstufe entsprechend angepasst. Die anderen Einstellungen werden jedoch nicht automatisch geändert.

Wenn z. B. Stufe 3 festgelegt wurde und Sie die Nutzung mobiler Anwendungen erlauben, wird die Anzeige der Sicherheitsstufe auf Stufe 2 geändert. Alle anderen Elemente, die ursprünglich in Stufe 3 festgelegt wurden, verbleiben in dieser Stufe.



Um die einzelnen Änderungen zurückzusetzen, wählen Sie die gewünschte Sicherheitsstufe und klicken Sie auf **Änderungen speichern**.



Das Ändern der Sicherheitsstufe erfordert ein erneutes Koppeln der Buttons.
Das Ändern der Sicherheitsstufe von Stufe 1 auf eine höhere Stufe verändert die Kompatibilitätseinstellung für Buttons mit Zertifikat (R9861006D01). So lange die Sicherheitseinstellung höher als Stufe 1 ist, können diese nicht gekoppelt werden.

So legen Sie die Sicherheitsstufe fest

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.

2. Klicken Sie auf *Sicherheit* → *Sicherheitsstufe*.

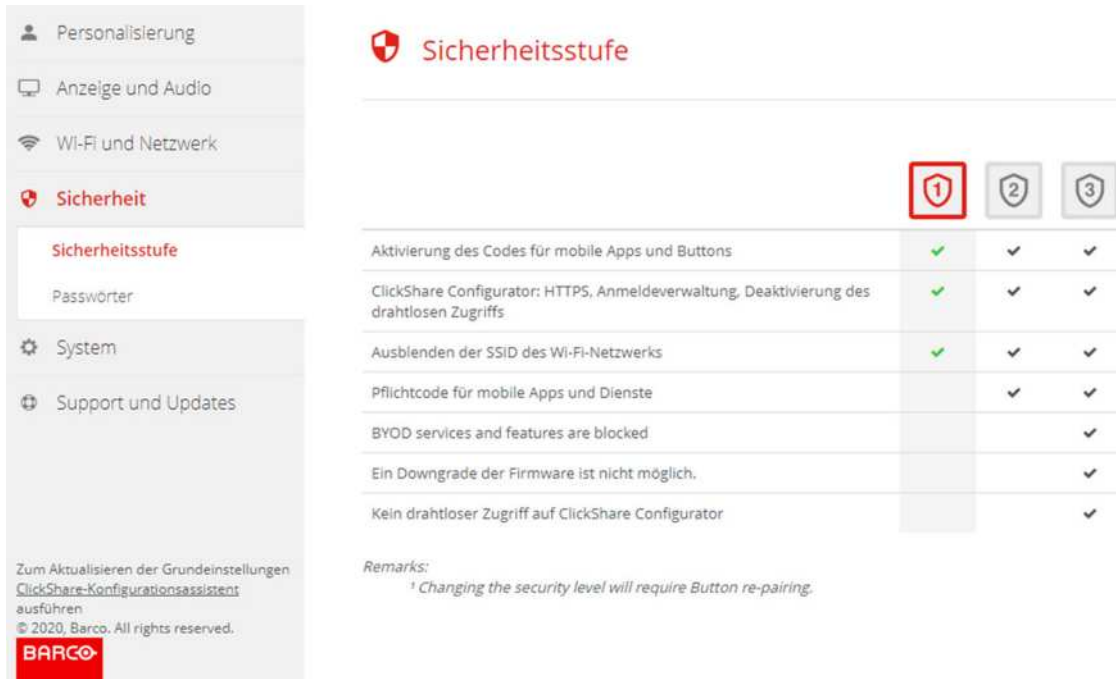


Abbildung 6-25: Sicherheitsstufen

3. Wählen Sie das Symbol mit der gewünschten Sicherheitsstufe.
4. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Einstellung zu übernehmen.

6.17 Sicherheit, Passwörter

Informationen zu Passwörtern

Für den Zugriff auf den ClickShare Configurator werden ein Benutzername und ein Kennwort benötigt. Das Kennwort kann jeder Zeit geändert werden, um die Einstellungen der *ClickShare-Konfiguration* zu schützen.

Ändern des ClickShare Configurator-Kennworts

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Sicherheit* → *Passwörter*.

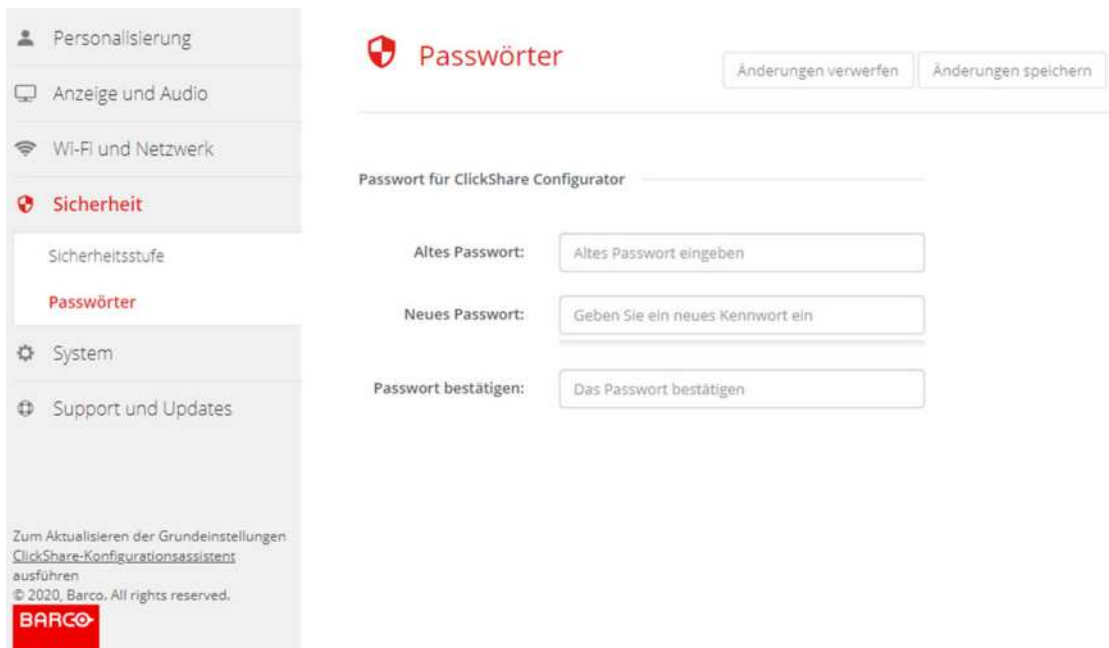


Abbildung 6-26: Passwörter

3. Klicken Sie im Fenster *WebUI-Passwort* (Kennwort für die Konfiguration) auf das Eingabefeld neben *Altes Passwort* (*Old password*) und geben Sie das alte Kennwort ein.
4. Klicken Sie in das Eingabefeld neben *Neues Paswort* und geben Sie ein neues Passwort ein.
5. Klicken Sie in das Eingabefeld neben *Passwort bestätigen* und geben Sie das neue Passwort erneut ein.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Änderungen zu übernehmen.

6.18 Statusinformationen zur Base Unit

Statusinformationen

Folgende Informationen sind verfügbar:

- Modellinformationen, Name und Teilenummer
- Seriennummer
- Firmware-Version
- Zuerst verwendet
- Zuletzt verwendet
- Aktuelle Betriebszeit: Zeit seit dem letzten Start
- Gesamte Betriebszeit: Zeit seit dem ersten Start
- Gesamtstatus

Neustart der Base Unit

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Support* → *Base Unit-Status*.

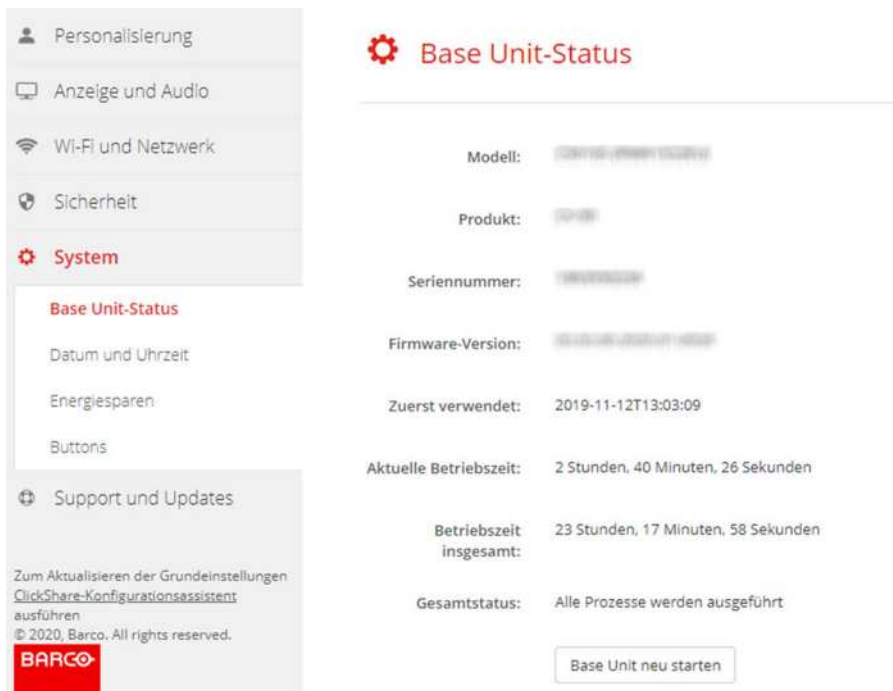


Abbildung 6-27

3. Klicken Sie auf **Base Unit neu starten**, um die Base Unit neu zu starten.

Während des Neustarts wird eine Mitteilung zum Neustart des ClickShare-Systems einschließlich Fortschrittsbalken angezeigt.

Nach dem Neustart müssen Sie sich erneut anmelden.

6.19 Manuelles Festlegen von Datum und Uhrzeit

Informationen zur Einrichtung von Datum und Uhrzeit

Das Datum und die Uhrzeit können manuell festgelegt werden. Hierzu wird die Zeitzoneanzeige oder mindestens ein NTP-Server verwendet.

Einrichtung

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *System* → *Datum und Uhrzeit*.

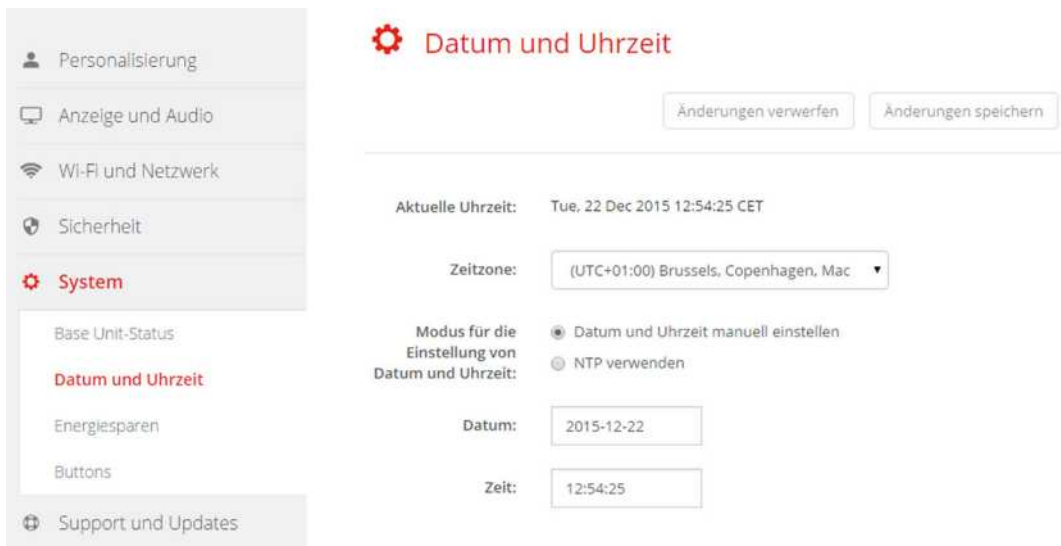


Abbildung 6-28: Manuelles Aktualisieren der Uhrzeit und des Datums

Die aktuelle Zeit wird neben *Aktuelle Zeit* angezeigt.

3. Wählen Sie Ihre Zeitzone. Klicken Sie auf das Dropdown-Listefeld neben *Zeitzone* und wählen Sie die entsprechende Zeitzone aus.
4. Aktivieren Sie das Optionsfeld vor *Datum und Uhrzeit manuell einstellen*.
5. Klicken Sie auf das Eingabefeld neben *Datum*, um das Datum zu ändern.
Ein Kalenderfenster wird geöffnet. Das aktuelle Datum wird mit rotem Hintergrund angezeigt.



Abbildung 6-29: Auswahl des Datums

6. Um den Monat zu ändern, klicken Sie auf den Links- oder Rechtspfeil neben dem Monatsnamen, bis Sie den gewünschten Monat und das gewünschte Jahr erreicht haben.
Klicken Sie auf eine Nummer im Nummernfeld, um den Tag festzulegen.
7. Klicken Sie auf das Zeitfeld neben *Zeit*, um die Zeit zu ändern.
Ein Fenster mit drei Zählern wird geöffnet.



Abbildung 6-30: Festlegen der Uhrzeit

8. Klicken Sie auf den Aufwärts-/Abwärtspfeil für jeden Zähler, bis Sie die gewünschten Angaben für Stunde, Minuten und Sekunden erreicht haben.
9. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Änderungen zu übernehmen.

6.20 Festlegen von Datum und Uhrzeit, Zeit-Server

Informationen zur Nutzung des NTP-Servers

Die Uhr wird kontinuierlich mit einem externen Zeit-Server synchronisiert, wodurch sich die Abweichung auf Millisekunden beschränkt. Weitere Zeit-Server können hinzugefügt werden.

Solange keine Synchronisierung mit einem Zeit-Server erfolgt, wird der Status als „Deaktiviert“ angezeigt.

Einrichtung

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *System* → *Datum und Uhrzeit*.

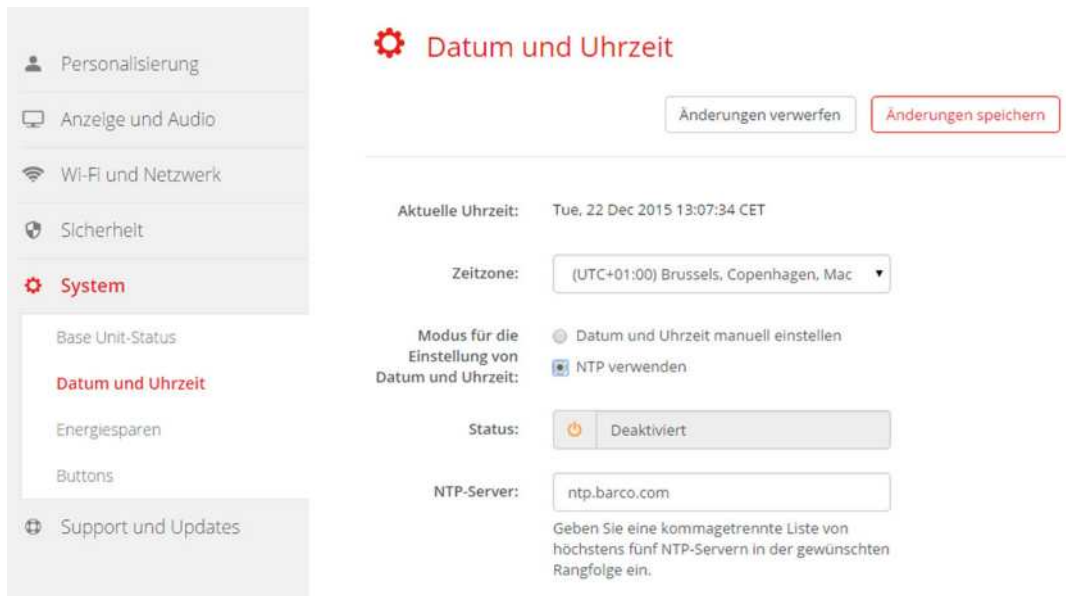



Abbildung 6-31: Festlegen des Zeit-Servers

Die aktuelle Zeit wird neben *Aktuelle Zeit* angezeigt.

3. Klicken Sie auf die Optionsschaltfläche neben *NTP verwenden*.
 4. Geben Sie eine NTP-Server-Adresse neben *NTP-Server* ein. Geben Sie die IP-Adresse oder den Servernamen ein.
 -  **Note:** Es können mehrere Server (maximal 5) hinzugefügt werden, die durch ein Komma voneinander getrennt sind.
 5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Änderungen zu übernehmen.
- Es erfolgt eine Synchronisierung mit dem NTP-Server. Das Statusfeld zeigt den Fortschritt an.

6.21 Energiesparen

Informationen zu Standby

Standby nach (Minuten): Wird während des Zeitlimits für Standby keine Verbindung zum Client erkannt, wird die Base Unit in den ausgewählten Standby-Modus versetzt.

Standardeinstellung: Zeit bis Standby: 10 Minuten, die Base Unit wird in den ECO-Standby-Modus versetzt.

ECO-Modus

Wenn die Base Unit in den ECO-Standby-Modus versetzt wird, wird das HDMI-Ausgabesignal deaktiviert und der Energiesparmodus aktiviert. Die LEDs der Base Unit blinken langsam weiß, um den ECO-Standby-Modus anzuzeigen.

Leistungsaufnahme im Eco-Standby: 2,6 W

Die Base Unit wird mit einer der folgenden Aktionen aktiviert:

- Button oder Anwendung stellt eine Verbindung zur Base Unit her
- Drücken der Standby-Taste auf der Base Unit
- Kopplung eines Buttons auf dem USB-Anschluss der Base Unit
- Anschließen eines HDMI-Monitors
- Anschließen einer HDMI-Quelle

Standby-Modus

Wird die Base Unit in den Deep-Standby-Modus versetzt, werden alle Prozesse einschließlich WLAN-Zugriffspunkt und sekundäre LAN-Verbindung deaktiviert.

Die Base Unit wechselt in den Netzwerk-Standby-Modus, wenn ein aktives Netzwerk mit der Base Unit verbunden ist.

In diesem Fall blinken die LEDs der Base Unit langsam weiß.

Wenn kein Netzwerk erkannt wird, wechselt sie in den Deep-Standby-Modus und die LEDs der Base Unit erlöschen.

Leistungsaufnahme im Deep-Standby: 0,4 W

Die Base Unit wird mit einer der folgenden Aktionen aus dem Netzwerk-Standby-Modus reaktiviert:

- Drücken der Standby-Taste auf der Base Unit
- Anschließen eines Buttons oder Apps an die Base Unit
- Senden eines Magic Packet zum Auslösen von Wake On LAN
- Erfolgreiche Verbindungen im WLAN zum Auslösen von Wake On LAN
- Wenn ein HDMI-Kabel angeschlossen wird
- Wenn ein CEC-Ereignis eingeht

Um die Base Unit aus dem Deep-Standby-Modus zu reaktivieren, müssen Sie die Standby-Taste drücken.

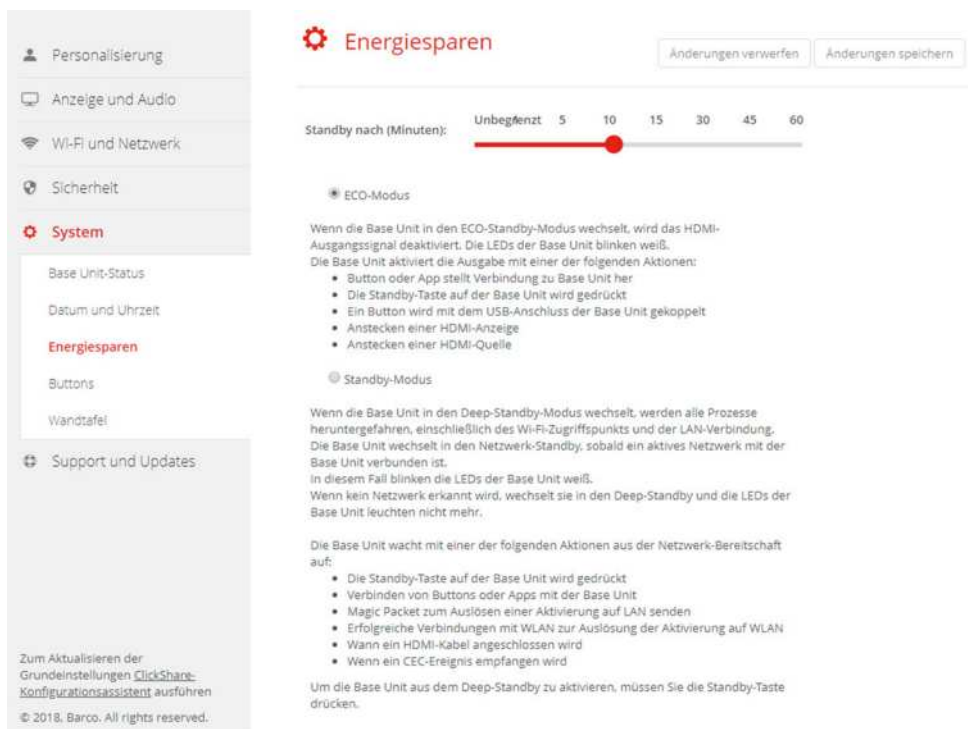


Abbildung 6-32: Energiesparen

So ändern Sie das Anzeigzeitlimit

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *System* → *Energiesparen*.

3. Bewegen Sie den Schieberegler nach links oder rechts, bis die gewünschte Standby-Zeit erreicht ist, um eine Verzögerungszeit festzulegen.

6.22 Buttons

Informationen zu Buttons

Die Button-Seite zeigt, mit welcher Base Unit die Buttons verbunden sind. Sie zeigt auch den aktuellen Status an.

Alle in der Base Unit verwendeten Buttons werden in der Liste mit Buttons aufgeführt. Die Liste enthält Informationen zum Status, der Signalstärke, der Seriennummer, der Firmware-Version, der Anzahl der Verbindungen und zur letzten Verbindung.

Sie können die Software der Buttons über Wi-Fi aktualisieren.

So bearbeiten Sie die Einstellungen

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *System* → *Buttons*.

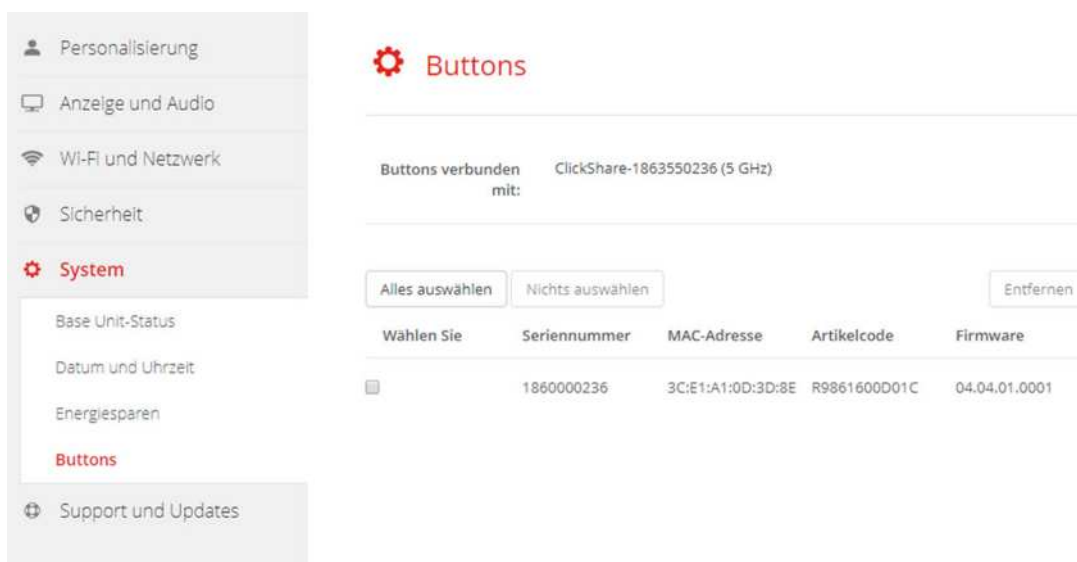


Abbildung 6-33: Übersicht Buttons

Der aktuelle Status wird angezeigt und die Liste der Buttons wird aufgeführt.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten (Edit settings)**.
4. Wählen Sie, mit welchem Zugriffspunkt die Buttons verbunden sind. Klicken Sie auf das Dropdown-Listefeld neben *Buttons verbinden sich mit (Buttons connect to)*, und wählen Sie den gewünschten Punkt aus.

Abhängig von dieser Auswahl, einem internen oder externen Zugriffspunkt, müssen Einstellungen ausgefüllt werden.

Bei einem internen Zugriffspunkt sind keine Einstellungen erforderlich.

6.23 Firmware-Aktualisierung

Informationen zur Firmware-Aktualisierung

Die Firmware der Base Unit kann über die Web-Schnittstelle aktualisiert werden. Die aktuelle Version der Firmware ist auf der Barco-Website verfügbar.

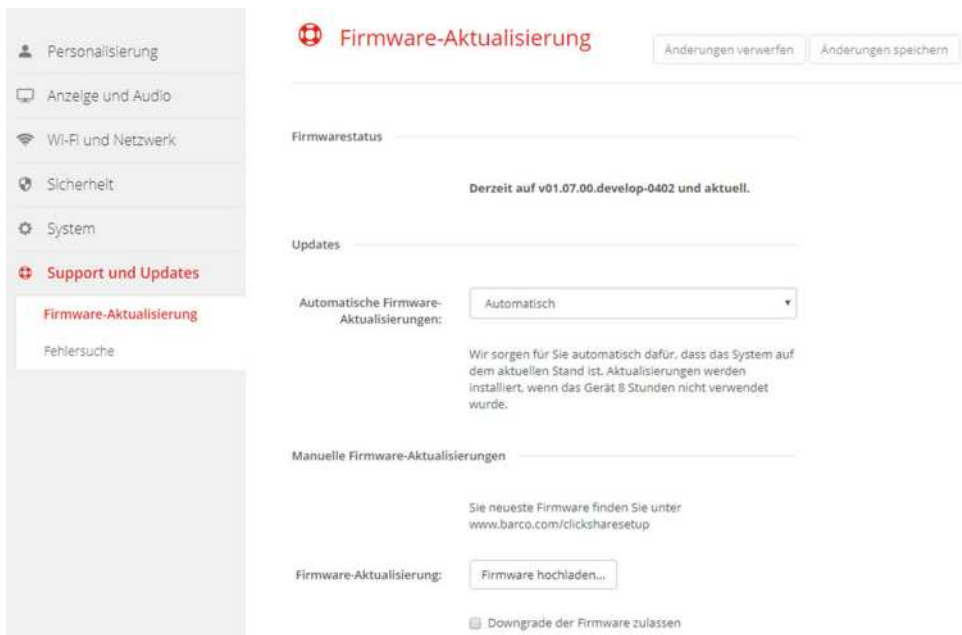


Abbildung 6-34: Firmware-Aktualisierung

Über automatische Firmware-Aktualisierungen

Es gibt drei Möglichkeiten, automatische Aktualisierungen zu konfigurieren:

- **Automatisch:** Das System erkennt Firmware-Aktualisierungen automatisch und installiert sie, wenn es nicht verwendet wird.
- **Benachrichtigen:** Das System erkennt Firmware-Aktualisierungen automatisch und benachrichtigt Sie über das Webschnittstellen-Dashboard und die Firmware-Seite. Die Aktualisierung kann dann über die Seite *Support und Updates* → *Firmware* gestartet werden.
- **Aus:** Das System erkennt keine Firmware-Aktualisierungen und benachrichtigt Sie nicht.

Manuelle Firmware-Aktualisierung

1. Laden Sie die aktuelle Version der Firmware von der Barco-Website herunter.
2. Melden Sie sich am *Configurator* an.
3. Klicken Sie auf *Support und Updates* → *Firmware*.
4. Um eine Firmware-Version hochzuladen, klicken Sie auf **Firmware hochladen...**

Ein Browserfenster wird angezeigt.

5. Navigieren Sie zu der Datei mit der neuen Firmware und klicken Sie auf **Öffnen**, um das Hochladen zu starten.



Note: Die Datei sollte eine .enc-Datei sein. Möglicherweise müssen Sie die von der Barco-Website geladene Datei extrahieren.



Note: Das Aktualisieren der Base Unit-Software kann einige Minuten dauern. Der Fortschritt kann auf dem Monitor im Besprechungsraum verfolgt werden.

Die Software der Base Unit ist aktualisiert.



Falls ein Downgrade der Firmware auf der Base Unit erforderlich ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben *Downgrade der Firmware zulassen*.

Firmware-Aktualisierung ohne den Configurator

Neben der Verwendung des Configurator zur Aktualisierung der Firmware sind folgende Methoden möglich:

- Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden und über die XMS (Cloud)-Verwaltungsplattform oder die Collaboration Management Suite (CMGS) verwaltet wird, kann die Firmware über diese Verwaltungslösung aktualisiert werden. Ausführliche Informationen zur Aktualisierung der Firmware auf diese Art finden Sie auf den Barco-Websites zu XMS (<https://www.barco.com/en/page/xms-cloud-management-platform>) oder CMGS (<https://www.barco.com/nl/product/collaboration-management-suite>).
- Laden Sie die Firmware auf einen USB-Stick herunter und schließen Sie ihn an Ihr Gerät an. Für weitere Informationen siehe "Aktualisieren der CX-50 -Firmware", Seite 96

6.24 Support und Updates, Fehlersuche, Protokolleinstellungen

Informationen zur Protokollierung

Die Protokolldaten des Buttons und der Base Unit sind in Protokolldateien auf der Base Unit gespeichert. Diese Protokolldateien können Informationen zur Fehlerbeseitigung enthalten. Sie können auf einen lokalen Computer heruntergeladen und auf der Base Unit gelöscht werden. Die Fehlerprotokollierung deckt nur ein paar Stunden ab, bevor sie überschrieben wird. Daher ist es wichtig, die Protokollierung sofort herunterzuladen, sobald Sie ein Problem mit Ihrem System entdecken.

Hinweise zum Gebrauch

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Support und Updates* → *Fehlersuche*.

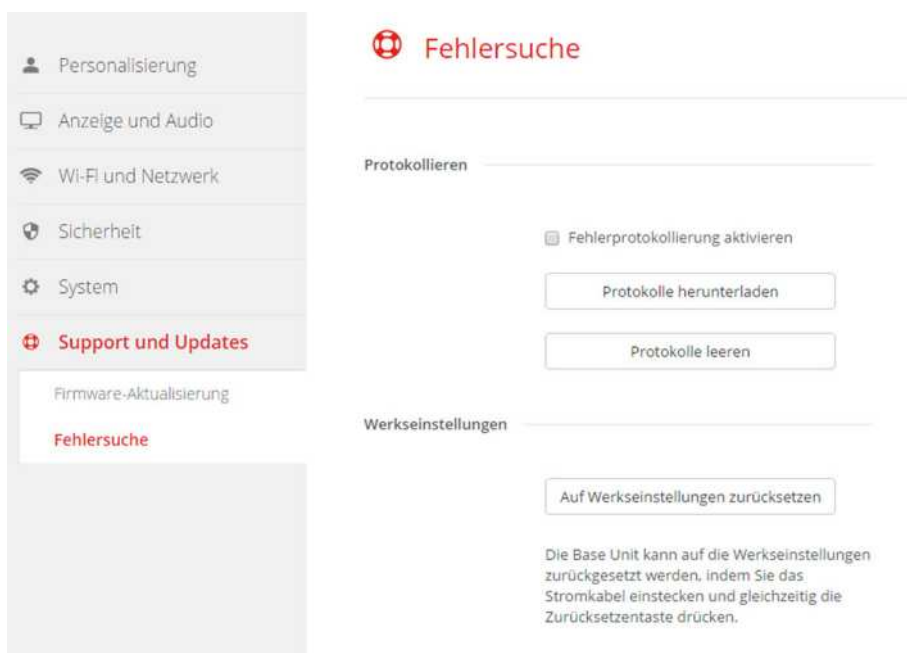


Abbildung 6-35: Fehlersuche, Protokollierung

3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben *Fehlerprotokollierung aktivieren*, um ein Fehlerprotokoll zu erstellen.
4. Reproduzieren Sie das Problem, das Sie melden möchten.
5. Klicken Sie auf **Protokolle herunterladen**, um die aktuelle Protokolldatei herunterzuladen.
6. Klicken Sie auf **Protokolle leeren**, um die aktuelle Protokolldatei zu löschen.

6.25 Werkseinstellungen

Informationen zu Standardeinstellungen

Die ClickShare-Base Unit kann auf die standardmäßigen Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Es gibt folgende Standardeinstellungen:

- Die Besprechungsraum-Identifikation ist gelöscht.
- Die Sprache ist auf Englisch festgelegt.
- Benutzerdefinierte Hintergrundbilder sind gelöscht und das Standardhintergrundbild ist wiederhergestellt.
- Der Standby-Timer ist auf 10 Minuten gestellt
- Für den Hostnamen und die SSID ist *clickshare-serialnumber* festgelegt.
- Die SSID wird übertragen
- Das WiFi-Kennwort ist auf *clickshare* zurückgesetzt.
- Der Standard-WLAN-Kanal wird auf die Frequenz 5 GHz, Kanal 36 zurückgesetzt.
- Der Aktualisierungsverlauf ist gelöscht.
- Die Tabelle mit den zugehörigen Buttons ist gelöscht.
- Das Administratorkennwort ist auf *admin* zurückgesetzt.
- Die Fehler- und Remote-Protokollierung sind deaktiviert.



Das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen erfordert eine Wiederherstellung der mit dieser Base Unit verwendeten Buttons. Außerdem muss der Einrichtungsablauf erneut ausgeführt werden.

So setzen Sie auf Werkseinstellungen zurück

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Support und Updates* → *Fehlersuche*.

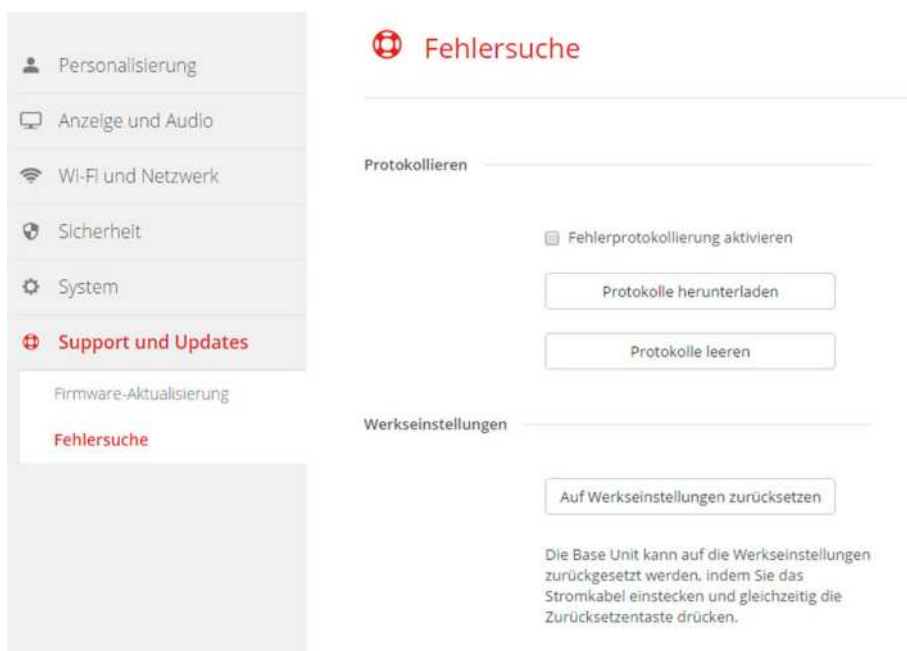


Abbildung 6-36: Fehlersuche, Werkseinstellungen

3. Klicken Sie auf **Auf Werkseinstellungen zurücksetzen**.

Die folgende Meldung wird angezeigt: „Mit diesem Vorgang werden alle Einstellungen der Base Unit gelöscht und durch die Standardeinstellungen ersetzt. (This action will remove all settings of the Base Unit and replace them with the default settings.) Möchten Sie wirklich fortfahren?“

4. Wenn Sie fortfahren möchten, klicken Sie auf **Yes, remove all settings (Ja, alle Einstellungen löschen)**. Wenn nicht, klicken Sie auf **No, I changed my mind (Nein, ich habe meine Meinung geändert)**.

Sobald Sie auf „Ja“ geklickt haben, startet das System neu.



Alternative Methode: Die Base Unit kann auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, indem Sie das Netzkabel anschließen und gleichzeitig die Resettaste gedrückt halten.

Firmware- Aktualisierungen

7

7.1 Aktualisieren der CX-50 -Firmware



Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal starten, ist eine Softwareaktualisierung erforderlich. Diese Aktualisierung kann nur über das Netzwerk erfolgen.

Informationen zu Firmware-Aktualisierungen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um die Software der Base Unit zu aktualisieren:

- automatische Updates, wenn eine Verbindung zum Netzwerk besteht oder Ihr Gerät in XMS Cloud konfiguriert ist.
- über den Configurator, weitere Informationen siehe *“Firmware-Aktualisierung”*, Seite 89
- durch das Kopieren der Software auf einen USB-Stick

So aktualisieren Sie die Software der Base Unit durch das Kopieren der Software auf einen USB-Stick

1. Laden Sie die aktuelle Version der Firmware von der Barco-Website www.barco.com/clickshare herunter. Klicken Sie auf **Support** und wählen die Schaltfläche für die Firmware-Aktualisierung Ihres Gerätetyps.
2. Extrahieren Sie die ZIP-Datei.
3. Kopieren Sie die ENC-Datei auf einen USB-Stick.
Sie können mehrere Firmwares für mehrere Gerätearten auf dem gleichen Stick speichern.
4. Schließen Sie den USB-Stick am USB-Anschluss an der Vorderseite der Base Unit an.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm im Besprechungsraum.
6. Wenn die Bildschirmmeldung angibt, dass der Vorgang abgeschlossen ist, können Sie den USB-Stick entfernen.

Die Base Unit startet neu.

Fehlerbehebung

8

8.1 Liste der Fehlerbehebungen

Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Die Bildqualität auf dem Monitor im Besprechungsraum ist nicht zufriedenstellend	<p>Die Qualität oder Länge des Kabels zwischen Base Unit und dem Monitor oder die Verbindung zwischen diesen beiden.</p> <p>Schlechte Auflösung auf dem Monitor</p> <p>Das System kann die durchschnittliche Laptop-Auflösung von 3 Megapixel verarbeiten. Beim Hoch- oder Runterskalieren auf dem Monitor im Besprechungsraum können jedoch sichtbare Artefakte auftreten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie das Kabel aus. • Verwenden Sie ein anderes Kabel. <p>Ändern Sie die Auflösung auf der Webschnittstelle und passen sie diese der nativen Auflösung des Monitors im Besprechungsraum an.</p>
Die Drahtlosverbindung der Benutzer ist schlecht. Die Verbindung vom Button zur Base Unit lässt immer wieder nach.	<p>Überlastung der Drahtlosverbindung</p> <p>Geringe Signalstärke</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie einen WiFi-Scanner, um einen freien Drahtloskanal zu finden, und wählen Sie diesen über die Webschnittstelle aus. Sie können hierzu sowohl kommerzielle, als auch kostenlose Online-Tools, wie inSSIDer oder Xirrus verwenden. Lesen Sie „WiFi-Einstellungen“. • Stellen Sie die Base Unit näher an den Tisch im Besprechungsraum. • Ändern Sie die Ausrichtung der Antennen an der Rückseite der Base Unit. • Entfernen Sie so viele Hindernisse wie möglich zwischen den Buttons und der Base Unit.
Die Webschnittstelle ist nicht verfügbar	<p>Browser</p> <p>Keine Verbindung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie einen anderen Browser (Version). • Überprüfen Sie die Browser-Einstellungen. • Es gibt drei Möglichkeiten, um auf die Webschnittstelle zuzugreifen. Lesen Sie das entsprechende Kapitel in der Dokumentation. • Überprüfen Sie die Proxy-Einstellungen
Den Benutzern wird kein ClickShare-Laufwerk angezeigt, wenn sie den Button an ihren Laptop anschließen.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Laufwerke werden nicht automatisch aktualisiert • Windows versucht das ClickShare-Laufwerk einem bereits reservierten 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisieren Sie die Ansicht auf Ihrem Laptop. • Verwenden Sie Microsoft Windows Disk Management, um das Laufwerk einem freien

Problem	Ursache	Lösung
	<p>Laufwerksbuchstaben zuzuweisen</p> <p>Eine schlechte Verbindung zum USB-Anschluss am Laptop</p> <ul style="list-style-type: none"> Einige USB-Geräte sind möglicherweise aufgrund einer Unternehmensrichtlinie blockiert. Die USB-Anschlusseinstellungen auf dem Laptop schränken möglicherweise die Verwendung von Hochleistungs-USB-Geräten ein, wenn der Laptop über den Akku versorgt wird. 	<p>Laufwerksbuchstaben zuzuweisen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Erneut am USB-Anschluss anschließen. Verwenden Sie einen anderen USB-Anschluss. Starten Sie den Laptop neu. <p>Wenn möglich, ändern Sie die Richtlinie für den USB-Anschluss am Laptop.</p>
Geringe Videoleistung	Laptopleistung	<ul style="list-style-type: none"> Senken Sie die Bildschirmauflösung auf dem Laptop. Deaktivieren Sie die Hardware-Beschleunigung für Video. Verwenden Sie nur einen Teil des Monitors, um das Video zu zeigen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das ClickShare-Symbol in der Systemleiste und klicken Sie dann auf „Erfassungsmodus“, um die aktuelle Einstellung umzuschalten.
	Drahtlose Konnektivität	Siehe „Die Konnektivität der Benutzer ist schlecht“
Das Video wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt	Der Player verwendet Überdeckungen	Deaktivieren Sie die Verwendung von Überdeckungen in den Einstellungen des Videoplayers.
Einige Windows-Programme werden nicht auf dem Monitor angezeigt	Die Verwendung von Überdeckungen, 3D oder Hardware-Beschleunigung im GPU	<ul style="list-style-type: none"> Deaktivieren Sie Überdeckungen oder Hardware-Beschleunigung im GPU. Deaktivieren Sie AeroGlass unter Windows 7 Aktualisieren Sie die Base Unit auf die aktuelle Softwareversion.
Unter Windows 7 erscheint die folgende Nachricht über das Windows Aero-Farbschema: „Windows hat festgestellt, dass die Verbindung Ihres Computers langsam ist. Dies könnte durch zu wenige Ressourcen für die Ausführung des Windows Aero-	ClickShare verwendet Ressourcen vom GPU. In Kombination mit anderen Programmen, die diese Ressourcen verwenden, zeigt Windows 7 manchmal diese Nachricht an und schlägt vor, Aero	Diese Nachricht können Sie ruhigen Gewissens ignorieren und „Aktuelles Farbschema beibehalten“ wählen.

Problem	Ursache	Lösung
Farbschemas verursacht werden. Für eine Verbesserung...“.	zu deaktivieren, um die Leistung Ihres Laptops zu verbessern.	
Ihr Bildschirm wird nicht durch Druck auf den Button auf dem Monitor angezeigt	Die Anzahl der auf dem Bildschirm geteilten Videoinhalte wurde überschritten. Wenn der Raum-Dock verwendet wird, kann nur ein Teilnehmer seinen Bildschirm freigeben. Die ClickShare-Software wird nicht ausgeführt.	Verwenden Sie die Vollbildanzeigefunktion, indem Sie den Button zwei Sekunden lang gedrückt halten. Gehen Sie zum ClickShare-Laufwerk und führen Sie die Software aus.
Ihr Inhalt wird vom Monitor entfernt und die LEDs auf dem Button blinken weiß	Die Verbindung zur Base Unit ist verloren gegangen.	ClickShare versucht die Verbindung automatisch wiederherzustellen. Falls dies nicht funktioniert, blinken die LEDs auf dem Button rot. Trennen Sie den Button von Ihrem Laptop und versuchen Sie es mit einem anderen Button.
Auf dem Monitor wird überhaupt nichts angezeigt.	Die Monitore sind ausgeschaltet. Das Monitorkabel ist nicht richtig angeschlossen Der Monitor erkennt die Base Unit nicht oder kann die Ausgangsaufösung der Base Unit nicht anzeigen. Die Base Unit ist im Standby-Modus	Schalten Sie die Monitore ein. Schließen Sie das Monitorkabel an den Monitor und an die Base Unit an. Ändern Sie die entsprechende Einstellung über die Webschnittstelle. Drücken Sie kurz auf die Standby-Taste auf der Base Unit oder schließen Sie einen Button an und führen Sie die ClickShare-Software aus.
Schlechte WiFi-Konnektivität	Überlastung des Funkkanals Metallgehäuse, Wände, Bauelemente ... können Reflexionen erzeugen, die das Drahtlossignal verschlechtern. Hindernisse zwischen den Buttons und der Base Unit verursachen eine Verringerung der Funksignalstärke und -qualität.	Verwenden Sie Scan-Tools für Drahtlosnetzwerke, um nach freien oder am geringsten überlasteten Kanälen zu suchen. Stellen Sie die Base Unit an einen anderen Platz im Raum. Vermeiden Sie eine Platzierung in Gehäusen, Zwischendecken, unter dem Tisch, hinter der Wand, in einem anderen Raum... Richten Sie die Antennen der Base Unit neu aus Lesen Sie das ClickShare-Whitepaper zu WiFi, siehe www.barco.com/clickshare .

Problem	Ursache	Lösung
Die Webschnittstelle zeigt einen Fehler in den Vorgängen „WiFi-Zugangspunkt-Daemon“ und/oder „DHCP-Server“	Die Konfigurationsdatei ist beschädigt	Navigieren Sie zu der Registerkarte „Konfiguration“ auf der Webschnittstelle und klicken Sie auf „Standardeinstellungen laden“.
Die ClickShare-Base Unit lässt sich nicht richtig einschalten	Die Konfigurationsdatei ist beschädigt	Navigieren Sie zu der Registerkarte „Konfiguration“ auf der Webschnittstelle und klicken Sie auf „Standardeinstellungen laden“.
Es besteht keine LAN-Verbindung zur Base Unit	Falsche IP-Adresse	Die IP-Adresse liegt nicht in Ihrer LAN-Reichweite DHCP ist nicht aktiviert.
Es besteht keine WiFi-Verbindung zur Base Unit	Die SSID ist nicht korrekt	Geben Sie die korrekte SSID ein

Finden Sie das aufgetretene Problem in der folgenden Tabelle und wenden Sie die Lösung an.

Barco-Knowledge Base und YouTube-Videos

Besuchen Sie die Produktseite von Barcos Website und wählen Sie in der rechten Spalte die Option **Support**. Sie erhalten Zugriff auf Barcos *Knowledge Base* und die *aktuellsten Tutorialvideos*. Weitere YouTube-Videos finden Sie unter <https://www.youtube.com/user/barcoTV>. Wählen Sie dort ClickShare aus.



R5900096DE /00 | 2020-03-12

Barco NV | Beneluxpark 21, 8500 Kortrijk, Belgium
Registered office: Barco NV | President Kennedypark 35, 8500 Kortrijk, Belgium
www.barco.com